



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Nouvel Et Complet Dictionnaire Étymologique
[étymologique], Grammatical Et Critique [critique] De La
Langue François Ancienne Et Moderne**

François - Allemand

Schrader, Christian Friedrich

Halle, 1771

H.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61129)

H.

H — HAB

HAB

HAB

H, f. (weich ache) H, der achte Buchstabe des Alphabets.

Nota: weil dieser Buchstabe bald laut oder hauchend, bald still oder summt ist, so hat man, wenn er im Anfang der Wörter aspirirt wird, es nach dem Worte also (asp.) bemerkt. Doch ist solche Aspiration im Französischen niemals so hart wie im Deutschen.

Ha, interj. (asp.) gebräuchlich allerley Gemüthsbewegungen auszudeuten, als Schmerz, Erstaunung, Verwunderung an den Tag zu legen; ach, ey, ha; ha-ha! (in Verwunderung) so so, nun nun; in das Lachen auszudeuten; (im Scherz) rue de ha ha. (in Paris) kleine Gasse, die keinen Ausgang hat, weil die, so unvernünftig in dergleichen Gasse kommen, und nicht weiter können, ha ha zu sagen pflegen; *h. f. a. hana.*

ha coquin, ey du Lumpenbub, Schelm.
ha! qu'elle est belle, ach wie ist sie so schön!
Habacuc, f. m. Habakuk, Name eines der zwölf kleinen Propheten.

Habassia, f. Abassin.

Habbe, a. f. Haone.

Habe, f. m. r. ein langes Kleid der Araber.

Habile, adj. c. (habilis) geschickt, tüchtig, sähig, fertig, der da kan; gelahrt; verständig, klug, erfahren, abgerichtet; listig; der mit allen wohl umgehen kan; der sich wohl in die Welt schickt; g. hurtig, geschwind, behend; der etwas bald verrichtet, bald damit fertig wird; r. sähig, tüchtig; (Ger. mit ä.)

un habile maire, ein geschickter Meister;
ouvrier, ein hurtiger, behender Arbeiter.
habile du corps, behend; geschwind; schnell vom Leibe.

habile à cacher ses desseins, listig, geschickt sein Vorhaben zu verbergen.

habile à succéder, r. sähig Erbe zu seyn; f. der auf seinen Nutzen nachsam; *h. (im Scherz) der gerne zugreift; il est fort habile à succéder, er ist sehr klug, wo es seinen Nutzen betrifft.*

Habilement, adv. geschickt, geschicklich, tüchtig, fertig, fertiglich, flüchtig, verständig, listig, meistlich; hurtig, hurtiger Weise.

Habilez, f. f. Geschicklichkeit, Sähigkeit, Tüchtigkeit, Fertigkeit; Geschicktheit; Erfahrung, Erfahrungheit; Klugheit; Geschwindigkeit; NB. einige brauchen von gelehrten Sachen habilité anstatt habileté.

C'est une grande habileté que de savoir cacher son habileté, es ist eine grosse Kunst, seine Kunst zu verbergen wissen.

Habilitime, adj. c. g. (im Scherz) sehr geschickt, sehr geschicklich, sehr klug und erfahren.

Habilité, f. f. r. Tüchtigkeit, Sähigkeit zu erben, Erbe zu werden, à succéder; *h. f. Habileté.*

Habiliter, v. a. r. sähig, tüchtig, geschickt machen.

Habilité, ée, part.

Habillage, f. m. (habiller) r. (bey den Röhen) das Heimemachen, Räumen und Spülen des Federbettes, ehe es gebreten wird, Zurichten eines Vogels &c.; *h.* (bey den Fleischern) das Zurichten eines geschlachteten Stückes Vieh, so feil gelegt werden soll.

Habilité, ée, part. it. adj. f. unten Habiller.

Habilement, f. m. w. Kleidung, Bekleidung, Einweidung; d'homme, Manneskleid, Kleidung.

habillement de tête, r. Kopfharnisch, Helm.

Habiller, v. a. (von habire) einen anziehen, ihm Kleider anziehen; bekleiden; anziehen; *h.* Kleider anziehen, geben, schaffen; Kleiden lassen, als ein Herr das Gefolge &c.; Kleiden, auskleiden, gut oder schlecht kleiden, anziehen; mit einer Kleidung, Tracht mahlen, in Kleidern vorstellen, als die Maler und Bildhauer ihre Bilder; f. auf eine gewisse Art, gleichsam in einem Kleide vorstellen, an den Tag bringen; bedecken, umwickeln; r. (bey den Rächen und Fleischern von Vögeln, Fischen, Thieren) ausnehmen, rein machen, spicken und zum Kochen oder Braten zubereiten, zurichten, (un chapon, du poisson &c.) (bey den Seilern) Haut heheln, du chanvre; (bey den Tapieren) Fasse, Handhaben &c. an ein Geschirr anziehen, machen, un por &c.; (bey den Krämmern) die Waare in Papier einwickeln, einpacken; (bey den Köcheln) un tourneau, einen Meiler mit Erde, Laub &c. bedecken; (bey den Buchmachern) un corde, eine Staderische reichten, das Raube von den Rähnen abmachen.

habilles - moi, ziehet, kleidet mich an; il n'est pas encore achevé d'habiller, er hat sich noch nicht ganz angezogen, er ist noch nicht mit dem Anziehen fertig.

habiller sa livrée, (dem Bedienten) Livreen geben; - des troupes, Soldaten commandiren.

habiller de blanc, weiß kleiden.

C'est un tel tailleur, qui l'habille, der, oder jener Schneider arbeitet für ihn.

un tailleur qui habille bien, ein Schneider, der gute Kleider macht.

le velours habillé bien quelques femmes, der Sammet kleidet einige Weiber gut, kleidet ihnen wohl an.

habiller une taure, f. ein Versehen verbergen, bemänteln, ihm einen Mantel umhängen; - un conte, eine Erzählung einkleiden.

Habiller, v. r. sich anziehen, sich anziehen, sich bekleiden, das Kleid anlegen, anziehen, Kleider anziehen; *h.* sich kleiden, sich eine Kleidung machen lassen; je m'habille tout seul, ich stehe, lege, theue mich ganz allein an; s'habiller de deuil, sich in Trauer kleiden.

C'est homme s'habille à la friperie, dieser Mensch trägt alle Kleider vom Trödel.

Habille, ée, part. it. adj. angekleidet, angezogen; r. (in der Wappenkunst von Personen) gekleidet; *h.* (von Schiffen) mit gehörigen Segeln und Tauen versehen; *h.* (von den Flügeln einer Windmühle) mit Schindeln oder Leinwand versehen.

coucher tout habillé, in den Kleidern schlafen.

comment est-il habillé? wie ist er gekleidet? wie trägt er sich?

être habillé proprement ou pauvrement, in Kleidern forbar oder schlecht aufstehen, nett oder armselig gekleidet seyn.

Habilieur, f. m. r. w. Kleidermacher.

Habit, f. m. (habitus) ein Kleid; die Kleidung; *h.* Ornat, den man den Pfaffen bey der Predigt in der Kirche &c. trägt.

habit d'été, Sommerkleid; - d'hiver, Winterkleid; - de deuil, Trauerkleid; - de bord, Schiffeskleid; - de choeur, Chorkleid; - des dimanches, Sonntagliches Kleid; - d'à tous les jours, allgäugliches Kleid; son habit (de) à tous les jours, sein Alltagskleid.

être en habit, das Kleid anhaben, gekleidet seyn; f. Habillé.

mettre un habit, ein Kleid anlegen, anziehen, anziehen.

prendre l'habit, in geistlichen Stand, in einen Mönchsorden treten, sich dazu einkleiden lassen; - de Capucin, eine Capucinerkappe anlegen; quitter l'habit, aus dem Orden, geistlichen Stand treten, ihn verlassen; donner l'habit, einkleiden; recevoir l'habit, sich einkleiden lassen.

garniture d'habit, alle gehörige Knöpfe eines Kleides.

prendre la mesure d'un habit, ein Kleid anmessen; Meas nehmen.

couper un habit, ein Kleid zuschneiden.

coudre à un habit, aufnähen auf ein Kleid.

L'habit ne fait pas le moine, P. g. das äußerliche machet es nicht aus; Kleider machen keinen zum Doctor.

Habitable, adj. c. (habitabilis) wohnbar, bewohnbar, bewohnlich, so bewohnt werden kan.

maison habitable, ein Haus, das zu bewohnen ist.

terre qui n'est pas habitable, Land, darinne man nicht wohnen kan.

Habitacle, f. m. (habitaculum) (im Scherz) ein elendes Hüttlein, eine schlechte Wohnung; *h.* r. (in der heutigen Schrift und im hohen Styl) Hütte, Wohnung, Wohnhaus; *h.* (auf Schiffen) ein Hüttlein für den Steuer- oder Bootsmann; *h.* Gehäus, Schrank, darinne der Compas steht, Compasgehäuschen, Backer, f. Gähle.

Habitage, f. m. a. f. Habitation.

Habitant, e, f. et adj. (w. im fem. meistens im gerichtlichen Styl) Einwohner; Bewohner; wohnend, wohnhaft, der da wohnt.

elle a choisi la demeure en tel endroit, où elle est encore habitante, sie hat sich an den und den Ort hinbegeben, wo sie noch wohnhaft ist, wo sie sich noch aufhält.

habitants de la campagne, Landleute, - de la ville, Stadtkute.

Habitation, f. f. (habitarium) Wohnung; Wohnplatz; das Wohnen, Werten, Bewohnung; Recht, ein Haus zu bewohnen, Eigenthum; Einwohnung; Bewohn- Bevölkerung eines wüsten Landes; wüster Ort, so bewohnt wird; neu- angewandter Wohnplatz in fernem Lande, wegen der Handlung, kleine Colonie; f. w. das Umgehen; r. (in Rechten) ebeliche Bewohnung; fleischliche Bewohnung einer Fräuleinperson; habitation charnelle.

une agreable habitation, eine angenehme Behohnung.

avoir droit d'habitation, das Recht der Einwohnung haben, berechtigt seyn, in einem Hause zu wohnen, ohne Miete zu geben.

Habiter, v. a. (habitare) wohnen, bewohnen, einwohnen; *h.* v. n. (mit der praep. dans) idem; r. avec une femme, einer Frau fleischlich bewohnen.

habiter une maison, ein Haus bewohnen; - les bois, in den Wäldern wohnen, sich aufhalten.

habiter dans un lieu, an einem Orte wohnen.

Habité, ée, part. et adj. bewohnt.

Habiteur, f. m. a. f. Habitant.

Habitude, f. f. (habitus) Gewohnheit, Fertigkeit.

Ken. Bekanntheit, genauer Umgang, Eintracht.



schafft, Zutritt, Gebrauch, gewöhnlicher Umgang; z. Wohnung oder Aufenthalt eines Geistlichen in einem Kirchspiele, wo er mit Genehmigung des Pfarrers einige geistliche Verrichtungen haben darf; It. Verbesseertheit, Natur, Art, Eigenschaft des menschlichen Verstandes, der Zustand des Geistes z. h. omme oder femme d'habitude, der oder die, so nicht gerne mit andern als Bekannten umgeht, so nur mit seinen alten Bekannten sache umzugehen.

L'habitude est une seconde nature, die Gewohnheit ist eine zweite Natur; angewohnt ist gleich als angeboren.

S'abandonner à l'habitude, sich der Gewohnheit ergeben.

prendre une habitude, oder l'habitude, eine Gewohnheit annehmen.

cela tourne en habitude, dis wird zur Gewohnheit, es wird ewig Gewohnheit daraus.

L'ame prend habitude de - JUR. die Seele kommt in Gewohnheit zu.

faire des efforts pour corriger une mauvaise habitude, dans laquelle on est actuellement engagé, sich Mühe geben, eine böse Gewohnheit abzulegen, in welche man wirklich verwickelt ist.

peché mignon, oder d'habitude, Schwoefünde.

par l'habitude ou nous sommes de les voir, dadurch, weil wir ihrer, sie zu sehen, schon gewohnt sind.

le desir d'une habitude, oder faire perdre l'habitude, einem etwas abgewöhnen.

avoir habitude auprès de qn, oder avec qn, bey Jemanden einen Zutritt haben, en quelque lieu, maison, an einem Orte, in einem Hause aus- und eingehen; perdre toutes les habitudes, allen seinen Umgang, Zutritt verlieren.

avoir une habitude, ein Liebesverhältniß unterhalten.

Habitation, f. f. Stelle eines Geistlichen, der kein ordentlich Amt in einer Gemeinde hat. f. habitue.

Habitue, f. m. z. ein Priester, der mit Bemilligung des Pfarrers in einem Kirchspiel wohnt, und einige Verrichtungen haben darf.

Habituel, Ehe. adj. daraus eine Gewohnheit worden, eingewurzelt, angewöhnt, alt, das zur Gewohnheit, oder gleichsam zur Natur worden ist, nicht mehr weichen, oder sich ändern lassen will.

maladie habituelle, eingewurzelte, anhängende, bewohnende Krankheit.

la grace habituelle, z. die bewohnende Gnade, so man in der Laufe empfangen.

le péché habituel, angeborene böse Art; verderbte Natur des Menschen; anlebende, angewöhnte Sünde.

Habituellement, adv. aus Gewohnheit; gewöhnlichster Weise.

Habituer, v. a. gewöhnen, angewöhnen, anhalten, à qch, zu etwas.

Il faut habituer de bonne heure les enfans à prier Dieu, man muß die Kinder beyzeiten zum Beten gewöhnen.

Habituer, v. r. sich gewöhnen; gewohnt werden; sich an etwas gewöhnen, sich angewöhnen à qch. (Ger. mit à.)

S'habituer au mal, sich zum Bösen gewöhnen, sich das Böse angewöhnen.

S'habituer dans un lieu, sich in einem Orte wohnhaft, häuslich niederlassen, sich setzen; dans une paroisse, sich zu einer Kirchengemeine halten, als ihr Priester zu dienen.

S'habituer aux Indes, in Indien sich niederlassen.

S'habituer dans une maison, sich in ein

Haus gewöhnen, in ein Haus gewöhnen, als Vieh, so dalkst frehen kriegt.

Habitus, ee, adj. w. gewohnt, geübt; z. wohnhaft, f. oben.

Hable, f. m. a. ein Häfen, Seehafen. f. Havre.

Habler, v. n. (asp.) und die erje Spitze lang; (vor Hsp, hablare) großsprechen, prahlen, ausschneiden, lügen, große Dinge von sich sagen und andern viel versprechen; schwätzen.

Hablerie, f. t. (asp.) Ausschneiden, Großsprechung, Prahleren, leeres Geschwätz.

Hableur, euse, f. (asp.) Ausschneider, Prahler, Prahlerhaus, Lügner.

Habout, f. m. z. Grenzen eines Guts, Grundstückes.

HAC

Hache, f. f. (asp.) Art, Weil, Breitart, Hacke.

hache large, breite Art; petite hache, ein Axtlein.

hache d'armes, z. Streitart; Streitweil.

ouvrir à coups de hache, aufhacken, aufbauen, mit Hacken öffnen; achever de hacher, f. Hacher.

un livre imprimé en hache, z. (bey den Buchdruckern) ein Buch, dessen Anmerkungen oder Auslegungen an den Rand und weiter fort unter den Text gedruckt sind; It. (bey den Feldmessern) terres entées en hache, les uns dans les autres, Grundstücke, die in einander laufen und einander umschließen; argent de terre en hache, ein Falt, wenn sich ein Stück Feld in oder an des andern seits als ein Faltigt.

avoir un coup de hache, f. geschossen seyn, einen Schuß haben, einen Scharten zu viel haben, nützlich, ein wenig nützlich seyn; il a un coup de hache.

Hache royale, f. f. (haltula regia, asphodelus albus) weiße Goldwurz, weiße Asphodelide, oder Affodille, Kümigstern.

Hache, interj. g. ep. poz! daß dich der Henker zc. (wenn was mislinget zc.)

Hachee, f. f. a. das Satteltragen; It. Hundetragen, Strafe der Alten.

Hachement, oder Manchement, f. m. z. (asp.) die Helmdecke in den Wappen. f. Achement.

Hacher, v. a. (asp.) [Hacken] hauen, hacken; zerhacken, in Stücke zerhacken, kurz und klein hacken; verschlagen, kurz und klein verschlagen, als der Hagle das Getreide meder, oder Weide abschlägt; f. ungeschickt zerhacken, zerlegen; z. den Balk oder Ohnß klein klopfen, klein schlagen, le plâtre etc.; Zimmerholz entkerben, behacken, um die Stäbe oder Weigerhörner zum Kleben einzumachen; Eisen, Kupfer zc. so man vergulden, versilbern oder emaltiren will, rühen oder rauh machen, damit die Emaltire besser harte; Hage kreuzweise machen zum Schartren, den Kreuzhäten, Kreuzschattirung machen, mit der Feder, dem Bleistift, Sträßstichel zc., avec la plume, avec le crayon etc.; It. a. f. Roler.

hacher le bois, Holz hauen, hacken; de la viande, Fleisch hacken, klein hacken; - la viande, f. das Fleisch ungeschickt zerlegen; - en morceaux, in Stücke zerhacken, zerhacken; - en piéces, in Stücke hauen; It. serpiççela; niederhauen; - une pierre, einen Stein behauen, behacken.

hacher menu comme chair à pâté, kurz und klein zerhacken; f. gaut zerlegen; zerhacken; wie ins Kraut hauen hauen.

je n'y feris hacher, f. Ich wolte mein Leben zum Tode setzen.

hacher la garde d'une épée, z. (bey dem Schwertleger) zart Schmirre in ein Degengehäß machen, das verguldet oder versilbert werden soll.

Hache, ee, part.

Hachereau, f. m. (asp.) kleine Art, Weil, Warte.

Hache-royale, f. f. f. unter Hache.

Hachere, f. t. (asp.) z. ein Hammer, so auf einer Seite wie eine kleine Art gemacht ist; Hachebel, Hacklein.

Hache, Hacie, Haschie, f. f. a. Plage, Strafe.

Hachis, f. m. (asp.) Hachis, klein gehacktes Fleisch; gehacktes, eingehacktes, gebacktes Gerst.

Hachoir, f. m. (asp.) ein Hackert, Hackstoch, Hackstoch, eine Hackebank; ein Hackmesser; eine Futterbank; Stroh zu schneiden, Heckerlingsbank, Herelle.

Hachure, f. f. (asp.) z. kreuzweise Schattirung, Kreuzschattirung, Kreuzschatten mit der Feder, dem Sträßstichel, im Schreiben; Gerst; die Schmirre, so die Schwertleger in ihre Arbeit machen, die sie vergulden oder versilbern wollen; It. Striche, die Farben in den Wappen miszigen; la hachure en pal signifie de gueules, aufrechte Schattirung oder Striche bedeutet roth.

HAG

Hagard, e, adj. (asp.) [von Hagwid, Hagwald] wild, verfürbt, scheu, schüchtern, störrig; von Geiz, den Augen und Gebirgen wild; f. von Gemüthe starr, störrisch; von Reuten allzu hart klingend, harte, rimes hazardes.

oeil hagard, wildes, schenes Auge; vilage hagard, wildes, verfürbtes Gesicht.

taureau (ciseau) hagard, z. Hälse, so alt gefangen wird, nachdem er bereits vermauert hat, daher wild, und abel zu zähmen.

Haguettes, a. Neujahrsgechenke. f. Erennes.

Hagiographe, adj. et f. m. pl. die dritte Klasse der heiligen Bücher, so die Juden vom Gesetz und den Propheten unterscheiden, als die Psalme, Sprüche Salomons, Hohelied, Ruth, Aegelieder, Prediger, Ester, Daniel, Esra, Nehemias und die Bücher der Chronica.

Hagiologie, adj. c. z. so von Heiligen, oder heiligen Sachen handelt.

Hagiondère, oder Hagiondère, f. m. z. ist bey den Griechen, die in dem türkischen Gebiete wohnen, und keine Glocken haben dürfen, eine vier Finger breite und 16 lange eiserne Platte, darauf mit einem Hammer geschlagen wird, um die Leute zur Kirche zu versammeln.

HAI

Haha, f. f. (asp.) [im Scherz] eine weille hah, ein altes böses Weib, eine alte Bettel.

Hahalis, f. m. z. Jagdgeschrey.

Hahé, (asp.) ein Jagdwort, um die Hunde anzuhalten.

HAI

Hai, interj. (asp.) das Lachen anzudeuten; bey Haidamaques, f. m. Haidamaken, Name eines räuberischen Gesandts, so an den Polnischen und Krainischen Grenzen herumstreift.

Hae, ey, oh, who, fort, bey den aufrichten gebrauchlich, die Pferde anzutreiben.

Hae, f. f. (asp.) Gehäge, Baum, Hecke, Haag, Dicket; f. lange Reihe von Hecken; Glied in der Schachordnung; Hecke neben einander; Stellung in einer Reihe zu beyden Seiten einer Gasse; eines Weges zc.; z. lange Sandbank, oder Kerre binder Klappen, die dem Wasser gleich, oder doch nicht tiefer unter demselben liegen; It. die Pfughälften, Grenz, Grenzweil, gwer

zwei Seitenhöher, so der geraden Länge nach am Hüftgürtel sind.
haie vive, lebendiger Zaun, grüne Hecke.
environner, entourer, clore, oder ferner d'une *haie*, de *haies*, umzäunen, bezaunen, behängen mit Zaun umgeben.
le peuple se rangeoit en haie, das Volk stellte sich in eine Reihe.
mettre les soldats en haie, die Soldaten in Glieder, in die Reihe stellen.
border la haie, sich in drei Reihen stellen (wie die Soldaten).
Haie au bout, g. was drüber ist, mehr, und so weiter, und mehr.
ceur emploi lui vaut mille écus, er *haie au bout*, das Amt trägt ihm tausend Thaler ein, und noch mehr, und was drüber ist.
J'ai pour vous du respect, de l'amour, et haie au bout, ich ehre, ich liebe euch, und das übrige sage ich nicht.
Haillon, f. m. (asp.) Lumpen, alter Lappen; alte Bettelkumpen; zerfenes, schmutziges und abgetragenes Kleid; alter und schlechter Hausrath.
quitez ces vieux haillons, legt diese alte Lumpen, zerfene alte Kleider ab; *vieux haillons rapassés*, geflickte alte Lumpen, Bettlermantel; *ramasseur de haillons*, Lumpenmann, Lumpensammler.
Haimorrhagie, f. Hém.
Hain, f. m. (a. hain) w. Angel, f. Hameçon.
Hainaut, f. m. (asp.) a. Hainaut, Hennegau; eine Grafschaft, Provinz in den Niederlanden.
Haine, f. f. (asp.) Haß; Groll; Feindschaft; Abgunst; Absehen; Aufseindung.
avoir de la haine pour qn.; *contre qn.* Haß gegen einen hegen; einen haßen.
la haine du prochain, der Haß gegen den Nächsten; *celui a la haine de tout le monde*, er wird von Jedermann gehaßt, er ist der Gegenstand des allgemeinen Haßes.
contre qui on a de la haine, den man nicht leiden kan, gehässig.
il y a de la haine entre les loups et les brebis, die Wölfe und Schafe haben Feindschaft wider einander.
en haine, adv. aus Haß; *en haine de*, von wegen, aus Urfach, um einer verhassten Sache willen, sagen die Juristen, wenn sie eine Urtheile anzeigen, um deraufhin etwas was jemanden zum Nachtheil verordnet wird.
avoir qn. qch. en haine, einen haßen, ansfeinden, auffässig sein; *Absehen vor etwas haben*; *qui a qn. en haine*, auffässig, gehässig; *prendre en haine*, haßen, feind werden.
il a été exécuté en haine de son mariage, er ist ererbt worden, um seiner verhassten Ehe wegen.
par haine, adv. gehässiglich, aus Haß.
Haineux, euse, adj. zum Haß geneigt; a. Haßfeind, Feind, gehässig, feindselig.
Haire, f. m. a. f. Haie.
Hair, v. a. w. n. (asp. Ind. *Præs.*) je hais, tu hais, il hait, nous haïssons, vous haïssez, ils haïssent; *Imp. I.* je haïssois etc., nous haïssions etc.; *Imp. II.* je hais etc.; *Perf.* j'ai haï etc.; *Part. Præs.* je haïs etc.; *Imparf. I.* je haïssois etc.; *Part. I.* haïssant; *II.* haï; haßen, feind sein, anfeinden.
je ne le hais pas, mais je hais ceux qui le lui ont conseillé (je ne hais pas lui, mais ceux qui le lui ont conseillé) ich haße ihn nicht, sondern die, welche es ihm gerathen haben.
hair à la mort, todtfeind sein, Spinnensfeind sein.

Il est *hai* de tout le monde, er wird von Jedermann gehaßt.
se faire haïr, sich verhaßt machen.
hair à travailler, nicht gern arbeiten.
Haire, f. f. (Haar) (asp.) ein kleines härenes Tuch, oder Unterleid, so einige Catholiken das Fleisch zu wickigen, auf dem bloßen Leibe tragen, Hüßleid.
drap en haire, ungewalktes Tuch; *It. f. m. f. Hère.*
un pauvre haire, ein armer Trost, armer Schlußer.
Haireux, euse, adj. w. f. Hèreux.
temps haireux, frostig Wetter.
Hairon, Haironneau, Haironnier, Haironnière, f. Héron.
Haïssable, adj. c. (asp.) verhaßt; gehaßt; der zu haßen ist, den man haßen kan oder soll; des Haßens werth, oder würdig.
un homme haïssable, ein verhaßter Mensch; so zu haßen ist.
Hair, f. m. a. Haich, Wunsch, Begehr; (davon kommt *sohair*) nur noch in dieser phrase gebräuchlich; je bois à vous de *hair*, oder de bon hair, ich trinke euch von Herzen gern zu; aus freilichem Gemüth.
Hairer, oder *Hairier*, v. n. frühlig, gutes Muths sein; v. a. frühlig machen.
Hairet, part. er adj. a. lustig, frühlig.
Haive, f. Hayve.

HAK

Hakim-bachi, f. m. erster Leibmedicus des Sopyi in Persien.

HAL

Halage, f. m. (asp.) das Lieben eines Schiffs, an dem Ufer eines Flußes, gegen den Strom, (w. anderer Dinge); *It. w. Standgeid.* f. Haler, Hallage.
Halberge, a. f. Auberge.
Halbran, f. Hallebran.
Halbreda, oder *Halbreda*, f. f. w. m. (im Scherz) (asp.) ein ungefalted und heftliches Weib; eine große und ungeschickte Person von geringem Stande; großer und heftlicher Kerl etc.; w. *Albreda*; f. Haler, Hale breda, die Breda, so die Kinder wegholt.
Halbréné, ee, adj. (asp.) z. (in der Falkener) von einem Vogel, dessen Schwungfedern zerbrochen, der schadhafte Flügel hat; f. (im Scherz) strasert, dem alle Glieder gleichsam zerfchlagen, übel zugerichtet.
je suis arrivé tout halbréné, ich bin sehr übel zugerichtet angekommen; *homme halbréné*, mit dem es nicht mehr fort will.
Halcion, f. m. Erdbvogel, f. Alcion.
Hale, f. Halle.
Häle, f. m. (asp. und sprich a lang; von halare) Hitze, heiß Wetter, warme Luft, so die Sachen austrocknet, das Gras welk macht, die Haut bräunlich färbt etc.; das Sonnenbrennen.
Hälé, ee, f. unter Haier.
Halebarde, f. Hallebarde.
Halebardier, Halleb.
Hale-bas, f. m. z. ein Seil, womit die Segelstangen hinuntergelassen werden.
Halebouline, f. m. (im Scherz) z. junger, unerfahrner Bootsfnecht, der noch nichts versteht.
Halebran, Halebrent, f. Hallebran.
Halebreda, f. Halbreda.
Halecerer, f. m. z. a. (asp.) eine Art von Panzerhemden oder Kürassen, Brustharnisch, Leibpanzer.
Haleine, w. Haléne, f. f. (von halicus) Athem, Dem; Hauch; f. das Wehen des Windes;

Lüfchen; *It.* guter oder schummer Geruch, den etwas von sich gibt; *It.* Übung.
course haleine, kurzer Athem, Enabstrüßigkeit; *avoir la course haleine*, enabstrüßig sein, einen kurzen Athem haben; *avoir de l'haleine*, beaucoup d'*haleine*, nicht leicht aus dem Athem kommen; *avoir bonne haleine*, id. ein neu starken Athem haben, lange aushalten können, dauerhaft sein, als ein Pferd; den Athem lange an sich halten können, als ein Zauber; *pouffer, hëber*, faire aller son *haleine* contre ou sur qch, etwas anhauchen.
haleine douce, heftlicher Athem; *haleine forte*, oder *puante*, stinkender; *hors d'haleine*, Athemlos; außer Athem; *marre hors d'haleine*, aus dem Athem bringen, recht müde machen; *prendre haleine*, Athem holen, schöpfen, athmen, verschmauchen; *ausruhen*; *absehen*, ein wenig aufhören; *avoir haleine*, hängen, Athem holen; *il ne fait ni vent ni haleine*, id. Les vents recienant leur *haleine*, v. die Winde sind stille, wehen nicht; *il ne fait pas une haleine de vent*, es geht kein Lüfchen, Lüftung.
les fleurs pouillent une douce haleine, die Blumen geben einen lieblichen Geruch von sich.
un cheval gros d'haleine, z. ein Pferd, so bald keuchet, sehr schauht, keuchend Pferd; *donner haleine à un (son) cheval*, ein (sein) Pferd beschmauchen lassen, wieder zu Athem kommen lassen; *ce cheval n'est pas en haleine*, das Pferd ist lange nicht gebraucht worden, hat lange gestanden; *il n'est pas en haleine*, f. (von Menschen) er hat sich lange nicht gehëbt; *être en haleine de faire qch.* etwas in der Übung haben, gewohnt sein; *je ne suis point en haleine de faire des vers*, ich kan jetzt keine Verse machen, bin nicht in der Übung, ken der Laune.
il faut toujours tenir les chevax en haleine, man muß die Pferde immer in Bewegung erhalten, in Übung halten, nicht lange stehen lassen.
tenir qn. en haleine, f. einen zur Arbeit anhalten, immer zu schaffen machen; auf dem Halße sitzen und beunruhigen; *It.* einen in Zweifel halten; mit Hoffnung aufhalten, ihm vergebliche Hoffnung machen, das Maul schmeißen; *tenir, faire des discours à perte d'haleine*, eise, gar zu lange, und daher verdrüßliche Reden führen.
tour d'une haleine, in eins fort, hinter einander fort, in einem Stück weg, ohne Abbrechen, Absehen oder Aufhören, in einem Athem.
une affaire de longue haleine, eine langwierige Sache; *un ouvrage de longue haleine*, langwierige Arbeit, Werk, das viel Zeit und Mühe braucht.
Halemees, Haleiner, f. Hals.
Halement, f. m. (asp. von haler, ziehen) z. (bey den Müllern) Knoten, Schlinge an einem Seile, womit schwere Steine in die Höhe gezogen werden.
Halense, f. f. Hauch mit Geruch, Hauch und Geruch, den jemand ausläset; (Athem, Blasen des Athems).
Halenor, v. a. (asp. von haleine) eines Athems riechen, den Athem beriechen; f. anhauchen; riechen; merken, spüren; Wind von etwas haben, oder bekommen; ausfühlen, ausforschen; schädliche Meinungen beybringen, einen aufdecken, verführen; z. die Spur, den Wind, Geruch vom Wilde haben, ausspüren, riechen, als ein Hund.
on a haléné les trésors, man hat gerochen, ihm abgemerkt, daß er noch verborgene Schätze hat, seine Schätze ausgeführt.
les femmes ont haléné ce jeune homme, die Weiber haben diesen jungen Menschen angestrichelt, verführt, verderbt.

te chien

le chien a halé la bête, s. der Hund hat
 Hund von dem Wilde.
 Haler, v. a. (asp. und sprich a kurz, von hale.
 Angl. ziehen, teusch holen) anziehen, ziehen
 als an einem Seil; ein Schiff ziehen den
 Seil um hinaufziehen; anholen; s. (bey den
 Schiffen) ein Seil löst anziehen, halen; w.
 das Seil vom Schiffe fallen lassen; (bey Sim-
 mern und Mautern) ein Seil an ein Seil
 binden, um solche in die Höhe zu ziehen, ein
 Tau an ein Holz schlagen, so man heben oder
 fortziehen will; lt. v. a. er n. (von ha, ha, he)
 die Hände heben, anheben; die Pferde antrei-
 ben, das sie fortgehen; jagen, rufen, schreien;
 ein Schiff, welches man begegnet, anschreien.
 haler s. chiens après un voleur, die Hände
 hinter einem Diebe her hehen.
 à hale les chevaux, er treibt die Pferde an.
 à hale les chevaux, er treibt die Pferde an.
 n. ceux de la frégate haloiens sur notre
 vaisseau, die von der Fregate riefen unserm
 Schiff zu; schrien unser Schiff an.
 Haler, v. a. (asp. und spr. a lang, von hale)
 austrocknen, trocken, weiß machen; schwarz
 brennen, verbrennen, als das Gesicht, (durch
 die Sonne, Sonnenhitze, oder warme Luft);
 lt. eine Sache, als Hände zc., ein wenig über
 dem Feuer erwärmen.
 le soleil hale en été, die Sonne schwärzt,
 bräunt, verbrennt im Sommer.
 le soleil hale les gens, die Sonne brennt
 die Leute schwarz.
 le haler, v. r. schwarz werden; verbrennen.
 on se hale, en marchant au soleil le visage
 découvre, man wird schwarz, wenn man mit
 bloßem Gesichte an der Sonne geht.
 Halé, s. par. er adj. verbrannt, schwarz von der
 Sonne, oder von der warmen Luft.
 hale du soleil, von der Sonne gebrannt.
 Haléant, e, adj. (asp. von haler.) w. fen-
 chend, aus dem Athem, schnaubend, als wenn
 man sich aus dem Dorn gelassen, der schwer
 oder stark haucht, Athem holt.
 il venoit tout haléant et plein de sueur, g.
 er kam schnaubend und voll Schweisses.
 Halerer, v. n. (asp. von halitus) w. schnauben,
 schnaufen, fencheln, ächeln, sechzen.
 Haléur, f. m. (asp.) z. zer ein Schiff den Strom
 hinaufziehet.
 Halier, f. Hallier.
 Halleucique, adj. c. z. w. zur Fischerei gehörig.
 Halime, f. m. (halimus, oder portulaca marina)
 Wasserfingel, Meerburzeln, Art eines kleinen
 Strauchs, so am Meer wächst.
 Hallage, f. m. (asp. Halle) z. Standgeld für die
 Waaren, so inner einer Halle verkauft werden,
 Auflage auf die bedeckten Orte, wo man feil
 hat, (einige schreiben und sagen halage.)
 Hallali, Jagdgeschrey, um anzuzeigen, daß der
 Hirsch müde ist.
 Halle, f. t. (asp.) die Halle, bedeckter öffentli-
 cher Platz, darunter man meistens etwas feil
 hat, oder dergleichen Gang zc., wo man Markt
 hält, wo viel Leute sind, da es hallt und schallt.
 le langage des halles, große Reden oder Wor-
 te der gemeinen Leute auf den Marktplätzen.
 Hallebarde, f. t. (asp.) eine Barde, mit deren Ha-
 fen auf der andern Seite man auch etwas zu
 sich ziehen, oder holen kan; f. haler, anziehen;
 (Linn. l. 8. orig. Sax. p. 700.) eine Hellebar-
 de, Hellebarde, ein Kurzgewehr; f. Sergent-
 bedienung; w. im pl. die Hellebardier.
 cela est vrai comme les Suisses portent la
 hallebarde, par dessus l'épaule, P. umgekehrt,
 wie der Bauer den Spieß trägt, umgekehrt,
 wird ein Schwab daraus.
 ces mots riment comme hallebarde et mis-

ricorde, das reimet sich, wie die Faust aufs
 Auge. f. Mot, Rime, Vers.
 Hallebardier, f. m. (asp.) ein Hellebardier, der
 eine Hellebarde führt; z. (bey den Gemein-
 den) ein Steinlader, der die Steinhölzer aus-
 und abführt.
 Hallebarde, f. m. a. Auflage, so ehemals die freun-
 den zücher in Paris zahlten.
 Hallebarde, a. f. Grapulier.
 Hallebarde, f. m. (asp.) eine junge wilde Ent-
 f. Albran.
 Hallebarde, Hallebrene, s. f. Halbr.
 Hallebarde, f. Halsere.
 Halter, f. m. (asp. von Halle) ein dicker Busch,
 Gebüsch, Dornstrauch, eine Hecke; lt. ein
 Wächter, der die öffentlichen Kirchhöfer oder
 Marktplätze verschneiet und vernähret.
 Hangore, adj. a. f. Prippe.
 Halo, f. m. (Lat.) z. Hof um die Sonne zc.
 f. Couronne.
 Haloir, f. m. (asp.) Ort, wo der Hauf durch das
 Feuer getrocknet wird.
 Halor, f. m. (asp.) Loch, Höhle in einem Cam-
 nischen Gebirge, Schlupfloch, pl. halois.
 halors.
 Halorechnie, oder Halurgie, f. f. (asp.) der Theil
 von der Chemie, der es mit den Salzen zu
 thun hat.
 Halte, f. f. (asp.) Halte das Haltmachen,
 Stillstehen, Stillhalten der Soldaten beim
 Erereuen und auf einem Marsche, Stillstand,
 Halt, Halt; f. wird es auch zuweilen von
 Proceßion und andern Personen gebraucht;
 lt. Mahheit, so man während solcher Still-
 haltens hält.
 faire halte, Halte machen, stille halten, mit
 dem Kriegsvolk still liegen, oder auch nur ein
 wenig stille halten; Stilllager, Halttag halten.
 Halte, adv. (asp.) halt; stille stille; lt. g. facht,
 facht, stille davon, halt inne.
 halte-là, wird zu einem gesagt, der sich zu
 weit erkühnet, ihm Einhalt zu thun, oder das
 Reden zu verbieten, halt, stille da!
 halte là dessus, still mit der Fiedel; redet
 nicht weiter.
 Halé, adj. a. f. Hauffé.
 HAM
 Ham, f. m. a. f. Peuplade.
 Hamac, f. m. (asp.) Hangmatte, Hangmat, han-
 gendes Bette der Amerikaner an zweien Bäu-
 men oder Pfählen.
 Hamade, Hamade, Hamade, f. f. z. (in der
 Wappenkunst) drei schmale Binden über und
 an einander (im Schilde), die nicht bis an den
 Rand des Schildes gehen.
 Hamadryade, f. f. Hamadryas, eine Waldnymp-
 phe.
 Hamade, Querbalke mit drei abgefürzten Strä-
 chen. f. Hamade.
 Hamanthus, oder Hamagogue, f. m. eine Pflan-
 ze auf den perndischen Gebirgen, die, aus die
 Haut gelegt, das Blut ausziehet.
 Haméau, f. m. (asp.) Dorflein, Weiler, kleines
 Dorf, das zu einem andern gehört; lt. w. ein
 großer zerstückter Flecken, da nur noch einige
 Häuser übrig sind.
 Haméon, f. m. (von hamus) Angel, Fischan-
 gel; Angelhake; z. (in der Wappenkunst) nied-
 erwärts gekrümmt, mit einem Ringe in der
 Mitte verkehrt Wolfsangel.
 prendre du poisson à l'haméon, Fische an-
 gen, mit der Angel fangen.
 mordre à l'haméon; gobet les haméons,
 f. anlaufen; sich anführen, sich leicht durch li-
 stige Anlockungen hantergehen, verführen, fan-
 gen lassen; leicht anbeißen; lt. est propre à go-

ber les haméons qu'on lui veut tendre, er
 wird sich leicht verführen, betriegen lassen.
 Hamade, f. Hamade.
 Hamel, a. f. Haméau.
 Hamir, a. da ihn ich, me voilà.
 Hampe, f. f. (asp.) der Schaft, die Stange ei-
 ner Hellebarde, oder Partisan, am Jod- oder
 andern Spieß; z. der Stiel an einem Büschel
 Dinstel, Stiel an einigen Instrumenten, so
 zur Ladung der Stücke dienen zc., an einer Art
 oder Weiz; lt. (bey der Jägeren) Wampe,
 Wamme die Brust von einem Fische; (bey
 den Fleischern) die zwey Theile von der Schen-
 kelgröße, so auf beyden Seiten die Leber und
 Milz bedecken, Wammen, Kurkelwammen.
 HAN
 Han, f. m. (asp.) z. in den Morgenländern, ein
 großes Wirthshaus, darin große Reife-Gesell-
 schaft einbreiten kan. f. Caravaneras.
 Han, f. m. (asp.) w. der Haut, den die Aldeiten-
 den von sich geben, sonderlich wenn sie hauen,
 als Zimmerleute, Holzacker zc. f. Ahan.
 Hanafar, f. m. a. Art von Honigmas.
 Hanap, f. m. (asp.) z. großes Trinkgeschirr,
 (noch im Schers.)
 Hanapel, f. m. a. ein Weiberpuß.
 Hanapière, f. f. a. f. Poirrine.
 Hanche, f. f. (asp.) (Ante) die Hüfte am Men-
 schen; Lenden der Pferde, Obertheil der Hin-
 tertheil von den Lenden bis an die Knie; z.
 der Theil der Verkleidung eines Schiffes unter
 den Gallerien, welcher an den Spiegel stößt,
 und dem Schiffe ein förmliches Ansehen gibt.
 mettre un cheval sur les hanches, einem
 Pferde recht ansetzen, es zurecht setzen; lt. f.
 Anche; hanche de haut-bois.
 Hanchement, f. Hanchement.
 Hanebane, f. f. Wiltfrant, (wovon die Häm-
 sterlein.) f. Jusquiane.
 Haneron, f. Haneron.
 Hangar, Hangar, f. m. (asp.) (hangen) ein
 Schuppen, Schirmdach, Dach an der Wand,
 Kutschen, Wagen zc. darunter zu stehen.
 Hani, f. m. (asp.) a. der Hahn am Schloß ei-
 nes Schießgewehrs.
 Hanciroche, f. f. (hani, roc, a. eine Art Schieß-
 gewehr, Hakenrohr, Doppelhaken) g. Hant,
 Hünbernis, Schwirrigkeit; lt. w. hable Aus-
 flucht, nützliche Entschuldigung.
 Hanier, f. m. a. ein Schießgewehr mit einem
 Hahn. f. Hani.
 Hanir, f. Hanir.
 Hanne, a. alt verdorben Pferd.
 Hanneron, f. m. (asp.) ein Mantel; f. junger,
 unbedachter Mensch.
 il est eourdi comme un hanneron, er ist
 sehr flüchtig und zerstreut.
 foucis de hanneron, (bey den Franzenmachern)
 Franzen mit Quasten.
 Hanouyer, f. m. a. Einmohner von Henneau.
 Hanouard, f. m. a. ein Selbsteiger.
 Hanserie, f. m. (asp.) die gelehrte Sprache der
 Indianer, in welcher ihre heiligen Bücher ge-
 schrieben sind.
 Hantle, f. f. (asp.) z. (bey den Madlern) Schaft,
 Stiel Weingdrath, welches zugepicht und so
 lang gewickelt ist, daß Habeln daraus gemacht
 werden können; (ein altertsch Wort) z. Hant-
 delsgesellschaft, Bündnis.
 la hanse Teuonique, Bund einiger teutscher
 See- und Handelsstädte, Hanse-Bund, Han-
 see-Stadt.
 Hantéarique, adj. (hanseaticus) z. daß zu den
 Hanse-Städten gehöret.
 les villes hanseatiques, die Hanse-Stadt.
 Hans

Hansgrave, f. m. s. Hans Graf, Richter über die Kaufleute, f. Handwerksleute in Regensburg.

Hansiere, f. f. [asp.] s. Seil, damit ein Schiff gezogen, angebunden u. wird; die Seil, das man den Schiffen zuweist, die an den Bord eines andern wollen, man sagt meistens haufiere.

collier de hanfiere, ein Strick, Gurt oder Band, so diejenigen, die ein Schiff ziehen, über die Schulter nehmen.

Hante, f. f. [asp.] a. Schaft an einem Spieß oder Hellebarde; Stränge, woran eine Fahne hängt u. f. Hampe.

Hantelure, oder Hantelure, f. f. a. Stiel vom Dreischlegel.

Hanter, v. a. et n. [asp.] mit einem umgeben, oft besuchen, zu einem kommen; eine Person oder einen Ort oft vertraut besuchen.

hanter une, oder avec une personne, mit jemand umgeben, Gemeinschaft haben; -le beau monde, mit galanten Leuten umgeben; dis moi qui tu hantes, je te dirai qui tu es, sage mir, mit wem du umgehst, so will ich dir sagen wer du bist; hanter les cabarets, die Wirthshäuser fleißig besuchen; avoir bien hanté les foires, g. viel unter Leuten gewesen seyn.

hanter chez qn, einen oft besuchen, oft ben ihm einsprechen, in eines Hause gemein seyn.

Hants, ée, part. it. adj. [asp.] vollreich, bewohnt.

Hantiu, f. m. a. f. Oncle.

Hantiss, f. f. [asp.] g. Umgang, vertrauter Umgang; Bekanntschaft; (meist mit bösen Leuten.)

HAQ

Haple, f. m. a. Hapfel, f. Dévidoir.

Happe, f. f. [asp.] s. ein eiserner Halsreif am Ende der Achse eines Wagens, eisern Viech, Ahsenblech, damit sie nicht so bald abgerieben werde.

happe de charrie, Vorstecker, eiserner Nagel, so die Achse der Räder am Flügel fest hält.

Happée, f. f. s. f. Saife.

Happe-foie, f. f. [asp.] gewisser Seevogel, Leberaar, der nach der Stockfisch-Leber sehr begierig ist, und sich daher gerne um die auf dem Stockfisch ange begriffene Schiffe aufhält.

Happelopin, (nicht Hapelopin.) f. m. [asp.] a. Jagdhund, der begierig auf seinen Hehl vom Wilde ist; g. nachziger Jung, Schimpfwort, womit man einen Diener oder Jungen belegt, der in der Stube von den Telleren ein Stück zu erschwatzen sucht.

Happ-lourde, f. f. [asp.] (von happer, lourd) ein falscher Diamant, oder anderer Edelstein, der doch gut spielt, und den Unvorsichtige gerathen, als wäre er gut; f. etwas, das nur den Schein hat, oder einen guten äußerlichen Schein, dabei aber nichts taugt; g. (im Scherz) Mensch von gutem Afsen, der aber doch nicht viel taugt, wohlgeputzter, aber dabei ungeschickter Mensch.

Happer, (nicht Hayer.) v. a. [asp.] huppen, schnappen, mit dem Munde erschwatzen, (von Hundem); f. g. unverschens erschwatzen, wegschnappen; erwischen, erschwatzen.

Happé, ée, part.

HAQ

Haque, f. m. a. Pferd.

Haquebuse, oder Haquebuse, f. f. a. eine Büchse, f. Hakenbüchse, f. Arquebuse.

Haquebutier, f. m. a. ein Hakenbüchse, f. Arquebutier.

Haquème, f. m. Richter in der Barbaren.

Haquenee, f. f. [asp.] (Hisp, hacca, hacamae) Zelterpferd, (Stutter) so einen Paß geht; lt. der Gang eines solchen Pferdes, Zeltergang oder Spritt; (ist fast nur abdränglich von dem Pferde, so dem Paß jährlich wegen Heepel präsentirt wird;) lt. la haquenee au gobeler, das Paßpferd, so dem Künige auf der Reife das Deckgut u. nachträgt.

sur la haquenee des Cordeliers, P. auf des Schusters Wappen, der Wüthche Paßfänger, d. t. zu Guffe.

Haquer, f. m. [asp.] ein kleiner Karren, so von einem Pferde oder von Personen gezogen wird, Füller, Balken u. damit fortzubringen, Weinfaßren, Bierwagen u.; lt. ein Pontonkarren; a. kleines Pferd.

Haquetier, f. m. [asp.] Kärner, der einen solchen Karren führt.

HAR

Haraler, v. a. (Harfen) zu zerren, plagen, zanken, verdrüsslich fallen, qn.

Harame, f. m. s. indianischer Baum, von welchem das Gummi Acamabaca kommt, f. Tacamaca.

Harang, Haran etc. f. Hareng.

Harangue, f. f. [asp.] (ital. aringa etc.) eine öffentliche Rede, Dication, Aured; stieliche Aured an eine hohe Standesperson; g. und (im Scherz) allzu lange und verdrüssliche Rede; langwieriges Geschwätz.

Haranguer, v. a. [asp.] eine öffentliche Rede, Aured an einen halten; anreden; peroriren; lt. v. n. eine Rede halten; f. sich in Gesellschaft immer wollen hören lassen, beständig das Wort führen wollen, aus einem Lehrstuhle reden; g. viel Redens machen, viel und lange plaudern, viel Worte machen.

haranguer qn, einen mit einer schönen Rede bewillkommen; -deyant qn, für jemanden eine Rede halten.

il ne fait que haranguer contre moi, er thut nichts anders, als daß er auf mich schilt, wider mich, redet.

Harangué, ée, part.

Haranguer, f. m. [asp.] (im Scherz) der eine öffentliche Rede hält, Redner; f. der ein langes Geschwätz macht; der das Wort immer allein haben will.

Haras, f. m. [asp.] Stutteren, Gefüte; Pferde der Stutteren.

Harallement, f. m. Aftreibung, Aftmügelung.

Haraller, v. a. [asp.] e. von Pferden, f. von Menschen; müde machen, ermüden, strapaziren, abmatten, abmargeln, als ein Pferd, ein schlammes Pferd den Reiter, eine beschwerliche Arbeit oder Reife eines Menschen.

haraller un cheval, ein Pferd abreiben, gar zu sehr treiben, strapaziren.

se haraller, v. r. den Stuten nachlaufen, und müde werden; sich ermüden; schwere Arbeit thun.

Harallé, ée, part. abgemattet, ermüdet.

une armée fort harallée, f. eine übel zugerichtete abgemattete Armee.

Harau, a. Zetergeschrei, f. Haro.

Harcellement, f. m. [asp.] das stietige Zwacken, Anpacken.

Harceler, v. a. [asp.] zum Zorn reizen, zergen, zwacken, anpacken, oft anfallen, veriren, beunruhigen, f. Haraler.

harceler l'armée dans la marche, die Armee in dem Zuge, Marsche zwacken, oft anfallen, beunruhigen.

Harcelé, ée, part.

Harceleur, f. m. der oft anfällt; f. Plaggeiß, Tritulirer.

Harcelle, f. f. a. ein Weirpfaß.

Hard, f. m. (asp.) s. ein Eisen, halb zirkelförmig in einem Holz, womit die Handschuhmacher das Leder glatt machen, Schoten, steben und zurichten; lt. eine Bindeweide, Bindgerde, Bachweide; lt. Strang, womit einer gehängt wird, Hängestrick, f. Hart.

Harde, f. f. [asp.] (Heerde) s. ein Haufen wildes Volk, wider Nigel, sonderlich Heerde, Haufen Hühel, roth Wild; lt. w. ein Haufen Pferde, Hunde, Falken u.

est en harde, Hirsch, der im Troup, Mordel mit andern geht.

se mettre en harde, Hausweise mit einander laufen.

Hardeau, f. m. a. Taugenticht, überlicher Kerl.

Hardees, f. f. pl. [asp.] s. was die Hirsche im jungen Holz von Reifern abbrechen, wenn sie darinne weiden, Wildschade in ihrem Gehau.

Hardele, f. f. a. junges Mädchen.

Hardelement, f. m. a. f. Hardeisse.

Harder, v. a. [asp.] w. (unter den Edelsteinen gebräuchlich) etwas gegen einander vertauschen, mit einander tauschen, handeln; s. fünf oder sechs Jagdhunde zusammenkuppeln, einige Kuppelbunde an einem Strick beisammen halten, sie mit einander loszulassen, des chiens.

Hardé, ée, part.

Harderie, f. m. [asp.] ein gewisses Mineral, so zum Glasmachen gebraucht wird, und sonst auch ferrere d'Espagne heißt.

Hardes, f. f. pl. [asp.] Zeug, Geräthe, Sachen, Reifzeug, allerhand Hauswaaren oder Geräthe, die einer hat, oder mit sich führt; s. was die Hirsche in jungen Hölzern von den Reifern abbrechen, wenn sie darinne weiden, f. Hardees.

ou font vos hardes? wo sind eure Sachen?

ses hardes sont sales, seine Geräthe sind beschlammert in Beschlag genommen; rouiller ses hardes, heimlich davon laufen, ohne vorher zu bezahlen.

Hardi, ie, adj. [asp.] (von Hars, a. hars) kühn, beherzt, muthig, herhaft, frey, feck, dreist; frech, verwegen, unverschämmt; (Ger. mit a.) un homme hardi, ein kühner Mensch; un hardi Soldat, ein kühner, beherzter Soldat; un discours hardi, eine kühne, dreiste Rede; être, rendre hardi, feck fern, feck machen; avoir la main hardie, eine sichere, feste Hand im Schreiben, Spielen der Instrumente u. haben.

un hardi menteur, ein unverschämter, frecher Lügner.

il mange le pain hardi, er isst fremdes Brot, dafür er nicht sorgen darf, woher es kommen soll.

Hardier, a. f. s'Enhardir.

Hardiesse, f. f. [asp.] Kühnheit, Hars, Harschigkeit, Muth, Dreistigkeit, Keckheit, Frechheit; so man sich nimmt; Verwegenheit, Frechheit; w. hohe Gedanken.

aller avec hardiesse, kühnlich hinzugehen.

je prens la hardiesse de vous écrire, ich nehme mir die Freyheit an euch zu schreiben.

Hardiment, adv. [asp.] kühnlich, kühner Weise, herhaft, beherzt, dreist, dreistlich, fecklich, muthig, frey; frey heraus, kühn.

Hardior, a. f. Hardeau.

Hardoyer, a. f. Harceler.

Hare, f. f. w. Weide, womit ein Bündlein Holz gebunden wird, Bindgerde, f. Hars; lt. z. et interj. ein Fluchwort, die Hunde aufzumuntern, ihnen zuzusprechen.

Harelle, f. f. a. f. Armée.

Harées, la journée des harées gewisse Schlacht, da Carl der 7te, König in Frankreich von den Engländern in der Gassen geschlagen wurde.

Hareng,

Hareng, f. m. [asp.] und g wird nicht ausgesprochen; Hering.
hareng blanc, frischer Hering, der noch nicht eingeküht ist; - *pec*, frischer Salzhering, gewählter eingekühter Hering.
hareng, late, id. - *A grillé*, Brathering; - *saure*, sorer, saur, for, Pickling, geräucherter Hering; - *pêche du hareng*, Heringstaub.
la cage tout toujours le hareng, P. Art läßt von Art nicht.
Harengaison, (Harangaison, w.) f. f. [asp.] Heringssang, Zeit, in welcher er am stärksten streicht und gezaugt wird.
Harengère, f. f. [asp.] Heringsschmerin, Weib, so gelährte Fische z. sel hat; f. so stets grobe Reden, Zorn und Injurien im Munde hat, ein treches Maul hat.
enier comme une harengère, überlaut schreien und reden.
Harangerie, f. f. [asp.] Heringsmarkt.
Harer, v. a. a. f. Excoier.
Harleur, französische Stadt in der Normandie.
Hargue, f. Hernie.
Harguer, v. n. oder se Hargner, v. r. sanken, streifen, brummen.
Hargueux, eue, adj. [asp.] mürrisch, zänkisch, zänkischig; g. der andere gerne herzt, verit, ungenüdig und zänkisch, mürrisch oder unwillig macht.
cheval hargueux, Pferd, so um sich beißt und schlägt.
chien hargueux, zänkischer Hund; f. zänkischer Mensch.
un chien hargueux a souvent les oreilles frotees, déchirees, P. heisige Hunde tragen zerrißenes Zell; ein zänkischer Mensch kommt oft mit Schlägen davon; oder *chien hargueux* a toujours les oreilles déchirees, ein zänkischer Mensch kommt niemals ohne Schläge davon; oder mit Haut ausgehet, kommt mit Schüssen zu Hause.
Haricot, f. m. [asp.] Belsche, oder Schmalbohne; lt. grob gedactes oder geschaltetes Schöpfen, oder Kalkfleisch mit Naben, Kaffianen zc. gekocht.
Haridelle, f. f. [asp.] Schindmähre, kleines elendes Pferd; f. (aus Verachtung) kleine, Schwache und elende Person, Magd.
Harlay, französische Stadt in Franche-Comé.
Harle, f. Herte.
Harlequin, f. m. [asp.] (beym Luchseherer) Pickelhering, lustige Person in italienischen zc. Spielen.
Harlequinade, f. f. Harlequinspielen.
Harlevrier, interi. z. Wort, womit die Jäger die Windhunde anfrischen.
Harlou, z. Fügwort, die Hunde auf der Wolfsjagd anzuhören.
Haruale, f. f. (*αμαυα*) wilde Haut, Bergtaute, ein Kraut.
Harmaut, f. m. z. (asp.) (beym Luchseherer) la tonture en harmaut, das Scheren vom Harman, oder aus dem Gröbsten; *lainage en harmaut*, das Rauhen im ersten Wasser.
Harmonide, f. m. Hümler, der die Klänge der Minerva lehrt.
Harmonie, f. f. (harmonia) Zusammenstimmung einzelner oder verschiedener Töne, Zusammenklang der Stimmen oder Instrumente; Uebereinstimmung; Wohlklang, Wohlklang, Klang; f. Einigkeit, Einigkeit, Einstimmung, Uebereinstimmung; gutes Verständniß; Zusammenhang; Gleichheit und Uebereinstimmung der Theile eines Gebäudes.
table d'harmonie, Resonanz-Boden.
une belle et charmante harmonie, eine schöne und angenehme Zusammenstimmung, Einstimmung (vieler Stimmen).
discours plein d'harmonie, wohlklingende, wohlklingende Rede.

harmonies évangéliques, die Uebereinstimmung und Gegeneinanderhaltung der Evangelisten; - *du monde*, die Uebereinstimmung der Welt in allen ihren Theilen.
c'est pourtant de leur harmonie que dépend la felicité des intelligences, SAKR. in des ist es doch eben ihre Verbindung und Einigkeit, wovon die Glückseligkeit der vernünftigen Wesen abhänget.
vivre dans une parfaite harmonie, in vollkommener Einigkeit leben.
os liés, oder joints par harmonie, z. Knochen, die so an einander gefügt sind, daß sie eine einzige Linie abbilden, und man die Fuge kaum sieht.
Harmonieusement, adv. harmonisch, einstimmend, wohl klingend, als nach der Kunst gefügt.
le rossignol chante harmonieusement, die Nachtigal singt lieblich.
Harmonieux, eue, adj. wohlklingend, wohlklingend, wohlklingend; lieblich.
la harpe est harmonieuse, die Harpe ist wohlklingend.
discours harmonieux, wohlklingende, harmonische Rede.
Harmonique, adj. c. z. harmonisch.
progression harmonique, progressio harmonica. f. Proportion harmonique.
Harmonique, f. m. z. musikalisches Instrument, wie eine große Mänze, auf dessen beiden Seiten alles, was in der Singkunst am vornehmsten, beständig.
Harmoniquement, adv. z. nach der harmonischen Progression oder Proportion; harmonisch, einstimmiger, zusammenklingender Weise.
Harmoniqueur, f. m. a. f. Mülceier.
Harnois, f. m. z. a. Magistrat zu Lacedämon, der die Aufsicht über den Bestimmungsbau hatte.
Harnachement, f. m. (asp. von harnois) w. was zum Pferdegeschirre gehört, Pferdezeug; lt. das Anschürren der Pferde; Versehen mit Geschirr.
Harnacher, v. a. [asp.] anschürren, dem Pferde das Geschirr, Sattel und Zeug aufsetzen; f. (im Scherz) übel aufziehen.
Harnaché, ee, part. [asp.] angeschirrt.
Harnacheur, f. m. [asp.] der Pferdegeschirre machet, Sattler oder Zimmer.
Harnbourax, a. f. Parras.
Harnex, f. m. z. Handwerkzeug, Sachen, die zu einer Profession gehören.
Harnie, f. Hernie.
Harnois, f. m. [asp.] z. w. Harnisch, Rüstung eines Kriegsmannes; lt. Geschirr eines Pferdes; Wagenpferdes, Reitzeug, Kutschgeschirr; alles, was von Leder zu einer Kutsche kommt, das Ueberwerk daran; Fuhrwerk; Harnen ohne Keitern, zu Führung schwerer Lasten, Steinwagen zc.; f. Kriegsprofession; (im Scherz) Meid.
blanchir sous le harnois, f. in Kriegsdiensten alt, im Kriege grau werden, sein Leben in Kriegsdiensten zubringen.
il faut mourir dans le harnois, er muß in dem mühseligen Leben sterben; endoiler le harnois, seiner Profession (von Geistlichen, Advocaten zc.) Kleider anziehen; v. den Harnisch, Stüß anlegen.
luer, s'échauffer dans son harnois, f. mit Heftigkeit reden; hitzig, verheißt werden.
Haro, f. m. [asp.] von ha, (welches eine Exclamation) und Raoul Name des ersten Herzogs in der Normandie, dessen Unterthanen ihn jederzeit wider die Ungerechtigkeit um Hilfe bitten konnten; z. Betrugschreier, nach dem normandischen Rechte gebrauchliches Wort oder Zuruf, einen, oder etwas anzuhalten, und flugs vor den Richter zu bringen, wovon ein jeder ver-

bunden, Hilfe zu leisten; z. Geschrey um Hilfe; oder weil man nicht zufrieden ist; Vermun und groß Geschrey.
crier haro, rufen haro für gn, Hilfe rufen, über einen um Hilfe rufen, Peter schreyen; *crier haro* für gn, f. über einen schreyen; über eines ungeführte Reden oder That seinen Unwillen mit Worten an den Tag legen.
Haro, Stadt in Spanien.
Haroder, v. a. [asp.] g. (im Scherz) Peter über einen schreyen, um Hilfe wider einen schreyen; einen mit ungeführten Worten ansfahren.
Harpagon, f. m. g. ein Geiziger.
Harpaill, f. m. [asp.] z. ein Rudel Rothwid, Herde Widpret.
Harpailler, v. a. auch se Harpailler, v. r. [asp.] g. auf einander los gehen, sich einander berumzerrn, schlagen.
Harpailler, f. m. a. Dieb, so auf dem Lande stehlet; Bettler.
Harpe, f. f. [asp.] Harfe; lt. Harfenschnede; z. Klänge eines Hundes, Hundsaugel; lt. w. einer Harfen, oder Klammer; lt. pl. harpes, (in der Baukunst) Verzahnung, hervorragende Steine, so man an einer Mauer läßt, wenn man sie mit einer andern Mauer verbinden will, Steine, so die Mauer an der Ecke hervortragen lassen; *jeu de la harpe*, auf der Harpe spielen; lt. P. g. zugreifen, fesseln.
Harpe, ee, adj. [asp.] z. (von Bindbunden) stark von Brust und dünne, schlank von Waage; chien bien harpe.
Harpeau, f. m. [asp.] z. Enterhafen, Auser, oder Hafen mit 4. Spiken, ein Schiff an das andere in der Schlacht zu hängen, f. Grapin.
Harpégement, f. m. [asp.] z. (in der Kunst) eine gewisse Manier im Spielen, dabey die einen Accord ausmachende Saiten nicht zugleich angeschlagen oder gestrichen, sondern nach der auf den Harfen gewöhnlichen Art zertheilt werden, Zertheilung des Accords, oder künstlicher Griff, schöne Art zu spielen auf den Dreieck zc., da man gelind von einem Ende auf den andern und dritten fortstreift, als mit dem Finger auf der Harfe.
Harper, v. a. [asp.] von harpe) mit den Händen stark anpacken; lt. v. n. (im Scherz) auf der Harfe spielen; z. (vom Pferde) die Hinterbeine mit Geschwindigkeit anheben, ohne die Knie zu beugen, (es sey ein oder beide Hinterfüße).
se Harper, v. r. [asp.] einander, oder sich taufeln, mit Nägeln kraken, zerkraken, schlagen, biegen; einander durchziehen, sich zanken.
Harpes, f. Harpe.
Harpe, Harpye, f. f. [asp.] erdichteter, fabelhafter Vogel oder Mißgebur, so ein Weibergesicht und große trumme Klauen hat, überaus gefräßiger Raubvogel; f. der begierig nach anderer Leute Gut strebet, der anderer Gut an sich reißt, lt. ein böses, zänkisches und geiziges Weib, c'est une vraie harpie, sie ist eine rechte Schinderin, Räuberin zc.
Harpigner, v. a. se Harpigner, g. sich rauen, schlagen, zanken.
Harpin, f. m. w. harpis, [asp.] z. Schifferhale, Vorterschalen, etwas an einander zu hängen zc.
Harpoerare, f. m. Gott des Stillschweigens.
Harpon, f. m. [asp.] von harpago) z. Harpau, Hafen, Klammer, Murrspieß die Walfische und dergl. damit zu fangen; scharfes und trummendes Eisen, so an die Spiken der Segelstangen gemacht wird, um beim Entern das Tauwerk eines feindlichen Schiffs zu zerfchneiden; Harpen, womit man sich in einem Seeerfren an ein feindliches Schiff hängen kan; lt. (in der Baukunst) Auser, große eiserne Klammer, Bal-

Balken *ic.* in einem Gebäude zusammen zu halten.
 Harponner, v. a. [asp.] s. harpunieren, den Walfisch *ic.* mit Harpunen, mit dem Wurfspieß schleifen.
 Harponneur, f. m. [asp.] s. Harpunier, der den Walfisch, oder andere Fische schleift.
 Harpygner, a. f. Harpygner.
 Harquebule, f. Arquebule.
 Harry, a. f. Ane.
 Hart, f. f. [asp.] w. Zechweide, Hindwilde, Wied, womit ein Bündeln Holz gebunden wird; s. Strang, womit einer gehängt wird, Hängestrick.
 cela est défendu sous peine de *hars*, das ist bei Strafe des Stranges verboten.
 Haruspice, f. m. s. Wahrsage, der die Eingeweide des geschlachteten Opfers anschaut.
 f. Arusp.

HAS

Hazard, und dessen Derivata, f. Hazard.
 Hachise, f. f. a. Biß von einem Thier; Ic. W. F. Hachis.
 Hais, f. f. [asp.] s. das Weiblein von einem Hasen, oder Kaninchen.
 vieille *hais*, f. altes Weib, so viel Kinder gehabt.
 Hasna, (chasma) f. m. [asp.] s. Schatz der türkischen Kaiser.
 Hasnadarbachi, f. m. s. Schatzmeister des türkischen Kaisers.
 Hatt, f. m. (haska) s. w. arme d' *hatt*, Gewehr, so einen hölzernen Stiel hat, allerley Saugengewehr.
 Hattaires, f. m. s. Art römischer Soldaten, die mit einem 5 bis 6 Fuß langen Wurfspieß bewaffnet waren, (hattaria).
 Hatt, f. f. (asp. von hatta) s. alte Art Wurfspieß ohne Eisen oder Scepter, die auf den alten Münzen pflegt vorgestellt zu seyn; langer Stock in der Götter Händen; Ic. Stränge, an welcher die königliche Colerenflage wehet; a. ein Wurfspieß.
 Hatt, eur, ier, if, ille, iver, iveau, ivement, iveté, f. Hare etc.

HAT

Häte, f. f. [asp.] (Hatte, hättig) Eile, Eifertigkeit, Eilen, Schleunigkeit; w. g. (von hatta) Wurfspieß; Ic. (in einigen Provinzen) gewisses Mieskraut, so 30 Schritte hält; Ic. w. Schweineleber; a. Speiß; Kanze.
 avoir *häte*, fortellen, nicht warten können; qui *häte*, eifertig; avez-vous si grand *häte*? seyd ihr so eifertig? si vous *avez häte*, courez devant, wenn ihr nicht warten kömmt, lauft hin.
 à la *häte*, adv. in der Eile, in Eil, eifertig; eilend, schleunig; ohne es mit Fleiß zu thun.
 faire une chose à la *häte*, etwas in der Eil machen.
 à grand *häte*, sehr eifertig.
 en *häte*, adv. w. geschwind, schleunig, eifertig; eilig, in der Eil, eilend.
 aller en grand *häte*, eilig, geschwind hingehen.
 se retirer en *häte*, à la *häte*, fortellen.
 avec *häte*, adv. w. eilig, geschwind, eifertig.
 Häter, v. a. [asp.] treiben, betreiben, beschleunigen, fördern, schnell fortzueilen machen; Ic. w. geschwind seyn, eilen; übereilen.
häter la mort d'une perionne, eines Tod fördern, beschleunigen, beschleunigen; - les fronts, die Früchte treiben, machen, daß sie eher reif werden; - le pas, geschwind fortgehen, hast fortzueilen, zusehreiben.

on le *häter* bien d'aller, P. (drohend) man wird ihm Weine machen.
 le cert *häte* son erre, der Hirsch fliehet geschwind.
 le Häter, v. r. eilen, fort machen, fort eilen, sich fördern, geschwind seyn.
 qui se *häte*, eilend; se *häter* trop, sich übereilen.
häter, *häter!* s. fort, fort! (auf der Reitschule) wenn der Bereiter den Scholaren die Hand geschwind zu bewegen anmahnen will.
 Hät, ée, part. ee adj. w. eifertig, eilend, schleunig; übereilend.
 saison un peu *hätée*, Mitterung, welche der Fahrzeit nach ein wenig zu früh vor ihre Zeit kömmt.
 Hätèreau, f. m. s. (von den Köchen) Gerichte von geschmelter Leber, das mit Pfeffer und Petersilien überbrütet, und auf dem Roß gebraten wird.

Hätèur, f. m. (asp. von häre) s. Bratenmeister, der in der königlichen Küche über das Bratenwerk die Aufsicht hat; Ic. Antreiber, Baubotig, Aufseher, der die Arbeiter antreibt.
 Hätier, f. m. [asp.] Bratenbock mit vielen Haken, auf den mehrere Bratspieß zugleich gelegt werden können; Feuerbock. f. Häre.
 Hätif, ive, adj. (asp.) [häter] frühzeitig, so vor der Zeit kömmt, reif ist.
 fruit *hätif*, Frühobst; fleur *hätive*, Blume, so zeitig herankömmt; abricot *hätif*, tulipe *hätive*, frühzeitige Abricose, Tulpe; esprit *hätif*, f. frühzeitiger Verstand.
 Hätille, f. f. [asp.] g. Eschlächtschüssel, oder Stück Schweinefleisch, so man nebst einer Wurst an seine gute Freunde schicket, wenn man geschlachtet hat.
 donner de la *hätille* à gn., (im Scherz) einem Prügelsuppe, Stockstrende geben.
 Hätiplat, f. m. a. Schlag; Ohrstige.
 Hätiveau, (Hätiver a.) f. m. [asp.] (hätif) s. Art frühzeitiger Birnen, Trauben, Erbsen.
 Hätiveau, f. m. a. Hät.
 Hätivement, adv. [asp.] s. (von Obst, Blumen, Pflanzen) frühzeitig, frühzeitig, so vor der Zeit kömmt; a. schleunig, übereilender Weis, vor der Zeit, eilig, eifertig.
 Hätiveré, f. f. [asp.] s. Frühzeitigkeit des Obstes *ic.* a. Fleiß, Beschleunigung.
 Hätulé, a. f. Alleelement.

HAV

Havage, f. m. (a. gaus, Gausel, Handvoll) [asp.] s. f. Avage.
 Havaire, a. f. Havre.
 la Havane, f. f. [asp.] Stadt in America.
 Haudan, f. m. [asp.] s. hättes Eil, ein Gerüst vest zu halten; (auf Schiffen im pl.) die Wand, d. i. das Rahwerk, so zu beiden Seiten des Mastbaums befestiget ist, um ihn aufrecht zu erhalten. Mastseil; a. (haut, ban) Art Zins oder Tribut.
 Haudaner, v. a. (asp.) s. ein Gerüst mit einem dicken Seil befestigen; die Seile an einem Mast spannen, ihn zu halten.
 Haudaner, f. m. [asp.] (hauban) der obigen Zins zahlt; a. Haudannier, w. oder haurbannier, der obigen Zins einnimmt, welches Rechte hat, jus edicti et sanctionis.
 Haudereau, Hoberreau, f. m. [asp.] (hober) Art kleiner Haubdögel, Taubenfalk, Stockfah, (sub-bereu) f. laus Verachtung) Strohmucker, Landpuffer, Kruppenreiter, armer Edelmann, der etwas bei andern zu fischen sucht; Ic. Unerschrockener, unvorsichtiger Mensch, der unter die Leute kömmt.

Haubergeon, f. m. [asp.] a. kleines Panzerhemde.
 maille à maille se faire le *hanbergeon*, P. nach und nach wird ein Ding gemacht; man muß ein Ding nach und nach thun.
 Haubergier, f. m. [asp.] a. der ein solches Lehn besitzt, im Panzer erscheint.
 Hautbert, f. m. (asp.) a. Art Panzerhemd, Panzer, der den Oberleib bedeckt.
 hier de *hautbert*, s. w. Lehnzut, dessen Besitzer im Nothfall ganz geharnischt erscheinen muß; Ritterlehn.
 Hautbin, f. m. a. Art Kleidung.
 Hautdriettes, f. f. pl. gewiss. Nounen in Paris, die von ihrem Stüter, Audri, den Namen führen.
 Have, (Häve, Acad. P.) adj. c. (asp.) blaß, bleich, mager, elend, verstell, meistens vom Gesicht.
 vilage *have*, blaß, verstell Gesicht; il a le teint *have*, er hat eine heßliche Farbe, siehet läbel aus.
 Havée, f. Havage.
 Haveneau, f. m. klein Fischerneß.
 Haveron, f. m. (asp.) art wüden Habers.
 Haver, f. m. a. Haten.
 Haver, Havier, f. m. a. eiserner Hafe.
 Haver, v. a. (asp.) sengen, verbrennen, durch solche Hitze oberher verbrennen, vom Fleisch, so gebraten wird, ohne daß solches innenendig gar sey; Ic. v. n. und se *haver*, id. durch solche Hitze oberher verbrennen, außenher schwarz werden.
 le trop grand feu *haver* la viande, das zu starke Feuer verfenget das Fleisch.
 Havi, ic. part.
 viande *havi*, angebrannt, überbraten Fleisch.
 Haul, Haulés, Hautys, Haulis, a. f. Havre.
 Haulielas, f. m. a. Garde des Sultans.
 Haulhaire, Haulhaereur, f. m. a. f. Haulhaire.
 Haulherage, f. m. a. f. Arrogance.
 Hault, f. m. s. grand *hault*, das dritte Bette von Scheiten bei einem Zunder; petit *hault*, das vierte Stockwerk von Scheiten, von einem Zunder oder Weiler.
 Haulme, f. Haulme.
 Haulner, f. m. a. Art Wassen, Kanze.
 Haulnier, f. m. a. der aus Glandern gebürtig ist.
 Haulre, f. m. (asp.) Meer- oder Seeboten, Haulven, Part. ein Ort, da die Schiffe sich aufhalten können.
 Havre de Grace, Stadt und Seehafen in der Normandie.
 havre d'entrée, tiefer Hafen, da man zu allen Zeiten einlaufen kan; - de barre, - de marine, untiefer Hafen, da man allein mit der Flut einlaufen kan.
 Havrelac, f. m. (asp.) Habersack, Schnapsack, Knapsack, Hants, Soldatentrage, Heiner Futterack, oder Soldatenstock.
 Haulfaire, Haulfaire, f. m. a. stolzer Mensch.
 Haulle, f. f. (asp.) (haut) s. etwas untersuchen, damit es höher wird, was eine Sache höher zu machen deut; Fleck Leder, so unter einer Schuttsöhle an den Wand gelegt wird; Papier, so die Buchdrucker auf den Pressbedel kleben, damit der Druck gleich komme, der Boden; Frosch am Fiedelbogen, kein Stück Holz darunter; Ic. was einer bey einer Auction auf einmal höher bietet, Gebot, Erhöhung, Steigerung des Preisses.
 Haulle, ée, adj. s. (in der Wappenkunst) wenn Balken oder Bünden höher sind als gewöhnlich, höher stehen als ordentlich.
 Haulle-cou, (haulle-col) f. m. [asp.] s. Ringstrage der Officiere, Halsstrage von Gold, Silber *ic.*
 Haullement, f. m. (asp.) Erhöhung, Erhebung; Zucken der Gähel.
 hault.



heusslement d'un mur, Erhöhung einer Mauer; -de voix, Erhebung der Stimme; -d'épaules, Rücken der Achseln.
 Hauffe-pied, f. m. (asp.) der Hauff- oder Stoßvogel, so stets einen Fuß in die Höhe hält. f. auch Hoche-pied.
 Hauffe-queue, f. m. (asp.) a. z. der Falke, so den Reiger am ersten in der Luft erreicht. f. Hochequeue.
 Hauffer, v. a. (asp. von haue) erhöhen, erheben, höher machen, aufheben, in die Höhe ziehen; s. ein Instrument, oder eine Sere höher tunmen; die Segel aufziehen, ausspannen; ein Schiff, das man verlostet, besser zu Gesicht bekommen, immer mehr und besser sehen, (un vaiffeau;) f. vermehren, verbessern; erhöhen, steigern; v. n. höher werden, oder fern, wachsen, anwachsen, zunehmen, steigen, größer werden, ansteigen, antauchen, als Wasser, Preis &c.; sich vermehren.
 hauffer un mur, eine Mauer erhöhen; -la voix, die Stimme erheben; -le prix du bled, den Preis des Storns erhöhen, steigern; -le coeur, le courage, w. le nez, le menton, à qn., einen Muth machen; -le coude, le temps, g. brav vociferen, rufen, saufen; -les épaules, die Achseln rücken, wegen Verwundung &c. cela fait hauffer les épaules, das ist die Leute in Bewunderung.
 n. il a une épaule qui hauffe, die eine Schulter ist ihm höher als die andere, er hat eine hohe Schulter.
 la rivière hauffe, der Strom wächst, läuft an.
 le Hauffer, v. t. auf die Füßchen treten; sich in die Höhe strecken.
 le temps se hauffe, das Wetter läßt sich auf, heilt sich aus, der Himmel wird heiter.
 il ne se hauffe, ni le bauffe, f. er blorbt immer euerley, gelassen; er läßt sich nicht anstecken, ist immer gleichgültig.
 Hauffé, ee, par.
 Hauffère, f. Hauffere.
 Hauffoires, f. m. Schuh-Bretter an den Schuften, Mühlen.
 Haut, e. adj. [asp.] (altus) e. hoch, hohe, erhaben; oben, ober, im Gegenfatz des untern; It. e. und f. groß, vortreflich, übermäßig, mächtig, wichtig, gewaltig; (vom Wasser) hoch, tief; angelauten; It. ungestüm; (von der Stimme und von Instrumenten) laut, so von weitem gehöret wird; (von Kindern, Flüssig, Stellen) so oben liegt oder ist; (vom Meer) enternet; It. f. erhaben, hoch; It. anhöflich, vornehm; hocharmit, großmächtig; prächtig &c.
 un arbre haut, ein sehr hoher Baum.
 le soleil est de haut, die Sonne ist schon sehr hoch aufgestiegen; haute heure, oder le haut du jour, der hohe Tag, wenn es bald Mittag ist. f. Haut, f. m.
 la haute Saxe, Oberfachsen; un homme (habitant) Monsieur, Leudant, de la haute Saxe, ein Oberfachse; la haute Hongrie, Oberungarn; le haut Rhin, Ober-Rheinland; la chambre haute, das Ober-Parlament; haute justice, die Obergerichts; Seigneur haut justicier, der oberste Richter eines Landes.
 leurs hautes puissances, Ihre Hochwürden, die General-Estaaten der vereinigten Niederlande.
 les hautes lieux, (im biblischen Style) Höhe, worauf man opierte.
 le haut Empire, Zeit der ersten römischen Kaiser; le haut et le bas Empire, die Zeit des vollen Aufnehmens und des erfolgten Verfalls des römischen Reichs.

la haut bout, die Oberstelle, de la table etc., am Tische &c.
 un haut Officier, ein Oberofficier.
 haut parage, a. gutt, aller Welt; It. ein Feind, das unantreibbar vom König, als König herrührt.
 les hautes classes, die obere Klassen in der Schule.
 la haute et la basse latinité, das stierische und geringe Latein.
 haut allemand, hochdeutsch, die hochdeutsche Sprache; P. Sache, die man nicht versteht, die zu hoch ist; il n'y entend que le haut allemand, er versteht nichts davon; es sind ihm böhmische Dörfer.
 hautes cartes, obere Karten; couper de haut, mit einer hohen Karte abbrechen.
 le haut mal, die falkende Sucht, Schwere-muth; il tombe du haut mal, er hat das böse Wesen.
 erier les hautes eris, vor Schmerzen überlaut schreien.
 à haute voix, überlaut, mit lauter Stimme.
 haut goût, hoher, starker Geschmack.
 cadet de haut appent, junger Mensch, der brav essen kan.
 un style haut, und le haut style, eine hohe (prächtige) Schreibart; une haute éloquence, eine mächtige Wohlredendheit.
 rosier de hautes penées, mit hohen Gedanken umgehen.
 un haut et puissant Seigneur, ein ansehlicher und mächtiger Herr; une haute fortune, ein hoher Stand, mächtiges Ansehen.
 une haute piété, ein hohes Maas der Gottseligkeit.
 une haute entreprise, eine wichtige Unternehmung.
 avoir le coeur haut, einen erhabenen Muth haben, großmüthig seyn.
 gagner le haut, f. davon laufen, g. durch die Lappen gehen.
 faire haut le pied, davon laufen; il a fait haut le corps, er ist banquerot worden, und davon gelaufen.
 tenir la bride haute à un cheval, einem Pferde den Zügel streng halten; f. à qn, einen scharf halten.
 c'est un homme haut, g. es ist ein Mensch, der hochmüthig beschit.
 haut à la main, der gerne zuschlägt. f. adv. haut en couleur, erbigt, roth im Gesicht.
 il le prend d'un ton, oder sur un ton fort haut, il le prend bien haut, er redet mit einer hochmüthigen Stimme.
 un fou de haute gaité, ein großer Narr.
 haute eau, z. die Zeit nach der Ebbe.
 la haute mer, die hohe, offene See; la mer est haute, f. das Meer ist ungestüm; la rivière est haute, e. der Fluß ist tief, angelauten. f. Mariee.
 vaiffeau de haut bord, ein großes Kriegsschiff. f. Bord.
 haute somme, (im Gewesen) außerordentlicher Aufwand, der nicht das Schiff und die Mannschaft derselben, sondern andere Umständen der Unternehmung betrifft.
 hautes laines, z. feine Wolle.
 exercices des hautes armes, das Exerciren mit der Pike, Musquete, Fahne.
 les monnoies sont hautes, die Münzen gelten mehr als sonst.
 crime de haute trahison, f. Trahison.
 couleur hautes, hohe; belle, satte Farbe in der Malerey.

chien de haut nez, Hund, so gut spüren kan, guter Spürhund.
 haut appareil, (in der Chirurgie) Manier, den Stren am höchsten Theile der Nase zu schneiden, methodus francica.
 marine des hautes oeuvres, der Nachrichten, Scharrichter.
 haut, (in den Wappen) aufgerichtet, als ein aufgerichteter stehender Degen.
 Haut, adv. hoch, oben; f. hoch, viel; It. laut; öffentlich, sich heraus; frohig; bien haut, sehr hoch.
 voler haut, hoch fliegen.
 haut en paroles, hochsprechend, gebieterisch, der strenge Befehl, mit Nachdruck &c. r.
 le prendre haut, sich reden, oder antworten; il le prend bien haut etc. f. adj.
 parler haut, laut reden; frohig reden.
 le porter haut, hoch dabei gehen, viel drauf gehen lassen, hoch hinaus wollen, frohig sein, die Nase hoch tragen, sich hochmüthig auführen, Eract führen.
 dire tout haut-une chose, etwas öffentlich, frey reden.
 haut la main, gewaltiglich, mit Gewalt, sträflich, Beihilfsweise, nachdrücklich; e. mit erhabener Hand; il commande haut la main, er befehlet gewaltiglich; faire une chose haut la main, etwas ohne Scheu thun.
 haut à la main, mit Gewalt, mit Nachdruck; mit Schlägen; être haut à la main, gerne zuschlagen, Schläge auscheiden; It. hochmüthig seyn.
 le carême est haut, die Fasten kommen spät, fallen weit hinaus, wir haben spät Fasten, Diäten; vous nous mettez le carême bien haut, f. ihr machet uns die Sache (es uns) sehr schwer.
 plus haut, besser oben.
 il faut dire- il, reprendre mon histoire de plus haut, ich, sage er, muß meine Erzählung, Hystorie noch weiter herholen.
 il faut chanter plus haut, f. ihr müßt mehr darauf bieten, sonst kriegt ihr es nicht.
 la haut, droben, da oben, oben, im Himmel.
 en haut, oben hinaus; hinauf, über sich, in die Höhe; emont, Berg an; oben, im Himmel.
 venir en haut, aufkommen, als einer, der unten gelegen ist.
 d'en haut, von oben herunter, herab; von Gott.
 dancier par haut, viel Sprünge im Tanz machen.
 par haut, (in der Medicin) über sich, durch Erbrechen; purger par haut et par bas, über sich und unter sich, von oben und unten purgiren.
 regarder, traiter qn. de haut en bas, je mand verächtlich ansehen, halten, saubde halten.
 haut le bras, fort, arbeits, hurtig, greift an! (wenn einer faul zur Arbeit ist.)
 haut les bras, (Commandowort zum Losbrechen der Canonen) dremt los.
 haut le pied, fort, gehe zu! wir wollen fort; (wenn einer langsam geht &c. f. pied;) faire haut le pied, f. adj.
 haut le bois, das Gewehr auf! (wenn die Viquen ausgehoben werden sollen;) haut les armes! das Gewehr hoch!
 couper de haut, z. mit einer hohen Karte abbrechen. f. adj.
 il a été pendu haut et court, g. er ist geschwind hinter einander verurtheilt und erquirt worden, wie man im Kriege einen gleich aufhängt.
 Haut, f. m. (asp.) Höhe; Obertheil; Boden des Hauses

Hauffes unterm Dache, obere Stock; f. was eine Person Gutes vor andern an sich hat. le tres haut, der Höchste, Allerhöchste, (Gott.)
 du haut, von oben; du haut du rocher, oben vom Felsen, von der Höhe des Felsen.
 le haut de la montagne, die Höhe des Berges; du ciel, der Scheitelpunkt am Horizont; - de la rue, das erhabene Theil der Gasse, wo die Straße am höchsten ist; - de la maison, der obere Theil, obere Stock des Hauses.
 un mur de dix pieds de haut, eine Mauer 10 Fuß hoch.
 sur le haut du jour, gegen Mittag, f. adj. gagner le haut; f. davon laufen, sich durch die Hitze setzen.
 porter le haut de chaufes, die Hosen anhaben, die Herrschaft haben.
 tomber de son haut, Uingelang niederfallen, gestreift hinfallen; f. über etwas sehr erschrecken; sehr erschrecken und sich entsetzen, bestürzt werden.
 le haut défend le bas, f. Défendre etc.
 du haut et du bas, Abwechslung von Glück und Unglück; ungleiche Schicksal; il y a du haut et du bas, es ist sehr ungleich; es gibt Gutes und Böses dabei; il faut du haut et du bas dans la vie, man muß Gutes und Böses im Leben erfahren; es muß nicht allezeit gleich gehen; la fortune a ses hauts et bas, das Glück ist veränderlich, bald ist man glücklich, bald unglücklich.
 les hauts d'un vaisseau, i. die Theile eines Schiffs, so über dem Verdeck sind, als die Masten, Masten etc.
 Haut - a bas, f. m. f. Porte - balle.
 Haut - a haut, f. m. ein Jagdschrey.
 Hautain, c. adj. (asp.) hochmüthig, stolz; troch. esprit hautain, stolzer Muth; humeur hautaine, trochige Art.
 d'une manière hautaine, hochmüthiglich.
 un faucon hautain, i. ein Falke, der hoch steigt.
 Hautinement, adv. w. hochmüthig, stolz, stolzer, hochmüthiger Weise.
 Haut - ban, f. m. hohe Gerichtsbarkeit.
 Haut - bannier, f. m. Landesherr; der die hohe Vormüßigkeit hat. f. Hautban etc.
 Haut - ber, f. m. a. einer der vornehmsten Herren Frankreichs.
 Haut - bergoon, Haut - bergier, Haut - berr, f. Hauber.
 Hautbois, f. m. (asp.) Hobo, Hoboß, Art Schallmeyer; eine kleine Schallmeyer, Bassbommer; i. ein Hoboist, ein solcher Schallmeyermeister.
 jouer du hautbois, die Schallmeyer blasen.
 Haut - bord, f. m. (asp.) i. Schiff mit einem hohen Bord, mit erlichen Boden oder Brücken über einander.
 Haut - contre, f. f. (asp.) i. der Alt in der Musik, eine Stimme; i. das Instrument, Alt - Diel, f. m. oder haut - contre, der Altist, Musikant, der den Alt singt oder spielt.
 Haut - cote, f. m. de mouton, i. Schöps - oder Hammelsbrust.
 Haut - de - chaufis, f. m. (asp.) Hosen, Weinfleider; pl. les haut - de - chaufis.
 la femme porce le haut - de - chaufis, f. seine Frau ist Herr, spielt den Meister.
 Haut - bonie, f. f. (asp. nimmt kein s im pl.) Art Aepfel.
 Haut - furaie, f. f. (asp.) i. Gehölze, das man in Stammholze aufsuchen läßt, hochstämmig Holz, hoher Wald.

Haut - lice, f. f. (asp.) Art Tapeterey. f. Lisse - capitulerie de haut - lice, gemurte Tapeterey.
 Haut - lurre, f. f. (asp.) f. empotter qch. de haut - lurre, etwas mit Gewalt an sich ziehen, trochiglich, frey weg, mit Gewalt wegnehmen, sich eines Juges durch sein Ansehen und Uebermacht bewähigen.
 Haut - maree, i. f. (asp.) die hohe Fluth, da das Wasser am höchsten ist, Springfluth, höchster Anlauf der Fluth, f. Maree.
 Haute - ment, adv. (asp.) hoch; herabset, fählich; frey; deutlich, offenbar, öffentlich, überlaut; hochmüthiglich.
 prendre hautement le parti de son ami, sich seines Freundes herabset, beherzt, muthig annehmen.
 je le dis hautement, ich sage es fählich, frey.
 Haute - naice, a. f. Arrouce.
 Haute - paie, f. f. (asp.) Zulage, höherer Sold, doppelter Sold bey den Soldaten; i. der solchen bekommt.
 Haute - taille, f. f. i. Stimme, die noch zwischen dem Alt und Diskant ist.
 Hautisme, adj. a. sehr hoch.
 Haut - mal, f. m. fallende Krucke, f. Haut. adj. tiazelle, f. f. (asp.) Hohheit, Ehrenittel des türkischen Kayfers.
 Hauteur, i. f. (asp.) Höhe, Anhöhe, erhabene Gegend, Hügel, Höhe auf der See; Meerfisch; Gegend; i. Tiefe des Wassers; i. Höhe des Poles, der Sonne und Sterne; Höhe, oder hinter einander gestellte Reihjen eines Bataillons oder Escadrons; die Länge oder Breite; f. hohes und erhabenes Gemüth; Standhaftigkeit; erhabenes Wesen; Hochmuth; Trost, Erhebung, hochmüthiges Wesen, Gewaltthätigkeit, Trost; w. Grobmüthigkeit.
 la hauteur d'une montagne, die Höhe eines Berges; - de l'eau, Tiefe des Wassers; - du Pole, die Elevation oder Höhe des Poles; - des blees, die Höhe des Getreides.
 occuper les hauteurs autour d'une place, die Höhen um einen Ort einnehmen.
 peindre qq. de sa hauteur, einen in Lebensgröße abmalen.
 tomber de sa hauteur, auf gleicher Erde niederfallen; sehr erschrecken seyn.
 nous nous recontraes a la hauteur de Lisbon, wir begegneten einander auf der Höhe in der Gegend von Lissabon.
 prendre la hauteur du soleil, oder schlechthin, prendre la hauteur, die Höhe der Sonne beobachten.
 donner beaucoup de hauteur a un bataillon, ein Bataillon hoch stellen, d. i. viel Glieder hinter einander.
 une hauteur d'ame admirable, eine wunderfame Erhebung des Gemüths.
 traiter qq. de hauteur, einem hochmüthig begegnen.
 emporter une chose de hauteur, etwas etrotzen; mit Trozen und Hocheu erkalten; faire qch. de hauteur, f. Hauteuree.
 Haut - fond, f. m. i. (in der Schiffahrt) ein Ort, wo das Wasser hinfängliche Tiefe hat, im Gegensatz des bas - fond.
 Hautin, f. m. Hruting, Houting, eine Art Fische; (argentina, f. Sphyraena.)
 Haut - le - pied, i. (im Kriegswesen) haquet haut - le - pied, vorrätlicher Pontonarren, der auf Nothfälle ledig nachgehoben wird.
 commis haut - le - pied, Commissarits, der zu allerley Nebencommissionen gebraucht wird.
 Hauts hommes, f. m. pl. (asp.) a. hohe oder vornehmste Pasallen.
 Hauts - lieux, f. m. pl. (asp.) die Höhen in der heil. Schrift, worauf man opferte.

Hauturier, f. er adj. m. i. Schiffmann, der die Höhe zu nehmen, und die dazu gehörigen Instrumente zu gebrauchen weis, die Höhe des Poles, die gradus laeudinis und das Astralium wohl versteht; i. im f. navigation hauturier, Schiffahrt auf der offensbaren See.
 HAY
 Hay, f. m. gewisses Brasilianisches Thier, so groß als ein Hund.
 Haye, f. Haie.
 la Haye, f. f. Haag, Stadt in Holland.
 Haynaut, f. Hainaut.
 Hayneux, a. f. Haineux.
 Hayon, f. m. a. kleine Krambude auf den Märkten.
 Hayve, f. f. i. kleine Erhöhung, so die Schloffer an den Thoren der französischen Schloffer machen, damit sie nicht zu weit ins Schloß hineingehen.
 HAZ
 Hazard, oder Hafard, f. m. (asp.) [Hisp. Haza] Glück, ohngeheures Glück, unermutheter Glückfall; i. Fall, Zufall, ohngeheurer Fall, ohngeheure oder zufällige Begebenheit; Gefahr, Schicksal, ungewisser Ausgang; das Wagn, es mag gehen wie es will; das Ohngeheure, was von ohngeheurer Geredt, gekauft etc. wird; i. pl. Saamentulpen, die anfangen buntfarbig zu werden.
 c'est un hazard, un coup de hazard, es ist ein Glück, Glückfall, Glückstreich.
 C'est un pur hazard, es ist ein Klosser, faulterer Zufall; jeu de hazard, Glücksspiel.
 il y a du hazard a recevoir de vos lettres, es ist ein besonderes Glück, wenn man Briefe von euch erhält.
 par hazard, von ohngeheuer, ohngeheuer, zufälliger Weise; si par hazard, im Fall.
 au hazard, von ohngeheuer.
 ne rien donner au hazard, dem blinden Glück nichts zuschreiben; nichts zu gut halten; il donne trop au hazard, er wagt zu viel.
 mettre sa vie au hazard, sein Leben in Gefahr setzen.
 son courage le pouffoit au hazard, TELEM. seine Herzhaftigkeit trieb ihn, alles zu wagen.
 dire qch. jeter des discours au hazard, et was vorbringen, um zu erforschen, wie es aufgenommen wird.
 parler au hazard, unbedachtsam, in den Tag hinein reden.
 a tout hazard, in allem Fall, es mag gehen wie es will, aufs Gerathewohl. f. Tout.
 hazard sur le balai, ist eine Scherzrede gegen einen, der seine schlechte Waare hoch hinausbringen will.
 Hazarder, oder Hafarder, v. a. (asp.) wagen, in Gefahr setzen oder stellen; i. v. n. de faire etc. es wagen, zu thun etc.
 hazarder la vie, sein Leben wagen.
 hazarder qch. aux depens des affaires, TELEM. etwas wagen mit Hintansetzung der Staatsgeschäfte.
 hazarder le paquet, es wagen, es versuchen; es endlich wagen, nachdem man lange nicht gewußt hat, mit wem man es halten soll. f. Paquet.
 hazarder un mot, es mit einem neuen Wort wagen.
 il n'y a qu'a hazarder pour être heureux, P. es sey gewagt, ich hab's gewonnen; fruchtlos wagt, ist halb gewonnen.
 se hazarder, v. r. sich unterstehen, sich erlauben, sich, es wagen; w. sich zu Gefahr begeben; (Ger. mit a oder de.)
 se hazarder a faire, wagen.
 P p p 2



il n'osa se hasarder à faire cela, et d'après
 sich (es) nicht wagen, dieses zu thun.
 Hazarde, *é. part. et adj. t.* von einem Stück
 Fleisch, Heubüden u. so man ein wenig hängen
 lassen, damit es wildert.
 tout est *hasaré* dans cet ouvrage, f. es ist
 lauter neues und unvor nie gebräuchliches
 Werk in dieser Schrift.
 Hazardement, *adv. (asp.)* mit Gefahr, ge-
 fährlicher, gewagter Weise, verwoegen, mislich.
 Hazardous, *encl. ad.* der es, oder etwas wagt;
 der weiden, kühn, Wagehals; *it.* gewagt, das
 aus Wagen ankommt, mislich, gefährlich.
 c'est un médecin trop *hazardoux*, der Arzt
 wagt zu viel.
 une action *hazarduse*, ein mislicher Handel.
 Haze, f. Hafe.

HE

Hé, *interj.* hört, he, hold! ey, ach!
 HÉA
 Héar, a. f. Héritier.
 Heaume, f. m. (asp.) w. Helm; t. Helmstock,
 Stange, womit man das Feuereruder re-
 giret.
 Heaumerie, f. f. (asp.) a. Helmschmiede; Helm-
 stramer.
 Heamier, f. m. (asp.) a. Helmschmied; t.
 Ehrentitel der Waffenschmiede in ihren Briefen.

HEB

Hebdomadaire, *adj. c. w.* das alle Wochen sich
 erneuert, wöchentlich, so wöchentlich kömmt.
 nouvelles hebdomadaires, wöchentliche Nach-
 richten, Zeitungen; *it.* so viel als hebdoma-
 daire: je suis hebdomadaire.
 Hebdomadier, *ére, f.* (by den Mönchen, Non-
 nen und andern Geistlichen) Wöchner, Wöch-
 nerin, an dem die Woche ist.
 Hébé, f. f. Göttin der Jugend.
 Héberge, f. f. Hébergement, f. m. Herberge.
 Héberger, v. a. et n. a. beherbergen, Herberge
 geben; herbergen, zur Herberge kom, liegen,
 n. annoch im Scherz.
 se héberger, t. (in der Baukunst) an, oder auf
 einer zwey benachbarten Gebäuden gemeinschaft-
 lichen Mauer ruhen.
 Héberge, *é. (in Scherz)* mit einer Herberge
 oder Wohnung versehen.
 il est mal hébergé, er wohnt gar unbequem.
 Hébéter, v. a. (hebetare) dumm machen, dumm
 und taub machen; stumm und untüchtig ma-
 chen; n. dumm werden.
 Hébéte, *é. part. et adj.* dumm, unbeständig,
 verdüstert; w. hartnäckig, hartkernig.
 Hébraïque, *adj. c.* (hebraicus) hebräisch.
 lettres hébraïques, hebräische Buchstaben.
 Hébraïste, f. m. Gel'hrter, der sich sehr auf die
 hebräische Sprache leget.
 Hébraïsme, f. m. (hebraïsmus) hebräische We-
 densart.

Hébreux, Hebräu, *adj. m.* hebräisch; *it.* f. m.
 H. braeus, Hebräer; hebräische Sprache, das
 Hebräische.
 le peuple hébreu, das hebräische Volk.
 apprendre l'hébreu, hebräisch lernen.
 en hébreu, auf hebräisch.
 hébreux Rabbim, die Rabbim, Rabbinique,
 das Rabbinische, die rabbinische Sprache.
 cela est de l'hébreu pour moi, f. das ist mir
 zu hoch, das verstehe ich nicht.

HEC

Hécate, f. f. Beyname der Diana.
 Hécatombe, f. f. Opfer von 100 Ochsen, oder
 andern Vieh ersten Art.
 Hécatombole, f. f. Opfer, wober man hundert
 Menschen opfert.

Héche, f. f. eine Wagenleiter.
 Héctique, (Sprich und f. Ecque,) schwindelhaft,
 hectisch dürr, ausgezehrt.
 Hécube, f. f. Name der Gemahlin des Priamus.

HED

Hedieroum, f. m. (gr.) t. Pestfischlein, Gewirg-
 fischlein in Apotheken.
 Hedy-nous, f. m. Pflanzname, als Pflaßblatt
 Edwenzahn.
 Hédyllarum, f. m. Steinwiche, Peitsche, Weis-
 trauf.

HEE

Héer, a. schzen; *it.* f. Haic.
 Héce, *interj.* he!
 héé! que dis-tu? he! was sagest du?

HEG

Hégire, f. f. Zeitrechnung der Mahometaner
 oder Türken, die sich von der Flucht des Ma-
 homets anjängt.
 Hégumène, f. m. (gr.) Superior von einem
 Mönchloster der Griechen. f. Archimandrite.

HEI

Heiduck, ein ungarischer Soldat zu Fuß, Hey-
 duck.
 Heilignement, f. m. a. Decemberrnionat.
 Heilvi, a. Grub.
 Heire, a. f. Héritier.
 le Heirvé, f. m. g. (im Scherz) das Heim-
 weh.

HEL

Hélas, *adv. interj. (asp.)* ach! ey! ach! leider!
 leider! umweh! behüte Gott! *it.* f. m. Stüz-
 zer, Klage, Sehnsucht.
 hélas! ne serai-je jamais heureux? ach soll
 ich niemals glücklich seyn! hélas! que je suis
 malheureux, ach wie unglücklich bin ich!
 faire des hélas, Klagen; volla un hélas bien
 passonné! das war eine sehr verliche Klage,
 ein gar verliebter Stüzzer.

Héline, Héline, f. f. Helena, ein Weibername.
 Héleus, f. m. Name eines berühmten Wahr-
 sagers.
 Hélepole, f. f. t. Art bedeckter Mauerbrecher,
 oder Sturmböcke der Alten.
 Héler, v. a. t. he schenken, einem Schiffe, dem
 man auf der See begegnet, zuzufen, und sich
 erkundigen, wo es hinkomme u.

ce vaisseau ne nous avoit encore point hé-
 lé, lorsqu'il nous lacha une bordée. dieses
 Schiff hat nicht gerufen, von welcher Parthey
 es sey, da es eine Lage auf uns gab.
 Hélianthème, f. m. Sonnenblume, Sonnengün-
 zel, heißt auch Herbe d'or, oder Hyllope de
 Garigue.

Hélique, *adj. c.* (heliacus) t. le lever hélique,
 das Hervorkommen eines Sterns aus den Son-
 nenstrahlen, welche ihn durch ihre Stärke vor-
 her unsichtbar gemacht, wenn er aus den Strah-
 len hervorlamm, das man ihn sehen kan.
 le coucher hélique, das Unsichtbarwerden
 eines Sterns, wegen der Sonnenstrahlen, in
 welche er tritt, wenn er dadurch dem Gesichte
 entgeht.

Hélistes, f. m. gewisse obrigkeitliche Personen,
 die ihren Rath unter freyem Himmel hielten.
 Hélice, *adj. und f. f.* (helix, capreolus) t. eine
 Schneck- oder Walsenlinie, Schraublinie;
it. der äußere Ohrkreis, das ganze äußerste
 Theil des Ohres; *it.* das Sterbild des groß-
 sen Büren, der Heranagen, Vät.
 un escalier en hélice, eine Schneckentreppe.
 Hélices oder Vrilles, t. die kleinen Saugel

oder Häseln unter den Blumen der corinthi-
 schen Kapitäle.
 Hélicorym, f. m. ein Kraut, welches Goldfar-
 be schenkt zu seyn, wenn die Sonne darauf
 scheint, Sonnengoldblume, Heiblume. f. Im-
 mortelle.

Hélicon, f. m. t. der Mufenberg, Berg, worauf
 die Docten die Mufen saßen; *it.* a. musikal-
 isches Instrument mit 9 Saiten.
 Héliconides, f. f. Beyname der Mufen.
 Hélicopterie, f. f. t. die Wesenheit, Schnecken-
 flinten zu zehen.

Hélocentrique, *adj. c. t.* was wir sehen würden,
 wenn unser Auge in dem Centro der Sonne
 wäre.
 Hélicométe, f. f. t. Sonnenfomet.
 Héliognotique, f. c. Vabeter der Sonne.
 Hélioscope, f. m. (Acad. Fr. f.) (heliocopium)
 t. Sonnenglas, Perspektiv, in die Sonne zu
 sehen.

Héliotrope, f. m. (heliotropium) Sonnenblume,
 Scorpionkraut; f. f. Sonnenwendelkops, uns-
 selglicher Japis mit blutrothen Tüpfelchen,
 Adern, f. Tournefol.
 Hélix, t. f. Hélice.

Héllanodices, oder Héllanodiques, f. m. pl. die
 Personen, die den olympischen Spielen vor-
 saßen.
 Héllénés, f. m. Art hellenischer Griechen.
 Héllénique, *adj.* Name, den man gewissen grie-
 chischen Städten beylegte, die eine Art von
 Amphitheatere unter sich hielten.

Héllébore, f. m. Nieswurzel, Nieswurz, f. El-
 lébore.
 Héllénisme, f. m. (hellenismus) t. eine griechi-
 sche Weidensart.
 Hélléniste, f. m. meist im pl. t. (im N. X.) ein
 Jude, der unter den Griechen, unter griechischer
 Nation geboren.

Héllénistique, *adj. f.* griechische Mundart der
 Juden, langue héllénistique.
 Héller, f. m. Heller, eine teutsche Münze.
 Hélluon, f. m. a. (Heliuo) f. Giron.
 Héline, a. f. Héaume.
 Hélt, f. m. t. a. ein Degenkopf; Degenkopff.
 Hélvétien, *enne, f. a.* Hélvétier; Schweizer.
 Hélvénique, *adj. c.* schweizerisch.
 le corps hélvétique, die Schweizer.
 Hélxine, f. f. (gr.) Gluckkraut, Tag und Nacht,
 f. Paritéaire.

HFM

Hém, *adv. interj. (asp.)* hem, he, hört, hört
 doch! einzu zu rufen.
 Hémarie, f. f. (haemarris) t. Blutstrin.
 Hémarocèle, f. f. Bruch, der durch die Ergieß-
 ung des Bluts entstanden.

Hématote, f. f. (von αιμα) t. Verwandlung
 des Ghyli in Blut.
 Hémerocale, f. f. (gr.) t. rothe Kille; große
 goldfarbene Lilien, deren jede nur einen Tag
 blühet.

Hémérodrôme, f. m. a. aufgestellte Schildma-
 che, oder Ausfäher zur Sicherheit der Städ-
 te; *it.* Courier, Postkaut.
 Hémiycle, Hémiycle, f. m. (hemicyclus) t.
 ein halber Kreis, Halbkreis; halber Kreis,
 wie sich die Zuhörenden um einen Redenden
 herumsetzen; Bogen eines Gemäldes, oder den
 ein Gemäld macht, rundes Gerüst, worauf
 ein Bogen gebauet wird.

Hémme, f. f. (hemina) t. a. gewisses Maas der
 Römer; (Néfel.)
 Hémiote, f. f. (asp.) a. Verhältnis zweyer Sa-
 chen zu einander, onvon eine ein halb mal groß
 sey als die andere.

Hemo-

Hémionite, f. f. (hémionitis) eine Art Hirsch-
zungenkraut, geborene Hirschzunge.
Hémiole, f. f. a. f. Porron.
Hémiope, f. f. a. eine Art alter Blüten mit klei-
nen Köchern.
Hémiplegie, Hémiplexie, f. f. z. Sicht, die nur
den halben Körper angreift.
Hémiphère, f. m. (hémisphaerium) z. eine
Halbkugel, ein halber kugelförmiger Körper,
die Hälfte der Kugels oder Erdkugel; f. die
ganze Welt, so, wie sie den Alten bekannt war.
Hémisphère supérieur, der obere Theil des
Weltkreises, so von unserm Gesichtspuncte be-
schlossen wird; Hémisphère inférieur, der un-
tere halbe Weltkreis, außer unserm Gesichtspuncte.
Hémisphéroïde, adj. et f. f. z. halb kugelförmig.
Hémistichie, f. m. (hémistichium) z. ein sprechen
ch als k. z. die Hälfte eines Verses, heroischen
Verses, halber Vers.
Hémistichie, f. f. z. eine Art Fieber, so zweymal
des Tages kömmt.
Hémopyique, adj. c. z. der Blut auswirft.
Hémoptisie, Hémoptisie, f. f. z. das Blut aus-
werfen, Blutspucken, so aus der Lunge kömmt.
Hémorrhagie, f. f. (haemorrhagia) z. das Blut-
sen, sonderlich aus der Nase, heftiges Nasen-
bluten, Blutauswurf, Blutauswurf, Blutaus-
wurf, Blutauswurf, Blutauswurf, Blutaus-
wurf, Blutauswurf, Blutauswurf.
Hémorrhoidale, e, adj. (haemorrhoidalis) z. zur
guldnen Ader gehörig, so die guldne Ader aus-
gebet, davon genannt wird.
veine et artere hémorrhoidale, guldne Ader.
Hémorrhoidale, f. f. kleine Saalkentwürm, klein
Schellkraut, Feigwarzenkraut.
Hémorroïde, f. f. (gebräuchlicher hémorroïdes;
z. haemorrhoids) guldne Ader, Blutauswurf.
Hémorroïde, f. f. z. die den Blutgang, Blutfluss
hat, das blutflüssige Weib (in der heil. Schrift).
Hémorrhous, hois, f. m. z. eine Schlang, deren
Biss tödtliche Blutströmungen verursacht.
Hémorrhues, adj. et f. z. blutflüssige Mittel.

HEN

Hen, Wort, welches ungeleitete Personen zu ge-
brauchen pflegen, wenn sie etwas nicht recht
gehört, und es nochmals hören wollen, (Ha ha.)
Hena, a. Felsch, Trübschick.
Hénacagone, f. m. et adj. z. Eilfsck.
Héndécasyllabe, adj. c. et f. m. z. ein Vers von
11 Sylben, f. Endecasyllabe.
Hénaux, adj. a. f. Eorag.
Hénechen, f. m. (ch als k; z. Kraut, davon die
Wäden in Indien, den Panama, Wein ma-
chen.
Hénépée, f. f. a. Napf, Zaß, Trübschick.
Hénier, v. a. a. jemanden schaden, lästig seyn.
Hénouie, a. f. Houk.
Hénait, v. n. sp. und sp.ich hénait, von hin-
saren) wickeln, als Pferde schreuen.
Hénissement, f. m. (sp.ich hénissement) das
Wickeln der Pferde, (de chevaux).
Hénari, f. m. (sp. außer in gemeiner Rede) Hen-
rich, Heinrich, Hénricus (de Henri à Hénric).
Hénrette, f. f. (sp. wie hénric) Hénrica, Hen-
ricke, Weiszaune.

HEP

Hépat, f. m. z. (in der Chymie) antimoniali-
sche Leber, Spießglas mit Sulp. ter im Feuer
bereitet.
Hépatique, adj. c. z. hepaticus zur Leber gehö-
rig, oder davon beuhalten.
un hom. hépatique, ein Mann, dessen Le-
ber ungehindert ist: rambeau hépatique, Leber-
ader; remède hépatique, Leberkraut.
Hépatique, f. f. Leberkraut, Guldendurk; -de son-

taine, Brunnen- oder Steinfederkraut, Mar-
charia polymorpha, Art Moos.
aloes hépatique, Leber-Aloe, Art eines har-
ten und überfarbenden Gummi.
Hépatie, f. m. (von hépat) z. Leberstein, ein E-
delstein, der die Farbe einer Leber hat.
Hépatoscopie, f. f. z. Art der Wahrsagerey aus
dem Eingeweide.
Héptacorde, adj. z. so sieben Saiten hat; It.
was zu einem Instrumente von 7 Saiten an-
gehoen werden.
Héptagone, f. m. (heptagonum) z. ein Siebeck,
eine siebenckigte Figur; It. mit 7 Bastionen
besetzter Ort; adj. siebenckig.
Héptameron, f. m. Titel eines Buchs der Mar-
gareth von Balois, Schweizer Francisca des
ersten Königs in Frankreich, darinnen allerhand
Geschichten glücklicher Viehaber enthalten.
Héptarchie, f. f. Regierung, welche von 7 Per-
sonen geführt wird.
Héptaque, f. m. z. die sieben ersten Bücher
der Bibel.

HER

Her, a. f. Hériter.
Héracleonites, f. m. pl. z. so genannte Keger zu
Origenis Zeiten, und eine Art der Gnostiker.
Héracide, f. c. z. Nachkommen des Herkulis.
Héraldique, adj. c. (von Hérod) z. science, oder
art héraldique, oder néaldique, f. f. Wappenkun-
st. colonne héraldique, Säule, worauf gewisse
Wappensichen.
Héralderie, f. f. w. Hérolidant.
Hérandie, f. f. a. schlechtes Kleid.
Hérait, f. m. (sp. héros) ein Hérod; Anfündi-
ger, Ausrufer.
hérait de la vérité, f. f. der, welcher die Wahr-
heit öffentlich verkündiget; je suis le hérait
de la vérité, ich verkündige, bekenne öffentlich
die Wahrheit.
Herbace, adj. z. plantes herbacées, Pflanzen,
die nicht holzig werden.
Herbage, f. m. (herbe) w. Kräuterwerk, aller-
hand Kräuter; It. Wurzeln und Kräuter, wo-
von sich die Einsiedler genähret; allerhand
Gras, Gräsern; Weide, Graswachs; Wiese,
davon das Gras nicht abgemähet wird, und
darinnen das Vieh weidet; z. Recht, so für die
Weide begahet wird; Weiderecht, das die Un-
terthanen ihrem Herrn geben müssen; It. Recht,
an einem Orte Gras abzumähen, oder das
Vieh darauf zu treiben.
vivre d'herbage, von allerhand Kräutern leben-
mener à l'herbage, in das Gras, auf die
Grasweide führen.
Herbe, f. f. (herba) Gras; Kraut, Gewächs;
im pl. Frühling, Zeit, da das Gras anfangt
zu wachsen.
herbes médicinales, Argenteu Kräutler; -pora-
gères, Kuchenträuter; -vulnérautes, Wunds-
kräuter.
mettre un cheval à l'herbe, ein Pferd ins
Gras thun.
aller à l'herbe, nach Gras gehen, wie die
Mägde, dem Viehe Gras zusammen zu holen.
couper les herbes, oder les herbes, les fan-
cher à la décroche, abgrafen, abmähen.
cueillir des herbes, Kräuter sammeln.
rempli, couvert des herbes, bewachsen;
faucher l'herbe, grasen.
brin d'herbe, Gräslein; vers d'herbe, gras-
grün; de l'herbe verte, grünes Gras.
méchante herbe croit toujours, f. und P.
Unkraut verdirbt, vergehet nicht.
il a marché sur quelque mauvaise herbe,
es muß ihm etwas widriges begegnet seyn; er
ist nicht wohl aufgenommen; es ist ihm etwas

verdrüssliches zugetossen, vorgekommen: -den-
ne herbe, es ist ihm etwas Gutes begegnet;
sur quelle herbe avez-vous marché? was ist
euch begegnet, das ihr so traurig oder so lässig
seht? was kömmt euch an? warum stellet ihr
euch so an?
manger son bled en herbe, seine Einkünfte
voraus, zum voraus verzehren.
couper l'herbe sous les pieds (le pied) à qn.
einen verurtheilen, abschneiden, aus einem Wort-
theil bringen, von einem gekosten Worttheil
verdrängen, ihm die Schuße austreten, ver-
kommen.
employer toutes les herbes de la Saint Jean,
alle erjinnliche Mittel anwenden, alle Mittel
und Wege versuchen; il a employé toutes les
herbes de la St. Jean, en herbe et en gerbe,
das man hofft, und das man schon genießt.
un Docteur etc. en herbe, der in der Hof-
nung ein Doctor ist, ein zukünftiger Doctor ist.
l'herbe sera bien courte s'il ne pait, wo der
verdirbt, da werden mehrere verderben müssen.
être coen en herbe, ein Weib haben, die vor-
hin mit andern zugehalten.
herbe à épervier, Habichtkraut; -au char, Sa-
genhäute; -à coron, oder au canons, Filago;
-aux épices, oder de toutes épices, Schwarz-
kimmel; -aux verrues, f. Hélioport;
-aux patagons, oder ecuelle d'eau, Sumpf-
kraut; -aux cuillers, z. Kiefling; -aux
yeux, Waldrebe; -au lait, Milchkraut; It.
Kraut, so einen milchfarbigen Saft hat; -aux
mites, Schabekraut, Blataria; -à Robert,
St. Margaretskraut, Art Storchschnabel; -de
muic, (Bamia oder Kemia) gewisses fremdes
Gewächs; herbe-Paris, Embree, f. Kaife de
Mars; -à pauvre homme, f. Granole; -aux
perles, (Litholopium) Meer- oder Perlschwamm;
-aux poux, Kiefling; -aux puces, Fühl-
samenkraut; -de St. Jean, f. Armoise; -de
S. Pierre, Meerfenchel; It. wehrirchende
Schlüsselblume; -de S. Barthelemi, oder du
Paraguay, Thee von Paraguay, Chenopodium
ambrosioides; -d'or, f. Helianthème; -de S.
Christophe, S. Christoffelskraut; -de Siege,
Helmkraut; -du Turc, f. Herniole; -de la
reine, au grand Peur, -à l'Ambassadeur,
f. Nicotiane; -dd. siege, Art Wraunwurz;
-aux reigneux, f. Bardane et Orobanche; du
Turc, f. Turquerie; -herbe vive, Fühlkraut;
herbe aux vouturiers, Schafsgarbe.
Herbeault, Herbellier, v. n. z. (von wilden
Schweinen) Gras fressen.
Herbelme, f. f. w. ein mager Esch.
Herber, v. a. auf dem Gras ausbreiten, als
Leinwand etc. z. einem Pferde auch wol Kunde an
einem Orte ein Stück Riemen umwinden,
in die Haut an der Brust etc. stecken, oder die
Ehrnwurz stecken, das sich Materie alda samme-
le und austreffe, un cheval etc.
Herbe, ee, part.
Herbergage, Herbergement, f. m. z. Haus, Ge-
bäude.
Herbete, f. f. (meist v.) kurzes und dünnes
Gras; Kräutlein.
il dort erendu sur l'herbete, er hat sich
aufs Gras gestreck, und schlief.
Herbeux, ente, adj. w. mit Gras bewachsen,
grässig, begrast.
Herbier, f. m. z. ein Kräuterduch, Buch voll
durrer Kräuter; It. erster Magen der Thiere,
so wiederkäuen, worin das grob verarbeitete Gras
kömmt; It. die Luftöhre der Falken.
Herbière, f. f. eine Frau, die allerhand grüne
Kräuter zum Essen verkauft, Kräutlerin, Kräu-
ter-Weib, grüne Weiber, Mägd, die herunt
grasen gebet, Grassmagd; Grassdieb.
P p p p 3 Her.

Herbis, f. m. a. Ort, wo Gras wächst.
 Herbon, f. m. z. (beym Vogherber) Hundwieser, coupeau rond.
 Herboriste, v. n. w. a. Kräutler, auf dem Felde zc. Kräutler suchen, Kräuter sammeln, herbacium gehen, hinausgehen, Kräuter zu suchen, und sie hegen zu lernen; - les lies, auf den Inseln Kräuter suchen.
 Pierre herboriste, Baumstein.
 Herboriste, f. m. ein Kräuterverständiger, der die Kräuter wohl fennt, oder davon geschrieben hat; lt. Kräutermann, der solche verkauft; Kräutlerarzt, Kräutlerkramer.
 Herba, e, adj. grasicht, mit Gras bewachsen, begraet.
 Herce, Herceur etc. f. Herce.
 Herceler, f. Harceler.
 Hercoetochonique, f. f. et adj. z. Theil der militairischen Baukunst, so die Munition und Defension lehret, wodurch man einen Ort vert machen lehrt, ihn vor dem Feinde zu bewahren.
 Hercule, f. m. Hercules, ein Mannsname.
 Hère, f. m. (asp.) (a. ein Heer) Bettelmanns- spiel, Art von Spiel in der Starke; lt. das Daus, so in diesem Spiel die geringste Starke, und macht, daß, wer es behält, verliert; lt. (von herus) aus Verachtung; un pauvre hère, ein armer Schlufter, armer Trost; lt. f. f. Haire.
 Héritaire, adj. c. (haereditarius) erblich, Erb-; erbenget; ererbet; f. angeerbt, als etwas Vohes am Leibe oder Gemüthe.
 bien héritaire, Erbgut, erblich Gut.
 le Prince héritaire, der Erbprinz.
 Erats héritaire, Erbland.
 sief héritaire, Erblich.
 Seigneur héritaire, Erbherr.
 ennemi héritaire, Erbfeind.
 convention héritaire, Erbvertrag.
 union héritaire, Erbvereinigung.
 confraternité héritaire, Erbverbrüderung.
 maladie héritaire, f. Erbkrankheit.
 la vertu lui est héritaire, die Tugend ist ihm angeerbt.
 Héritairement, adv. erblich, erblicher Weise, durch Erbrecht, als ein Erbtheil.
 Héritaire, f. f. (haereditas) z. [in Rechten] Erbschaft, Erbgut; Erbe; Erbrecht.
 être dévolu par héritaire, beerben, durch Erbschaft zufallen.
 Héritique, Einherdemäßig. f. Erémique.
 Héritarque, f. m. (haereticus) ein Erzknecht, der Anfänger einer Ketzerey.
 Arius et Socin étoient de fameux hérétiques, Arius und Socin sind berühmte Erzknechte gewesen.
 Héresie, f. f. (haeresis) Ketzerey, falsche Meinung, (auch f. außer Glaubenssachen.)
 faire des hérésies, Ketzereyen stiften; tomber dans l'hérésie, in Ketzerey verfallen.
 il ne fera point d'hérésie, P. er ist ein armer Trost.
 Héretique, f. f. z. Ketzerey, ketzerische Meinung, das Ketzerische, ketzerische Eigenschaft; Verdacht der Ketzerey.
 Héretique, adj. c. et f. (haereticus) ketzerisch; ein Ketzer; lt. f. einer, der von andern Dingen besondere Meinungen hat.
 proposition hérétique, ketzerischer Lehrsatz.
 Hereux, w. temps hereux, kaltes, schauriges Wetter.
 Hergne, f. f. (asp.) so gebräuchlich bey den Mediciß, Bruch, Darmbruch. f. Hernie.
 Hergneux, f. Hargneux.
 Hérédelle, f. f. z. Art Schiefer, der länger als breiter ist.
 Hérogé, adj. m. z. (von Hund) so eine Ne-

benklau an den Hinterfüßen, oder starke Nebenklauen hat.
 Hérogature, f. f. z. solche Nebenklauen, Zeichen an Hinterfüßen.
 Hérisse, adj. c. (herilis) z. w. so dem Herrn ge- bödig.
 Hérisban, a. f. Semonce.
 Hérisser, v. n. (asp.) zu Berge sehen, in die Höhe steigen, rücken, dorsten; zu Vorstun setzen, aus Haare; f. rauh, fackelsicht hegen; w. v. a. die Haare zu Berge stehen machen; über sich setzen machen; z. bornig, rauh; uneben machen. f. Hérisson.
 cela fait hérisser les cheveux à la tête, die Haare auf dem Kopfe steigen einem darüber zu Berge.
 le lion hérisse la crinière, der Löwe dorstet seine Mähne auf.
 hérisser un mur, z. eine Mauer bewerten.
 se Hérisser, v. r. (von Haaren) zu Berge stehen.
 Hérisse, -ee, part. et asp. über sich setzen, als Haare, bornig, rauh.
 un homme hérisse d'épines, de ronces, f. Weg, so voll Dornen, deren Stachel gleichsam in die Höhe stehen zc., ist auch von andern Sachen gebräuchlich.
 un homme hérisse, ein beschwerlicher Mann, wunderlicher, eigenstäniger Mensch, mit dem schwer umzugehen ist; - de grec et de latin, der nichts als griechische und lateinische Wörter und Sentenzen vorbringt, mit Griechisch und Latein, wie ein Igel mit Dornen besetzt.
 bataillon hérisse de piques, Bataillon, dessen vorderste Soldaten von allen Seiten ihre Pikeen vor sich ausgestreckt halten.
 pays hérisse de loyers, ROLL. Land, das voller Wälder ist.
 Hérisson, f. m. (asp.) (erinaceus, hericus) ein Igel; lt. Stachel, Dornig, de mer, (schinus marinus) Art fackelichter Muscheln; z. ein Schlagbaum, so wie ein spanischer Reiter mit spitzen Zacken, oder mit Stacheln von Holz oder Eisen versehen an den Pässen oder Weiden; lt. Aker mit 4 Zacken; Stannrad, Art Räder mit Säben an der Seite; lt. Schußel- bret, Karte mit hölzernen Plätteln, das Küchengeheut zum Adropten daran anzuhängen, sonst egoutoir.
 hérisson touffroyant, Sturmbalken, Sturmwähe, ein Balken, der auswendig mit Stacheln versehen, und inwendig mit Feuerwerk angefüllt ist, zur die Weichen zu stellen.
 hérisson, w. wunderbarlich, eigeninnig.
 Hérisson, kleine französische Stadt in Bourbonnois.
 Hérissonné, adj. m. z. (im Wappen) von Katzen, so zusammengedrückt auf dem Hintern sitzen; rund zusammengekehrt.
 Hérissonner, v. a. z. un mur, f. Hérisser; lt. v. n. le Hérissonner, v. r. z. w. (asp.) gewisse Krankheit der Falken, da ihnen die Federn zu Berge stehen zc.
 Héris, a. f. Héretique.
 Héritage, f. m. (von haeres) Erbschaft, Erbgut, Erbtheil, Erbe; a. eigenthümlicher Besitz, Eigentum.
 bail d'héritage, z. Erbpacht; portion d'un héritage, Erbtheil; héritage censuel, Zinsgut; héritage moual, Lehngut; droit d'héritage, Erbrecht; emporter par droit d'héritage, beerben.
 tomber en héritage, anerbden; échoir en héritage, laisser en héritage.
 venu à héritage de pere ou de mere, f. angeerbt, als Krantheit, väter; lt. als ein Wap- pen.
 promesses de Grand n'est pas héritage, P.

auf großer Herren Versprechungen darf man sich nicht verlassen.
 Héritance, f. f. a. Erbfolge. f. Succession.
 Hériter, v. a. erben, ererben; lt. behalten; v. n. (de qn, oder de qch.) erben, eine Erbschaft bekommen, zum Erbtheil bekommen, beerben; f. seinen Voreltern wegen einer Gemüths- oder Verbes- Eigenschaft gleichen; anerbden; a. etwas zu erben bekommen; erwerben, oder sonst erlangen.
 hériter un bien, d'un bien, ein Gut erben, ererben.
 hériter des biens de ses pères, seiner Voreltern Güter erben.
 Hériter, v. r. f. Erbe, Erbth; im f. die eine große Erbschaft zu erwarten hat, oder schon hat; a. einer, der das Eigenthum einer Sache an sich bringt.
 le porteur pour hériter de qn, sich für eines Erben (Kind) angeben.
 hériter bénéficiaire, z. Erbe, der cum beneficio inventari die Erbschaft antritt. f. Bénéficiaire.
 Hère, f. m. Art wilder Enten.
 Herman, f. m. Hermann, ein Mannsname.
 Hermaphrodite, f. et adj. c. (hermaphrodites) ein Zwitler, Mensch, der männ- und weiblichen Geschlechts zugleich ist; zweischlechtig; (von Hermen und Hermaphrodit) eine Zwisch- die Staubaden und Griffel haben.
 Hermès, Jumeau des Merkurs.
 Hermès, f. m. oder Hermodate, f. f. z. (bey den Aporheeren) Hermodatrein, eine Wursel. f. Hermétique, Hermodacte.
 Hermétique, adj. c. (hermetique) z. hermetisch, chymisch.
 l'art hermetique, die Kunst der Chymie; seau hermetique ou d'hermes, das chymische Verschießen eines Geschirres, daß unmöglich etwas heraus fan.
 Hermetiquement, adv. z. auf hermetische Weise; mit seiner eignen Materie (zugefugelt.)
 un vaisseau icelle hermetiquement, ein Gefäß hermetisch verlutirt, zugemacht, versiegelt.
 Hermin, f. m. Herminium, ein Pflanzen-Nam, sonst Ophrys.
 Hermine, f. f. ein Hermelin, das Thier (musella Armellina;) lt. Hermelin-Fell, Pelz, Futter; z. Hermelin-Pelzwerk, also genauntes Pelzwerk in den Wappen.
 Hermine, ee, adj. z. (in der Wappenkunst) mit Hermelin besetzt oder gefürtet.
 Herminette, f. f. z. eine krumme Art der Zim- merleure (krummes Hohlheil.)
 Hermitage, f. m. f. Ermitage.
 Hermite, f. m. f. Ermitte.
 Hermodache, f. m. (hermodactylus) Hermodactel, eine Wursel, die aus Syrien und Egypten kommt; (Wurmfresser) f. Hermès.
 Herniaire, adj. m. (von hernia) chirurgien herniaire, ein Bruchschneider, Brucharzt; lt. der Bruchbänder macht.
 Herniaria, f. Herniole.
 Hernie, f. f. Hergne, f. f. (asp.) (hernia) ein Bruch am Leibe, Leibeschade, Darmbruch.
 Hernieux, eue, f. et adj. (asp.) (herniosus) der gebrochen ist, einen Bruch, Darmbruch, oder Leibeschaden hat.
 Herniole, f. f. (herniaria) Bruchkraut oder Wurzel; Klein Begritzt, Taufendkömer; f. Turquette.
 Hero, f. f. Name einer Priesterin der Venus.
 herodiens, f. m. pl. die Herodianer, eine Sekte unter den Juden, die dem Könige Herod absonderlich ergeben waren.
 Hérotique, f. f. w. Heldenmuth, heroisches Wesen und Eigenschaft.
 Hérot-

Hérode, Hérode, f. f. a. f. Héroïne; Héroïdes, pl. s. die Heldenbrüder des Doidit.
 Héroïste, v. a. qn. einen zum Helden machen; unter die Helden setzen, rechnen.
 Héroïne, f. f. Heldenin, heldenmäßiges Weib; lt. die Hauptperson in einem Roman etc.
 Héroïque, adj. c. (heroicus) heldenmäßig, heldenhaft; heroisch, von Helden; f. hoch; erhaben; herrlich.
 action héroïque, Heldenthat; courage héroïque, Heldemuth.
 Poésie héroïque, i. carmen heroicum, Heldengedicht, (worin Heldenthaten gerühmt werden).
 vers héroïque (héroïques) Vers von 12 und 13 Silben (Verse), so zu Heldengedichten gebraucht werden; temps héroïques, fabelhafte Zeiten, da die Helden lebten.
 Héroïque, f. m. hohe prangende Schreibart; (die den Heldengedichten ziemt).
 Héroïquement, adv. heldenmäßig, nach Art und Weise der Helden.
 Hérisse, f. m. Heldemuth; heldenmäßiges Gemüth.
 Héron, f. m. [asp.] Reiher, Reiher, ein Vogel, Ardea.
 masse de héron, ein Reiherbusch, Busch von Reiheredern; chasse du héron, Reiherbaiz.
 Héronier, Héronier, a. f. Maigre.
 Héronnet, f. m. [asp.] ein junger, kleiner Reiher, Reiherlein.
 Héronnet, v. n. w. baizhen.
 Héronnet, v. n. w. auf die Reiherbaiz abgerichtet.
 oiseau héronnet, Falke, der nicht gar zu fett, sondern gesund und geschickt zum Jagen, Reiherfalle.
 avoir la cuisse héronnière, f. g. dünne und magere Hüften (keine Waden) haben.
 Héronnière, f. f. [asp.] i. Reiherwohnung, Ort, wo die Reiher nisten, und ihre Junge ziehen; Kanubütte am Wasser, so allen von oben bedeckt, und von den Seiten offen ist.
 Héros, f. m. [asp.] (Lat.) e. Held; (den den Helden) einer, der wegen seiner Tapferkeit, oder anderer Tugenden, unter die Götter gerechnet wurde; (ist) Held, tapierer Kriegsheld; f. Hauptperson in einem Gedichte, Heldengedichte; der, den einer stets bewundert, lobet, und dem er nachahmet: Mann, der bey seinem Stande und Profession wenige seines gleichen hat.
 Herpail, oder Harpail, f. m. a. ein Hauten Hertler, die sich unter Ludwig dem zten empdrten.
 Herpé, ee, adj. (von Herpes) mit grossen Nebenflüssen versehen, f. Herpé; Herpé.
 Herpes, f. f. pl. s. das heilige Feuer, Rothlauf, eine Art Entzündung und Raube der Haut als ein Rothlauf; lt. Gländerräude an dem Halsen eines Schiffs, Gelinder, so oben auf dem Vordertheil außen herumziehet.
 herpes marines, (von meris) was in dem Meer wächst und von denselben ausgeworfen wird, als Bernstein, Korallenkanten etc.
 Hérisse, f. m. [asp.] das Egen, Herement.
 Herse, f. f. [asp.] (a. heros, Harke) Ege, Egge; Erumade; lt. Fallgatter an ein in Stadthore; Schutzgitter; Gatter vor einem Hause, die Gitter, oder hölzernen Schranken vor den Häusern längs an der Mauer hin; i. gewisser Maschinen der Bergmannen oder Weisner mit vielen Zwicken; hölzerner Leuchter, oder gewisse dreyeckigte Maschine, darauf man viel Leuter in der Kirche setzen kan. Strick, womit die Fischen einer Scheibe oder Rolle an etwas, oder das Stewerruder an das Schiff

gebunden wird, Ring von einem Seil, so um einen Winkel herum gemacht wird, Strick zu den Wäden.
 Heis, ee, adj. z. (asp.) mit einem Fallgatter versehen, oder wenn das Schutzgatter unter einem Thore so gemacht ist, als ob es wieder gelassen wäre, in den Wäden.
 Herement, f. m. [asp.] die Ezung, das Egen.
 Herier, v. a. (asp.) egen, eggen.
 Herieur, f. m. [asp.] der da eger, ein Egger.
 Herillères, f. f. pl. s. (beym Schiffbaue) die Regels, Art krümme Hölzer, mit welchen das Dalbort beym Vorder- und Hinterenden geschlossen wird.
 Herillon, pl. Herillons, f. m. Sturmbrätter, Brätter, Bohlen, so 10 oder 12 Fuß lang, und auf beiden Seiten mit spitzen Nägeln versehen sind, die dreyerley im Marsch etc. zu hindern.
 Herion, a. anstatt hier au soir gestern Abend.
 HES
 Héitation, f. f. das Etöcken im Reden.
 Héiter, v. n. einige aspiriren (haenitare) stoeken; anjochen im Reden; nicht recht fortkommen; f. wanken, um zweitel stehen, unschlüssig seyn, anjochen, Anjoch nehmen, zweiteln, sich entscheiden, ob man es thun soll; anjochen.
 il para héiter et remblant, er wackelt mit Stöcken und Zitteren.
 Héiter, je, en, il, en héitant, TELEM. darf ich, sprach er mit zammender Zunge.
 je le veux sans héiter, f. ich will es ohne Anstand thun.
 il n'aurait pas à héiter etc. SAUR, so dürfste man gar keinen Anstand nehmen.
 je n'héite point à cela, ich habe dabey kein Bedenken.
 héiter entre le désir et la crainte, zwischen Lust und Verlangen wanken.
 Héperis, f. f. Macrotrole; f. Julienne.
 Héperides, f. f. pl. (gr.) Héperis Töchter in der griechischen Mythologie.
 Héperie, f. f. Héperien, Beyname von Italien.
 Héste, f. f. (asp.) Hesten, Hesteland.
 Hésten, enne, oder Héstois, adj. et f. (asp.) hestisch; ein Heste.
 HET

Hét, Héate, a. f. Coeur.
 Héter, Héter, Héster, a. f. Careffer.
 Héteroche, adj. c. et f. m. et f. z. unrichtig; f. seltsam; Héteroche, (hetero-liron,) Wort, so von der gemeinen Regel abgeht, abweichendes, abartendes, unrichtiges Wort, nicht Regelmäßig, oder mots héteroche, Wörter, die nicht mit andere declinirt oder conjugirt werden.
 hérit, huncum héteroche, f. w. ein Soudersing, seltsamer, wunderlicher Kopf, der nach seinem eignen Kopfe leben will; condane héteroche seltsame, besondere Ausführung; c'est un esprit de héteroche, er ist ein sehr seltsamer, unverständiger Kopf.
 Héteodoxe, adj. c. (heterodoxus) z. irrig in der Lehre; irreligiös, falschgläubig.
 Héterogène, adj. c. (heterogeneus) z. ungleicher Natur, von unterschiedener Art und Eigenschaft; aus ungleichen Theilen vermengt, fremdartig.
 Héterogéné, i. f. z. das fremdartige, was sich in einem Körper von anderer Art befindet.
 Héterocliens, i. m. pl. (heterocly) i. in der Geographie) Einhärtige, d. i. Völker, deren Schattten in der Mittagsstunde das ganze Jahr durch nach einer Himmelsgegand fällt, entweder nach Süden oder Norden, in den temperirten Erdtheilen.
 Hérique, f. Leigue, Heclique.

Héique, a. ein einfältiger, abgeschmackter und ausgehehrter Mensch.
 Héroudeau, Héroudeau, éroudeau, f. m. starker, großer, junger Hahn, der noch zu keinem Kampfen gemacht ist; (Bauerhuhn).
 Hérisse, f. m. (asp.) Rüter, Bucht, Buchbaum, Hannbüche; f. Eau und Foureau.
 Héururie, f. f. Héururien, Kand.
 Héururien, enne, f. et adj. Héururier, so aus Héururien ist.
 HEU
 Heu, interj. (in Verwunderung) ey! ja.
 heu! voilà ce que c'est d'étudier, ja, da siehet man, was es thut, wenn man etwas gelernt hat.
 Heu, f. m. [asp.] (Hol. hulek) z. ein plattes, holländisches oder englisches Schiff von 300 Tonnen, so man beladen kan.
 Héudir, v. n. le Héudir, v. r. a. verstocken, vermodern, modern, modericht, dummsicht rüchen, verderben, als nasse Wälsche, oder schmatze Wälsche, die lange über einander liegt; lt. Doff, so zerfallen.
 Héulement, f. m. w. das Heulen, f. Héulement.
 Héuler, v. a. w. (nur zwischen England und Frankreich) einem vorbeifahrenden Schiffe zuschreien, es von weitem anschreien, f. Héler.
 Héur, f. m. a. Glück; (nur noch P. und im Scherz.)
 il a plus d'heur que de science, er hat mehr Glück als Verstand; il n'y a qu'heur et malheur en ce monde, alles kommt aufs Glück an; il n'y a qu'heur et malheur, alles liegt an Zeit und Glück.
 Heure, f. f. (hora) Stunde; Glockenstunde, Uhr, der Stundenschlag an der Uhr; Zeit überhaupt; Stunde, Tageszeit; Gelegenheit; Sterbensekunde; (mit einem pron. possess.) Zeit und Stunde, da etwas geschehen soll, bestimmte, gelegene Zeit.
 quelle heure est-il? welche Zeit ist's? wie viel Uhr ist es? was ist die Glocke?
 je ne croi pas qu'il soit déjà une heure, ich glaube nicht, daß es schon 1 Uhr ist.
 quelle heure est-ce (qu'il sonne?) wie viel schlägt's? c'est deux heures, es schlägt 2 oder deux heures, ellip. il est une heure sonnée, es hat 1 Uhr geschlagen.
 il est une heure, es ist 1 Uhr; vers une heure, gegen 1 Uhr; nous sommes allés nous coucher à une heure, wir giengen um 1 Uhr schlafen.
 à deux heures, um zwei Uhr; sur les trois heures, à trois heures, um 3 Uhr; dès les cinq heures, von 5 Uhr an; à six ou à sept heures, um 6 oder 7 Uhr; en iron les dix heures, um 10 Uhr; (vers, sur les dix heures.)
 vers les onze heures, gegen 11 Uhr; entre onze (heures) et midi, zwischen 11 und 12 Uhr; also: entre une et deux etc., oder entre une et deux heures etc.; demie-heure, halbe Stunde; quart d'heure, Viertelstunde; une heure et demie, halb 2; deux heures et trois quarts, oder trois heures moins un quart, drey Viertel um 3 Uhr; par heure, Stundenweis, jede Stunde.
 être deux heures à table, zwey Stunden am Tische sitzen.
 à quelle heure sortirez-vous demain? welche Zeit, wie früh, wie bald werdet ihr morgen ausgehen? nous sortirons etc.
 jusqu'à quelle heure avez-vous joué? wie lange habt ihr gespielt? il y a quelques heures, vor wenig Stunden; je l'ai fait il y a deux heures, ich habe es vor 2 Stunden gethan; es ist, es sind 2 Stunden etc.
 heures

heures perdues, heures de loisir, mäßige Stunden; être sujet à l'heure, auf einen gewissen Glockenschlag zu etwas fertig seyn, etwas thun müssen; sich an eine gewisse Zeit binden.

heure indue, unrechte Zeit; il est heure indue, es ist zu spät, es ist nicht mehr die rechte Zeit.

l'heure du Berger, eine bequeme Zeit; e. gelogene Zeit zu seiner Liebe bey dem Frauenzimmer, seiner Zuhilffahrt eine Günst abzugewinnen, oder bequeme Zeit, die ein Partiebeter mannt zu haben, wenn eine Weibsperson eines Willens wird; f. gelogene, bequeme Zeit, eine Sache zu verrichten, etwas zu erhalten.

la dernière heure, oder heure dernière, das Sterbündlein, der Tod.

homme de toutes heures, einer, der Gutes und Böses mit annimmt.

avoir, passer de bonnes, d'agréables heures, die Zeit angenehm zubringen.

il est belle heure pour venir, es ist wol die rechte Stunde, daß man kommen soll.

donner de mauvaises heures, Verdrüßliche Zeiten verursachen.

avoir de bonnes et de mauvaises heures, ungleiches Glück seyn.

heures, s. im pl. (horae canonicas) die horas, gewisse Gebete bey den Römisch-Catholischen; le des heures, Gebetbuch, darinne die kleinen horae, oder täglichen Gebete enthalten; (g. une paire d'heures, ein solches Gebetbuch); les quarante heures, das vierstündige Gebet; prières des quarante heures, dreystündiges Gebet vor der Monfrans.

à deux heures de relevée, (im Recht) zwey Uhr Nachmittags.

régle des vingt-quatre heures, Befehl derjenigen Schreibern, welche Komödien verfertigen, daß sich die Handlungen nicht über 24 Stunden erstrecken sollen.

chercher midi à quatorze heures, P. etwas suchen, wo, oder wenn es nicht mehr zu finden ist; vergeblich suchen.

Heure, adv. de bonne heure, oder w. à bonne heure, beyzeit, n. bald, frühe, zeitig; bald anfangs, von Anfang, bey guter Zeit, frühzeitig.

s'accoutumer de bonne heure aux bonnes mœurs, sich zeitig zu guten Sitten gewöhnen.

à la bonne heure, glücklich, zu einer allfälligen Stunde; zu eines großen Glück; in Gottes Namen, es mag so seyn, es mag drum seyn; ich bins zufrieden; so ist es gut, so ist mir es lieb, eben recht; desto besser; immerhin; nun wol; wohlan; wol, es sey also! (das laße ich noch dahin gestellt seyn; das mag dahin gestellt seyn;) das thut nichts zur Sache; s'il est riche à la bonne heure, ist er reich, wohl ihm; à la male-heure, unglücklich, zu eines Unglück, zur unglückseligen Stunde, zum Unglück, unglücklicher Weise.

à cette heure, jetzt, jegund, anjetzt, jegiger Zeit, jetzt; les modes à cette heure, die jetzigen Weisen, Kleidtrachten.

à toute heure, allfälliglich, alle Stunden, immerfort, jederzeit, zu aller Zeit, alle Augenblick; à l'heure, alsbald, flugs, zur Stunde, in einem Augenblick, von Stund an, jetzt bald, beyzeiten, in dem Augenblick; tout à cette heure, für l'heure, à l'heure même, idem.

nous verrons tout à l'heure, wir werden jezo gleich sehen.

je viens tout à cette heure, ich komme jetzt gleich.

à l'heure en heure, stündlich; je länger je

mehr; von Zeit zu Zeit; von einer Zeit zur andern.

d'heure à autre, nach und nach; je länger je mehr, immer mehr, immer weiter; mes douleurs augmentent d'heure à autre, meine Schmerzen mehrten sich je länger je mehr.

à l'heure qu'il est, jegund, jetzt, vorjetzo, jetzt zu dieser Zeit.

à l'heure qu'il est, il sera arrivé, um diese Zeit, zu dieser Zeit wird er angelangt seyn; par heure, Stundenweis; jede Stunde.

pour l'heure, g. für diesmal, vor dieses mal, vorjetzo, anjetzt.

Heureusement, (nicht Héureusement) adv. glücklich, zum guten Glück, glücklicher Weise, mit Glück; f. zeitlich.

très heureusement, sehr glücklich.

heureusement pour vous, zu einem großen Glück.

Heureux, (nicht Héureux) euse, adj. glücklich, glückselig; beglückt; f. sehr gut, vortreflich; selig; (Gerund. mit a, doch mit de wie innen.) rendre heureux, glücklich machen, beglücken, beglückseligen; plus heureux, ich halte diese Vorbedeutungen für glücklich.

je vous étimo heureux d'avoir un tel ami, ich schätze euch glücklich, einen solchen Freund zu haben, daß ihr einen solchen Freund habt; (NB. wenn es mit daß gegeben werden kan Gerund. mit de.)

il a été si heureux (que) de gagner son procès, er ist so glücklich gewesen, daß er seinen Proceß gewonnen.

un coup heureux, ein glücklicher Streich; il est heureux au jeu, er ist glücklich im Spiel.

une mémoire heureuse, f. ein sehr gutes Gedächtnis; un génie heureux, ein Mensch, dem alles wohl gelangt, wohl von statten geht, vortreflich Genu; un vers heureux, ein wohlgefügter, oder wohlgerathener Vers.

une année heureuse, ein fruchtbares Jahr. faire une fin chrétienne, heureuse, ein christliches, seliges Ende nehmen; d'heureuse mémoire (à heureuse mémoire), seliges Andenkens, seliger Gedächtnis, von Fürsten u.; le Roi d'heureuse mémoire etc.

bien Heureux, se, adj. glückselig selig, der ewigen Seligkeit theilhaftig; pl. m. die Seligen.

Heureux, Heureux, adj. f. a. f. Heures, Heures, und dessen Derivata, f. Hürler.

Heurt, f. m. (asp.) ein Stoß gegen etwas hartes, harter Anstoß gegen etwas, Anschlag; le. das Stoßen des Wagens; s. erhabene Theil eines gepflasterten Weges.

Heuremen, f. m. Anschlag, das Anstoßen.

Heurequin, f. m. s. Stoßstein, d. l. dreißtöpfiger Nagel, der bey den Kafferten auf dem dicksten Ende des Nachsarnes einschlagen wird, damit das Rad sich nicht weiter hinterwärts zwingen lasse, Heurequins, pl.

Heurter, v. a. stoßen, anstoßen; f. entgegen, schnurstracks zuwider seyn, widersprechen; le. beleidigen; v. n. klopfen, anstoßen, anpochen, anschlagen; le. contre qn, contre qch., anstoßen, stoßen gegen etwas hartes; anlaufen, im Laufen gegen etwas stoßen, anprellen.

heurter la raison, f. wider die Vernunft laufen; cela heurte la raison, das streitet wider die Vernunft, ist der Vernunft sehr entgegen, zuwider, es lauret hart; cela heurte le sens commun, das ist wider allen Verstand.

cela me heurte, das ist mir sehr unangenehm, aufstörend, beleidiget, verdrüßet mich.

heurter de front les objections de l'écriture, SAUR. ausdrücklich wider die Aussprüche der heiligen Schrift verstoßen.

n) heurter à la porte, an die Thüre klopfen; heurter contre une pierre, an einen Stein stoßen, anprellen.

heurter de la tête contre la muraille, P. mit dem Kopf wider die Wand laufen.

le Heurter, v. r. sich stoßen, anlaufen, sich im Laufen an etwas stoßen; f. stark an einander gerathen, zusammen kommen und schlagen, als Feinde u.

Heurte, f. m. (asp.), part.

Heurtes, f. f. pl. s. blaue Kugeln in einem Wappen.

Heurtoir, f. m. (asp.) w. Klopfhämmer an der Thüre, Klopfen, Anstoßen, f. Marteau; s. ein Stoßbohlen, großer, dicker, eisener Nagel, mit einem durchbohrten Kopf, der das platte Eisen, so auf dem Schildknapfen der Kanonen ist, feste hält; le. Stück Bohle, Querschwelle an einer Batteriebetrtung.

Heule, f. f. (asp.) s. (auf Schiffen) der Pumpstock, Stempel, die Zugstange, so in der Pumpe auf- und niedergeht, f. Houleaux.

HEX

Hexacorde, f. m. (hexacordium) s. die Sexta maior oder minor in der Musik, gemeinlich die Sexta.

Hexaèdre, f. m. (hexaèdron) s. (in der Stereometrie) Würfel, eine Figur mit 6 gleichen Seiten als ein Würfel; (cubus).

Hexagone, f. m. et adj. c. (hexagonum) Sechseck; s. schiedlich; le. Ort, der mit 6 Wässern bewässert ist.

Hexaméron, f. m. s. Titel einiger Bücher, so über die sechs Tagewerte der Schöpfung geschrieben sind.

Hexamètre, f. m. w. adj. (hexameter) lateinische oder griechische Verse von 6 Sylbenmaßen, sechsfüßiger Vers.

Hexaples, f. m. pl. (hexapla) s. die sechsfache Bibel, eine gewisse Version der Bibel von Dorigene.

Hexastyle, f. m. et adj. c. (hexastylus) s. so 6 Säulen in einer Reihe hat; bedeckter Gang mit 6 Säulen neben einander.

HEY

Heyduc, f. Heiduque.

HI

Hi, interj. Wort, so das Lachen andeutet, wenn es öftliche mal wiederholt wird; hi, hi, hi.

HIA

Hiacinte, f. Hyacinthe und Jacinte.

Hades, Hualoide etc. f. Hy.

Hiacée, f. f. a. f. Casque.

Hiatus, f. m. (Lat.) s. Hiatus, allfälliger gedehnter Ton in der Aussprache, oder Aussprache zweier Vocalium nach einander, so mit einander nicht elidirt werden, (vocal zu Ende des einen und zu Anfang des andern Wortes u.;) le. in Sonetten, wenn eine Scene mit dem andern nicht connectirt; le. Lücke in einem Stammbaume, wenn eine oder mehrere Personen fehlen.

HIB

Hibernie, f. f. s. Irlande, f. Irlande.

Hibernien, cenne, s. Hibernois, oile, f. et adj. Irlands, irrländisch.

Hibou, f. m. (asp.) Uhu, Streifen, Hornwelle, Dreheule, große Nachteule; f. Keule, s. Lichtscheiter Mensch, der immer zu Hause sitzt und selten unter die Leute kommt.

il mit le hibou, er sitzt in der Gesellschaft und redet kein Wort.

c'est une humeur de hibou, er ist launisch.



une retraite de *hibon*, f. ein einfames, unbes. wohntes Haus.
 Hibride, adj. c. was von zwey verschiedenen Geschlechtern abstammt, im Thier- und Pflanzenreiche, Bastardart, Mittelart; lt. von Wörtern die aus zwey verschiedenen Sprachen gemacht werden; unecht.

HIC

Hic, f. m. (asp.) g. Beschwerlichkeit; der Knoten; s. Haupt- und merkwürdiger Punkt, Haupt- Umstand in einem Proceß, in einer Aete etc.
 voilà le *hic*, da liegt der Knoten, da steckt es, darauf kommt es an.
 Hicard, f. m. ein canadischer Wasservogel, von der Größe einer Gans.

HID

Hidalgue, f. m. (Hidalgos) Name, den sich die spanischen Edelleute beylegen, die von den alten Christen in gerader Linie abstammen vorgeben.
 Hidarpe, Hidarices, Hidragogue etc. f. Hy.
 Hida, f. m. s. gewisses Maas Landes in England, so viel man mit einem Pfluge bestreiten kan, ein Pflug Landes.
 Hidaeur, f. f. a. (asp.) Häßlichkeit; f. Difformité.
 Hidenement, adv. (asp.) gräßlich, abscheulich, abscheulich, scheußlicher Weise, heßlich.
 Hidaeux, euse, adj. (asp.) scheußlich, häßlich, gräßlich, abscheulich, gräßlich schrecklich.
 un montre *hidaeux*, ein schrecklich Ungeheuer; cela est *hidaeux* à voir, dis ist scheußlich anzusehen.
 Hidraulique, Hidre, Hidrocèle, Hidrographie, Hidromel, Hidropique, Hidropisie, f. Hyd.
 Hidrotique, f. m. (Idrogis, fador) s. Schweißtreibende Arznei.

HIE

Hie, f. f. (asp.) s. Hone, Junger, Stampe, die Wasserreine gleich und hinein zu schlagen, Pfasterstößel; lt. Handramme, Pfähle einschlagen. f. Demoielle.
 Hieble, f. f. (ebulus) Aetich, Ackerholunder, ein Kraut.
 Hiement, f. m. s. das Einschlagen, Einrammen der Pfähle, das Ansiehen und Fallenlassen des grossen Schlegels, womit man Brück- und andere Pfähle einschlägt; auch der Schall, der bey solcher Arbeit erregt wird; das gewaltsame Bewegen, Knarren und Wanken zusammengeführter Holzwerke, als in Glockentürmen, wenn man läutet, oder der Wind stark darwider stößt, (Wiß, Deffnung im Zimmerwerk durch Winde etc.) lt. das Knarren und Knarren eines Wagens, oder einer Winde unter einer schweren Last.
 Hiène, f. Hyène.
 Hier, v. a. (asp.) (hie) s. die Wasserreine oder Pfähle einschlagen, das Pfaster mit dem Schlägel eben, gleich stiften.
 Hier, adv. (heri) gestern.
 hier matin, hier au matin, gestern morgen, gestern früh; hier au soir, gestern Abends; celui d' hier, der gestrige; avant- hier, vorgestern.
 Hieracites, f. m. pl. eine Art Keher in der ersten Kirche.
 Hieracium, f. m. (gr.) Habichtskraut, Coste,

Kraut; lt. Waffensplatte, Mönchskopf, ein Kraut, f. auch Herbe à l'épervier.
 Hierarchie, f. f. (asp.) einige sprechen Jérarchie; (hierarchia) s. Ordnung der Engel im Himmel, ein Engelchor; lt. Kirchen- oder geistliches Regiment, Ordnung, der geistliche Stand in der christlichen Kirche; la *hierarchie* celeste; la *hierarchie* ecclésiastique.
 Hiérarchie, adj. c. s. zu solcher Ordnung, zum geistlichen Regiment, zur Ordnung des geistlichen Standes gehörig.
 Hiérarchiquement, adv. s. nach Art solcher Ordnung, oder des geistlichen Standes in der Kirche, geistlicher Weise.
 Hierarque, f. m. der Uneinigkeit, Unordnung unter Geistlichen anjüngt.
 Hiere, a. f. Lierre.
 Hiére-pierre, f. f. (asp.) s. eine bittere Magenlatwerge von Aloe etc.
 Hiéroglyphe, f. m. (hieroglyphum) s. ein Sinnbild, eine geheime Schrift, Bilderschrift, ein Bildgeheimniß, Bild, so eine geheime Bedeutung hat.
 Hiéroglyphique, adj. c. s. hieroglyphisch, durch Bilder ausgedrückt, das einen geheimen Verstand hat; s. nureich, nachdenklich, als eine Figur, oder ein Sinnbild; lt. f. m. f. Hiéroglyphe.
 Hiérogologie, f. f. s. Rede von heiligen Dingen; lt. Einsegnung, sonderlich der Eheleute.
 Hiéromé, f. Jerome.
 Hiéronymique, adj. vom heiligen Hieronymo benannt.
 Hieronimite, (Jeronimite), f. m. s. Hieronimite, Mönch von einem gewissen Orden.
 Hiéronique, adj. c. heilig, (wird von einigen römischen Spielen gebraucht, die zu Ehren der Götter angestellt wurden.)
 Hiérophante, (Jérophante), f. m. gewisse Priester der Göttin hecate bey den Athenensern.
 Hiéroscope, f. f. Wahrnehmung aus Beobachtung dessen, was unter den Deyern vorkommt.
 Hierusalem, f. Jer.

HIG

Higée, f. f. Arzneygöttin.
 Higromètre, Higroscope, f. Hygro.

HIL

Hilaire, f. m. Hilarius, Hilari, ein Mannsname.
 Hilareux, Hilarius, a. f. Gai.
 Hildebrand, f. m. Hildebrand, ein Mannsname.
 Hillers, a. f. Flans.
 Hillor, Hillore, Hillonte, a. f. Valer.
 Hiloiros, f. m. s. (auf den Schiffen) Leisten, erhabene Einfassung der Schießlöcher, Lucken etc.

HIM

Himen, Himéée, Himnaire, Himne, Himniste, Himnologie, f. Hym.

HIN

Hinguet, f. m. s. Holz, womit der Haselbaum oder Stock auf den Schiffen best gemacht wird, damit er nicht wieder zurücklaufe, der Steimer.
 Hinte, s. Commandowort auf den Schiffen, et was in die Höhe zu ziehen, oder auf die Höhe zu heben; zt. he auf. (f. Hiltor.)

HIO
 Hoide, f. Hyoide.

HIP

Hipallage, Hipapante, Hipécoon, Hiperbate, Hiperbote, Hiperbolique, Hipercritique, Hiperculie, Hiperriron, Hiperte, Hipnotique, Hipocaulte, Hipociste, Hipogondre, Hipochondriaque, Hipocras, Hipocriste, Hipocrite, Hipogastre, Hipogastrique, Hipomochlion, Hipostase, Hipostatique, Hipostatiquement, Hipotenuse, Hipotéaire, Hipotéairement, Hipotéque, Hipotéquer, Hipotése, Hipotérique, Hipotériquement, Hipopole, Hiporachelion, f. Hy.
 Hippatrique, f. f. Arzneykunst für die Pferde.
 Hippocentaur, f. m. (hippocentaurus) s. ein erdichtes Ungeheuer, Halbmannsch und Halbpferd.
 Hippocras, f. m. Art Getränke von Wein, Zucker und Zimmet. f. Hypocras.
 Hippocrate, f. m. Hippocrates, Mannsname, sonderlich Name eines berühmten Medici; f. ein jeder Medicus.
 C'est un *Hippocrate*, es ist ein vortreflicher Arzt; *levrier d'Hippocrate*, (im Scherz) Apotheker.
 Hippocratier, v. n. (im Scherz) einen Medicum, Arzt abgeben.
 Hippocrène, f. f. (gr.) s. berühmter Brunnen auf dem Rufenberge.
 Hippodrome, f. m. (hippodromus) s. Bahn, Platz, wo man Pferde übet, Rennbahn; ein gewisser Platz zu Constantinopel.
 Hippoglosse, hippoglossum, f. m. ein Kraut, Waldglöcklein, Zungenblatt, Aussenblatt, (Laurus Alexandrina).
 Hippogriffe, f. m. (hippogrifus) s. ein erdichtetes Thier, fabelhaftes ungeheures Halbpferd, Halbgreif.
 Hippolaparthum, s. f. Rhubarbe des Moines.
 Hippolite, f. f. gelber Stein, der sich in der Galtlenblase und Eingewinden der Pferde befindet.
 Hippolyte, f. Hippolytus, Mannsname; Hippolyta, Weibname.
 Hippomanes, f. m. s. Art Gift bey den Alten, so in Kiebedränken gebraucht wurde; (von der Nachgeburt der Pferde;) lt. ein Kraut, Stedapfel, *Utramonium fructu spinoso rotundo*.
 Hippomolgue, f. m. s. der die Stuten melket, und von der Milch lebt.
 Hippopode, f. m. s. der Pferdefüße hat.
 Hippopotame, f. m. s. ein Meerpferd, f. Boeuf marin.

HIR

Hircanie, f. f. Hirtanien, Landschaft.
 Hircanien, enne, f. er adj. so aus Hirtanien gebürtig ist.
 Hircocert, f. m. fabelhaftes Ungeheuer.
 Hircus, f. m. s. (in der Anatomie) Hock, gegen die Schläfe zu hervorragender Theil, auswendig an dem Ohre.
 Hirondelle, f. f. (hirundo) Schwalbe; (im Scherz) Art Nonnen, so zur Fastenzeit nach Paris, um da zu betteln, kommen, und auf Dittu wieder nach ihrem Kloster kehren.
hirondelle de mer, Meerichwalbe; lt. Art Fische mit langen Flossjodern; lt. Art leichter Schiffe.
 une *hirondelle* ne fait pas le printemps, P. eine Schwalbe macht keinen Sommer.



HIS

Hispide, adj. w. (im Scherz) rauh, scurvig.
 Hisler, v. a. z. (auf Schiffen) hisen, in die Höhe stehen, aufziehen, aufheben. f. Hauler.
 Hislope, Historique, Histerologie, f. Hye.
 Histi-dromie, f. f. z. Schiffsahrt, Schiffkunst, Wissenschaft von der Regierung eines Schiffes, zu segeln oder der Schiffsahrt.
 Histoire, f. f. (hitoria) Hystorie, Geschichte; Beschreibung, als des Lebens zc.; besondere wahre Begebenheit; lange, gar zu lange Erzählung; lt. Poffen; z. ein Gemälde, so eine Hystorie vorstellet.
 savoir l'histoire, die Geschichte wissen; faire l'histoire d'un voyage, die Erzählung einer Reise aufsetzen, eine Reise erzählen; s'adonner à l'histoire, sich auf die Geschichte legen; histoire des plantes, des animaux, Beschreibung der Gewächse, Thiere.
 peindre d'histoire, z. Historienmähler; peindre qui fait bien l'histoire.
 voilà bien des histoires, g. das sind viele Schwierigkeiten, verwirrte Sachen; lt. gar zu viel Wesen; l'histoire dit, es gehet das Geschren.
 c'est une autre histoire, das war ein ander Ding.
 Historial, e. w. historisch, Geschichte.
 Almanac, Calendrier historial, historischer Kalender, Geschichte-Kalender.
 Historien, f. m. (historicus) ein Historien- oder Geschichtschreiber; w. im f. historienne.
 écrire en style d'historien, einen historischen Styl haben, schreiben.
 Historier, v. z. (weissens im inf. und andern part. gebrauchl.) mit historischen Vorkesslungen, Bildern, Gemälden ausstieren; f. mit kleinen Biertraben, geringen Sachen ausstieren; w. beschreiben, erzählen.
 Historie, ee, part. mit kleinen Figuren ausgeziert.
 chose bien historice, wohlbeschriebene Sache.
 Historiette, f. f. ein Histschchen, lustiges Märlein, eine kleine, satzweilige Erzählung.
 Historiographie, f. m. Historiographus, Geschichtschreiber, der die Geschichte zu schreiben bestellet ist.
 Historique, adj. c. (historicus) historisch; zur Beschreibung der Geschichte gehörig.
 ce fait est historique, diese Sache hat ihre Wichtigkeit, ist gewis.
 Historiquement, adv. historisch, historischer Weise, der Geschichte gemis.
 Historion, f. m. (histrion) w. Gaukler, Possenspieler, Possenreisser der alten Komödien; lt. (aus Verachtung) Komödiant, Gaukler.

HIV

Hiver, f. m. (hibernum) der Winter; f. Kälte, Winterkälte, Frost.
 un froid hiver, ein kalter Winter; au milieu, au coeur, au fort de l'hiver, mitten im Winter; dans le fort de l'hiver, im strengsten Winter.
 nourrir pendant (durant) l'hiver, entretenir pendant l'hiver, conserver pendant l'hiver, auswintern, den Winter durch erhalten.
 passer l'hiver dans un lieu, durchwintern, den Winter in einem Orte zubringen.
 être gâé par la rigueur de l'hiver, auswintern, durch die Strenge des Winters verderken.
 quartier d'hiver, Winterquartier; prendre ses quartiers d'hiver, die Winterquartiere beziehen.

de l'hiver, comme en hiver, à la manière de l'hiver, qui a du rapport à l'hiver, adj. winterhaftig, winterlich.
 en hiver, im Winter, zur Winterzeit.
 l'hiver est long, die Kälte, der Frost hält lange an.
 l'hiver de l'âge, f. das Alter.
 à la mi-mai oueue d'hiver, P. es friert öfters noch im May.
 il n'a pas besoin de fortiver, P. er kan leicht verderben, es kan ihm bald was schaden.
 la fièvre quarte est un méchant manteau d'hiver, P. das Quartanfieber ist ein schlechter Wintermantel.
 hivernal, e, adj. z. (bey den Gärtnern) so im Winter hervor kommt, ist, zum Winter gehörig.
 fleur hivernale, Winterblume.
 Hiverner, v. n. (hibernare) überwintern; über Winter bleiben.
 s' hiverner, v. r. in die Kälte gehen, sich im Winter aufhalten, um sich daran zu gewöhnen, und sich abzuhärten, sich an die Kälte gewöhnen.
 les femmes croient, qu'il faut s'hiverner pour avoir le teint plus blanc, die Weibespersonen glauben, daß man sich bray ausstieren lassen mus, wenn man hübsch weiß seyn will.
 être hiverné, in der Kälte gewesen, derselben gewohnt seyn, durch Kälte gehärtet seyn.
 Hivorahe, f. f. ein brasilianischer Pfaffenbaum, der nur alle 15 Jahr Früchte trägt.

HO
 Ho, interj. ho! ach! ey! he!
 ho, ho! ho, ho! (man schreibt öfters auch Oh.)

HOB
 Hober, v. n. [asp.] a. g. beken, fortgehen.
 ne hobez point de là, g. bleibt nur stehen, stehen.
 Hobereau, Hobreau, f. m. kleiner Häbich, Stockfahrl; f. Strohjunker, Landjunker zc. f. Haubereau.
 Hobin, f. m. a. Art Schottischer Pferde, die einen sanften Paß gehen, Art Zelterpferde, Traber.
 Hobo, f. m. Art Pfaffenbäume in Neugranata in Westindien.
 Hobereau, f. Hobereau, Haubereau.

HOC
 Hoc, f. m. (asp.) z. ein gewisses Kartenspiel, morinne 6 Hüßler vor allen andern die übrigen stechen können, es sind zweyerley Arten: le hoc Mazarin, und le hoc de Lion; lt. ein Brief, der in diesem Spiele über die andern ist.
 cela n'est hoc, g. ich hoffe diesen Proceß zu gewinnen, ich habe ein gewisses Stichblatt daran; lt. überhaupt von allen Dingen, das ist mir gewis, ich bin dieser Sache gewis, das kan mir nicht entgehen; cela lui est hoc etc.
 parler ab hoc et ab hac, unbedachtsam reden.
 cela est hoc, das ist so; (im Gasconischen und Languedocischen heist es so viel als oui.)
 Hoca, oder Hocca, f. m. [asp.] z. (ist aus Catalonien gekommen) ein gewisses Glückspiel, so mit 30 Kugeln, darinne Loszettel stecken, gespielt wird, auf den Zetteln hebet, was man gewinnt, oder verliert.
 Hoche, f. f. [asp.] Kerbe, Zeichen, Einschnitt

auf einem Kerbholze; w. Scharte an einem Messer, f. Coche.
 Hochemant, f. m. [asp.] das Schütteln; Schütteln des Kopfs aus Verachtung, f. Hoche.
 Hoche-pied, f. m. (asp.) z. Falke, den man zuerst den Reiger nachschicket, und diesen siegen macht.
 Hocheport, f. m. [asp.] ein Ragout von gebacktem Madsfleisch, so ohne Wasser mit Capsaun in einem Topfe gekocht.
 Hochequeue, f. m. (asp.) eine Bachstelze, f. Haut-sequeue.
 Hoche, v. a. (asp.) rütteln, schütteln, hin und her bewegen; -la tête, den Kopf schütteln, aus Verachtung den Kopf auf die Höhe werfen, verächtliche Geberden damit machen, daß man ein Ding misbilligt, oder nicht achtet; -un arbre, einen Baum schütteln; -le mors, la bride à un cheval, einem Pferde den Zaum zucken, f. z. gn. einen zu etwas aufmuntern, antreiben, reizen, anbeugen; einem die Zunge ziehen, etwas aus einem herauslocken wollen.
 Hoche, ee, part.
 Hoche, f. m. [asp.] eine Kinderklapper, Schlotter; ein Weiffzahh.

HOD
 Hodegros, a. f. Methode.
 Hoder, v. a. a. müde machen, abmatten, noch g. gebräuchlich. f. Imporuner.

HOE
 Hoé, Houé, a. f. Bêche.
 Hoel, Hoelle, a. Karst, Hacke.

HOG
 Hogner, v. n. g. f. Gronder.
 Hogue, v. a. f. Colline.
 Hogue, f. f. a. Einlaufen in den Hafen.

HOI
 Hoiau, f. Hoyau.
 Hoir, f. m. (baerres) z. (in Rechten) ein Erbe.
 Hoire, f. m. z. ein junger Erbe, Kind, das die Erbschaft haben soll.
 Hoire, f. f. z. Erbschaft, Erbtheit; Erbverlassenschaft.
 Hoira, f. m. z. das Holz, so ansteigt, wo der Anker liegt. f. Bouée und Gavireau, Orn.

HOL
 Holá, adv. interj. (hola! ho!) holla, he, hert! lt. fachte, gemacht! hört auf, halt stille.
 holá cocher! hört Kutscher! holá! n'ya-t-il personne ici? hola! ist niemand hierinnen?
 holá, il faut finir, genug! halt! man mus ein Ende machen.
 holá! ne pressez pas tant, fachte, gemacht! sehd nicht so ungesillm.
 mettre le holá, oder les holá, Friede gebieten, Friede machen oder siffren, machen, daß es stille wird, daß der Zank oder die Schilgeren aufhöret.
 Hollande, f. f. [asp.] Holland; lt. holländische Leinwand; holländischer Porcellan; (bismerten spricht man d'Hollande ohne asp.) de la Hollande fine, feine holländische Leinwand; toile d'Hollande, holländische Leinwand; drap d'Hollande, holländisch Tuch.
 Hollander, v. a. z. les plumes, Federpulen ziehen, die Federfiele durch heisse Asche ziehen.
 Hollan-

Hollandé, *ée, part.*
 Hollandois, *ois, f. et adj.* (s'pricht oi wie ai)
 Holländer; holländisch; *fr. f. m.* die holländische Sprache, das holländische; *le hollandois.*
 un vaisseau *hollandois*; ein holländisches Schiff.
 Holocauste, *f. m.* (holocaustum) z. Brandopfer; Opfer; (*w. f.*)
 Holocauter, *v. a. a. a. offere.*
 Holographe, *adj. m.* (holographum) z. mit eigener Hand ganz geschrieben, als testament; *holographe*, eigenhändiges Testament.
 Holonomie, *f. m.* (holonomie) z. Pantometrum, ein mathematisches Instrument, alle Höhen, Breiten zc. auszumessen, allerley Maas zu nehmen.
 Holourie, *f. m.* Meererschamm.
 Holstein, *f. m. w.* Hollace, *f. f. (asp.)* Hollstein, ein Herzogthum.

HOM

Hom, *f. On.*
 Honard, *f. m.* [asp.] Hummer, ein grosser Seekrebs.
 Hombre, *f. m.* l'homme, (Span. hombre, homo) das Comberpiel in der Karte, (le jeu de l'homme); l'homme, auch der Spieler, der in diesem Spiel spielen läßt; der anrängt darinne zu spielen.
 Homeau, *f. m. a.* Männchen, Zwerg.
 Homélie, *f. m.* homilia, *f. f.* (homilia, a. eine Predigt) jetzt w. eine geistliche Rede, kurze Predigt, Rede, das Evangelium, oder eine Lehre zu erklären; eine gewisse Nachsektion im Brevier.
 Homéler, *a. f.* Homeau.
 Hommage, *a. f.* Hommage.
 Homenas, *f. m. w.* ein langer, dummer Kerl.
 Homer, *f. m. r.* gewisses hebraisches Maas; der sechste Theil von Epha.
 Homère, *f. m.* Homerus, ein Mannsname.
 Homicide, *f. m. w. f.* (homicida) ein Mörder, Todtschläger; Todtschlägerin; bisweilen auch mörderisch.
homicide de soi-même, Mörder an seinem eigenen Leibe, Selbstmörder.
 Homicide, *f. m.* (homicidium) Mord, Todtschlag, Blutschuld, Blutschande.
 faire un *homicide*, einen Mord begehen.
 Homicider, *v. a. a.* tödten, todtschlagen, Mord begehen.
 Homicide, *ée, part. et adj. z.* von Mördern erschlagen.
 Homiliaire, Homilier, *f. m. r.* Buch, so die Homilias Patrum, die man bey dem Officio liest, enthält.
 Homilie, *f. f.* homilia, *f.* Homélie.
 les *homilies* de Saint Chrysostome sont traduites en François, des Chrysostomi Predigten sind ins Französische übersezt worden.
 Homiologie, *f. f. r.* (in der Medicin) Zubereitung des Nahrungsfates, daß er gewisse bestimmte Theile hören kan.
 Homone, *a. f.* Homeau.
 Hommage, *f. m.* (homagium von homo) Hulddiung, Lehnspflicht, Erbhuldigungspflicht, Pflicht der Lehnsleute, die sie ihrem Herrn versprechen; *f. Pflicht, Ehrenpflicht, Ehrerdienung, Verehrung, Ehrerbietigkeit, Unterthänigkeit, Unterwerfung, Ererbewahrung, unterthäniger Respekt, demüthige Aufwartung, Gehorsam, Ehrtracht.*
 rendre, oder faire *homage* à qu. einem huldigen, die Huldigung, Lehnspflicht leisten; rendre toi et *homage*, Lehnspflicht abkathen.

rendre *homage* à qu. à qu, *f.* sehr verehret, Ehrfurcht erweisen; sich unterwerfen.
 rendre les *homages* à qu, einem demüthig aufwarten; ihm seinen unterthänigen Respekt erzeigen; tous les savans vous rendent *homage*; alle Gelehrten verehren euch; geben euch den Vorzug.
 le plus profond *homage* de notre coeur.
 SAUR, die tiefste Unterwerfung unsers Herzens.
 Hommage, *ée, adj. z.* daß man mit dem Beding einer Lehnspflicht besiget; *w.* gehuldiget.
 Hommagement, *f. m. r.* Abiegung der Lehnspflicht.
 Hommageur, *f. m.* der Lehnspflicht auf sich hat; Huldigung thun, Lehnspflicht abkathen muß; ein Gehuldigter.
 fonds *hommageur*, Stück Gut, so man zur Lehn hat.
 Hommasse, *adj. et f. f.* männliche Art; dickes, starkes, grosses, grobes Weib; (von einer Frau die einer Mannsperson ähnlich siehet, die etwas männliches hat;) im stylo bibl. Hommasse.
 une femme *hommasse*, ein männliches Weib, Frau männlicher Art.
 Homme, *f. m.* (homo) ein Mensch; Mann; Ehemann; *fr.* männliches Alter, Mannheit; das menschliche Wesen, der menschliche Leib; schwächlicher Mensch, schwach; standhaftiger Mensch, standhartig; z. Lehnsmann, Wastul; Lehnsräger; Bürge; Knecht; Hausgenosse; *fr.* ein gewisses Spiel in der Karte; *pl.* Menschen, Männer, Mannsleute, Leute.
 qu'est-ce que l'homme? was ist der Mensch?
 l'homme intérieur, der innere Mensch; depouiller le vieil homme, den alten Menschen ablegen.
 je me fens un autre homme, ich merke wohl, daß ich ganz ein anderer Mensch bin.
 c'est à l'homme à gouverner la femme, dem Manne gebühret es, das Weib zu regieren.
 vous connoissez l'homme, ihr kennet den Mann.
 d'homme d'honneur, so wahr, als ich ehrlich bin, *f.* Honneur.
 un homme fait, ein gewachsener Mensch.
 tuer son homme, seinen Gegner entleiben.
 je ne suis pas homme à vous mentir, ich werde euch (dich) nicht belügen; ich sage euch keine Lügen.
 il n'est pas homme à souffrir cela, er ist kein solcher Mensch, der das leiden kan.
 ce n'est pas mon homme, er ist kein Mann für mich; vous êtes mon homme, ihr seyd mir der rechte, der, den ich suche; verlange; voilà notre homme, sehet, da ist der, von dem wir reden; il a trouvé son homme, er hat seinen Mann (seines Gleichen) gefunden; je n'ai pas trouvé mon homme, ich habe den nicht gefunden, welchen ich gesucht; meinen Mann nicht gefunden.
 une fièvre maligne emporte bientôt son homme, ein hitziges Fieber kan es mit einem bald ausmachen.
 quelle différence y a-t-il d'homme à homme! was für ein Unterschied ist doch unter den Menschen!
 combattre d'homme à homme, Mann für Mann sechten.
 il fait bien de son homme d'impudence, er kan recht vornehm thun.
 bon homme, ein alter Mann; *fr.* Landmann;

le bon homme, der gute Alte; (Ben den Soldaten) der Bauersmann; un bon homme, ein guter, ehrlicher, frommer, redlicher Mann, (nachdem man es pronunciret) ein einfindiger Trost; *fr.* ein Habaren.
 les bons hommes, z. die Freres Maimi, oder Pauliner Mönche.
 bon homme de cheval, guter Reiter, il est bon homme de cheval, er ist gut zu Pferde.
 un homme de bien, ein christlicher, anrichtiger, frommer, tugendhafter Mann, Biedermann, Ehrenmann, ehrlicher Mann; - de mérite, wohlverdienter Mann; - d'esprit, oder de bon sens, verständiger Mensch; - de coeur, beherzter Mensch; - d'honneur, ein ehrlicher Mann, (Ehrenname); d'homme d'honneur, ein homme d'honneur, so wahr als ich ehrlich bin.
 un homme d'affaires, ein königlicher Pachter.
 homme du monde, ein Weltlicher, Weltmann; - de robe, Weltlicher, der in einem solchen officio steht, dabey er einen langen Talar tragen muß; Gerichtsperion; - du Roi, der im Namen des Königs einer Versammlung beywohnet; *fr.* General-Advocat und Procurator; - de corps, selbstiger Unterthan; - de cour, Hofmann; d'Etat, Staatsmann; - d'épée, de guerre, Soldat, Kriegsmann; d'église, Geistlicher; - de lettres, (literatus) Gelehrter; - de chambre, Kammerdiener bey einem hohen Fürsten, besser valet de chambre.
 homme d'affaire, der eines vornehmen Herrn Hausgeschäfte besorget, Amtmann, Pfleger, Agent eines abwesenden Herrn, Sachwalter; Anwalt vor Gerichte; *fr.* der in weltlichen Händeln, im Finanzwesen erfahren.
 homme d'écriture, homme qui gagne sa vie à fouetter le cahier, à écrire, Blatkschreiber.
 il est homme à tout entreprendre, hazarder, es ist ein Ragenhals; à s'en rallentir, à s'en venger, er wird sich schon rächen, er ist rachsüchtig.
 c'est un homme à: diese Redensart zeigt an, was ein Mensch verdient, sowol im guten als bösen Verstande; c'est un homme à pendre, er ist ein Galgenstrick, er verdient gehängt zu werden; à n'importe, er verdient Hakenüber, man mag ihm Hakenüber geben; à parvenir aux premières places, er verdient die vornehmsten Aemter.
 bout d'homme, Heiser Klauz; un bon coeur d'homme, eine bonne pâte d'homme, g. eine gute ehliche Haut; le petit bon homme me prend, der Schlaf überfällt mich.
 il n'y a tête d'homme qui ose, Niemand darf.
 face d'homme fait vertu, P. wo der Herr das bey ist, arbeitet das Volk besser. *f.* Face, autant d'homme, autant d'avis, P. so viel Kopf, so viel Sinne.
 jeu de l'homme, soust auch jeu de la bête genannt, z. Art Kartenspiel.
 Homme, *f. f. r.* so viel Laub, als ein Mäher oder Winzer in einem Tage abmähen oder bearbeiten kan.
 une bonne honnêtée, ein gutes Tagewerk.
 Hommelet, *f. m.* Mänlein.
 Hommelet, *f. f.* (term. bibl.) Mänlein, *f.* Hommasse.
 Homocentrique, *adj. c. r.* so vieler Mittelpunkte hat, viel Zirkel oder Figuren, die doch nur einen Mittelpunkt haben.
 Homocule, *f. m. r.* ein Mänlein, wie die Chymisten



missen vorgehen, daß sie ihn durch Feuer produciren, oder hervorbringen können.
Homogene, adj. c. (homogeneous) s. gleicher Art, aus gleicher Art Theilen bestehend, aus gleich gearteten Dingen zusammengesetzt.
Homologation, f. f. s. Befristung, Befristung vor Gerichte.
Homologue, adj. c. (homologus) s. (in der Mathematik) gleichnamig, übereinstimmend in der Gestalt oder Verhältnis.
Homologuer, v. a. s. gerichtlich bekräftigen, öffentlich im Namen des Gerichts bekräftigen, vollziehen.
Homologue, ée, part.
Homonyme, adj. c. s. so gleichen Namen und andere Bedeutung hat; gleiches Namens, gleichnamig.
Homonymie, f. f. der Gleichlaut des Namens.
Homophage, f. et adj. c. der rohes Fleisch isst.
Homophagie, f. f. s. das Essen des rohen Fleisches.
Homophonie, f. f. Gleichlaut, Gleichheit mehrerer Stimmen; Uebereinstimmung derselben in einem Gesange.

HON

Hon, interj. ey; hem; poh.
hon, hon, ey, ey! hon que cela sent bon!
 poh, wie riecht das so wohl!
Hondrepoudre, a. f. Allemand.
Honfleur, französische Stadt in der Normandie.
Hongner, v. n. a. f. Gronder.
Hongnette, f. f. s. eine Art spitziger und vierediger Meißel der Bildhauer in Marmor; das Dreiteufel.
Hongre, f. et adj. m. (asp.) s. ein Wallach, verhältnißmäßiger Hengst.
Hongrelaine, f. f. a. Art Weißer Kleidung, Art kurzer Wämser, Polnischer Pelz, (die Mode war aus Ungarn).
Hongrer, v. a. (asp.) s. wallachen, ein Pferd auswerfen, verschneiden.
 les Africains hongrent les chameaux, die Afrikaner schneiden die Kaméle.
Hongré, ée, part.
Hongrie, f. f. (meistens asp.) Ungarn, Hungarn, Ungerland.
 point d'Hongrie, Art flammlichter, gewisser Tapeten, als Wellen gewirkt.
Hongrois, oise, f. et adj. Ungar; Ungarisch; lt. f. m. die Ungarische Sprache, das Ungarische.
Hongroyeur, f. m. der das Leder auf ungarische Art zubereitet.
Honnête, adj. c. (a. honeste) ehrlich; der Ehre hat; Ehre bringt; redlich; ehrbar; höflich, manierlich, vernünftig; anständig, honnet, wohlthätig, das wohl sieht, gesiemen; löblich; ehrsam; billig; züchtig; lt. ziemlich schmeibar; w. tugendhaft; (Gerund, mit a.) mal-honnête, unehrbar, unhöflich, ungerecht, unbillig, übelanständig, grob, unanständig, f. Malhonnête.
 un homme honnête, ein ehrbarer, redlicher, höflicher Mann.
 un honnête homme, ein ehrbarer Mensch; lt. höflicher, manierlicher Mensch, geschickter Mann, der sich auf allerlei Handel wohl versteht, wie man sich gegen jedermann aufführen muß.
 honnêtes gens, ehrbare Leute; lt. höfliche, manierliche Leute.

honnête garçon, wohlgearteter, rechtschaffen, net junger Mensch.
honnête femme, **honnête fille**, ein ehrliches, ehbares, tugendhaftes, keusches Frauenzimmer; la vertu est honnête, die Tugend ist löblich; une action honnête, eine lobliche That; déclaration qu'on reconnoit pour honnête, Ehrenerklärung.
 un présent honnête, ein nimmliches Geschenk.
Honnête, f. m. w. das Ehrbare, die Ehrbarkeit, Ehrlichkeit, Wohlthätigkeit.
 joindre l'utile à l'honnête, die Ehrbarkeit, den Wohlstand mit dem Nutzen verbinden.
Honnerement, adv. (in allen Bedeutungen des adj. honnête;) honet, ehrlich, ehrlicher Weise, ehbarlich, ehrichtlich; mit Ehren; löblich, höflich, manierlich, züchtig, wohlthätiger Weise, gesiemen, nimmlich, hübsch etc.; etwas rechts; lt. wenn man sonst ehrlich handeln will.
vivre honnêtement, in aller Zucht und Ehrbarkeit leben; sich gesiemen verhalten; il en a une fort honnêtement, er hat sich recht nimmlich bezogen.
Honnêtere, f. f. (a. honnestere) Ehrlichkeit, Ehrbarkeit, Ehrsamkeit, Zucht, Scham und Säuen; Wohlthätigkeit, Arztheit; löbliche Art, tugendhaftes Wesen; Höflichkeit; Freundlichkeit, Bescheidenheit; ein Geschenk aus Dankbarkeit, kleines Geschenk, so man einem aus Erkenntlichkeit wegen eines erwiesenen Diensts zu geben pflegt.
 vivre en toute honnêteté et modestie, in aller Zucht und Ehrbarkeit leben; l'honnêteté est bienfaite aux femmes, die Ehrbarkeit, Zucht und Ehrsamkeit steht den Weibern wohl an.
 faire des honnêtetés, Höflichkeiten, Güte erzeigen.
 il mérite bien qu'on lui fasse quelque honnêteté, er hat wohl verdient, daß man ihm ein Dankgeschenk (Gratul) gebe.
Honneur, f. m. (honor) Ehre; Ehrerbietung, Ehrenbezeugung; Ehrlichkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit; Ehrbarkeit, ehrlicher und guter Name; Keuschheit, Zucht; die Zierde, Schmuck, wovon man Ehre hat, Hochachtung, Ruhm, Lob; höfliche Bezeugung; Ehrentaum, Ehrensstelle, Ehrenbedeutung, Würde, sonderlich im pl. Ehrentaumes, Bedienungen, Würden; lt. (bey gewissen öffentlichen Gebräuchen, als des Königs Krönung und Salbung, Taufe etc.; die Ehrenkrone, Hauptstücke, so darzu gehören, und die zum Gebrauch, oder zum Geschenk von Vornehmern dabey getragen werden; lt. die Höflichkeiten, so man einem erweist, entweder selbst, oder durch andere, als wenn man einen besuchet, ihn willkommen heißt, begleitet, Sitznehmen heißt, zurücks, höfliche Bezeugung, Ehrenbezeugung, Erwähnung; lt. gewisse Geschenke, so man sonst den Vornehmern thut; lt. s. die Wappen, Sporen etc. bey den Leuten; lt. oberje Karte im Spiel; lt. les honneurs, die Figuren im Kartenspiel, als Könige, Bauern etc.
 les honneurs du Louvre, gewisse Ehrenbezeugungen, die einige Personen vor andern bey Hofe genießen.
 honneurs funéraires, Reichbegänzung; faire les, Reichbegänzung halten; die letzte Ehre thun; les derniers honneurs, die letzte Ehre.
 honneurs de l'église, gewisse Ehrenwürde, oder Ehrenbezeugungen, so der Päpste, Patrien oder andere Vornehme in der Kirche genießen, in öffentlichen Zeremonien, wenn man ihnen gewisse Sachen zuerkennet, und dergl.;

-de ville, einige Ehrenbedienungen unter der Bürgerchaft, als Bürgermeister, Richter, Rath, Burgwart für die Armen.
 faire les honneurs de la maison, des Hauses Ehre retten; lt. er d'une table, die Ehre empfangen, accomodiren, bedienen.
 en l'honneur, à l'honneur de qu., einem zu Ehren, zu Ehren des etc.
 sur mon honneur, d'homme d'honneur, g. d'honneur, en honneur, w. bey meiner Ehre; auf meine Ehre; il ne crut pas, qu'en honneur il le put faire, ROLL, er hielt nicht dafür, daß ers mit Ehren thun könnte.
 mettre qch. en honneur, etwas zu Ehren, in Anmahne bringen.
 prendre à honneur, sich für eine Ehre halten, schämen.
 par honneur, aus Höflichkeit, Ehren halber, Ehren wegen.
 porter, rendre honneur à qu., einem Ehre erweisen, bringen; einem ehren.
 qui porte honneur et respect, ehrerbietig.
 tenir à honneur, sich für eine Ehre halten; ce n'est un honneur; c'est un honneur pour moi, es ist mir eine Ehre.
 se faire un honneur, sich für eine Ehre schämen.
 faire honneur, zu Ehren gereichen; jeter, berihrt machen; à qu., einem eine Ehre erzeigen; à qch., etwas beehren; - à un repas, durch viel Essen zeigen, daß es einem wohl schmeckt.
 se faire honneur de qch., sich aus etwas eine Ehre machen; lt. sich einer Sache rühmen; sich etwas zu Ehren ziehen.
 tirer de l'honneur, Ehre einlegen; sans honneur, Ehre vergessen.
 trahir, bleiser, déchirer l'honneur de qu., einem die Ehre abschneiden; toucher à son honneur, Ehre abschneiden; qui touche l'honneur et la bonne renommée d'une personne, ehrenwürdig.
 avoir de l'honneur, seine Ehre lieben, sich der Ehre bestreben.
 qui a de l'honneur, ehrlich, der Ehre hat; qui fait honneur, ehrlich, der Ehre bringen; perdre l'honneur, die Ehre verlieren; une tâche à l'honneur, Abbruch an der Ehre; qui aime son honneur, qui a soin de son honneur, Ehrliebend.
 réparation d'honneur, Ehrenerklärung; faire réparation d'honneur, einem seinen ehrlchen Namen wieder geben, abbiten, Abbitte thun; réparer l'honneur d'une fille, ein Mädchen wieder zu ihren Ehren bringen.
 elle a fait brèche à son honneur, elle a trahi, noirci, perdu son honneur, sie hat ihrer Ehre einen Schandstich angehängt.
 donner atteinte, faire tort, oder nuire à l'honneur de qu., einem an der Ehre Abbruch thun, eines Ehre abschneiden.
 tauf votre honneur, eher Wort in Ehren.
 tauf l'honneur que je vous dois, mit Ehren zu melden.
 il y va de mon honneur, es liegt mein Ehre daran.
 ce lui est honneur, oder beaucoup d'honneur, es ist ihm eine Ehre; avec honneur, mit Ehren, in allen Ehren, ehrlich, ehrlicher Weise, ehrerbietlich.
 faire honneur à un rocher, (sur Sec) sich einem Felsen nicht inden.
 monument (dressé) à l'honneur de qu., Ehrenmahls, Ehrengedächtnis; statue à l'honneur de qu., Ehrenbild.
 un homme d'honneur, ein ehrlicher Mann, Ehren.

Ehrenmann; gens d'honneur, christliche Leute; marques d'honneur, Ehrentitel, Ehrentheile, Ehrebezeugung; lit d'honneur, Ehrentitel; mourir au lit d'honneur, auf dem Bette der Ehren sterben; un d'honneur, Ehrenreiz; titre d'honneur, Ehrentitel, Ehrenname; -degré d'honneur, Ehrentitel, Stand, Stelle. **Chevalier d'honneur**, Cavalier, der das königliche und kaiserliche Brauenszimmer führte. **Conseiller d'honneur**, Titular-Rath, der noch im Rache den Sitz hat, ob er gleich sein Amt verlor. **Dame**, fille d'honneur, Ehrendame, eine Ehrentelle und Bedienung bey den Vornehmten; enfant d'honneur, Ehrentaube, Page. **jour d'honneur**, Ehrentag, digne d'honneur, Ehrentugend; point d'honneur, Ehrentitel, Ehrentheile; être délicat sur le point d'honneur, sehr empfindlich seyn; se faire un point d'honneur de q-h, in etwas seine Ehre setzen; point d'honneur, s. vornehmster Platz im Schilde; quartier d'honneur, erstes Feld im Schilde, Ehrentaube. **honneur** merite honneur, (teutsches P.) es ist eine Ehre der andern werth. **à tous Seigneurs tous honneurs**, P. Ehre, dem Ehre gebührt; nachdem der Gast, nachdem richtet man an; les honneurs changent les moeurs, Ehrenstand macht andere Leute. **Honneur**, v. a. (asp.) a. verunehren, Hohn sprechen, höhnen, beschimpfen, schmähen, schänden. **Honni**, e, adj. (asp.) verhöhnet, beschämte. **notre famille ne fera point honnie pour ce coup**, durch diesen Anfall wird unsere Familie nicht beschimpft werden. **honnit** tout qui mal y pense, ein Schelm, der es böse meint, Trotz sey dem geboten, der Arges denkt, der ist kein ehrlücher Mann, der böse Gedanken haben hat; (ist die Densie des bösen Hofenbandes.) **Honorable**, adj. e. (honorable) ehrlich, ehrbar, zu Ehre bringend; rühmlich; ehrwürdig, ehrenwerth; löblich, hochzuachten; rühmlich, schätzbare, ansehnlich, prächtig. **honorable** et vertueux, Ehren- und Tugendreich. **une charge honorable**, ein ehrlicher, ansehnlicher Dienst; **colonne honorable**, eine Ehrentaube. **un homme honorable**, ein gelehrter, ehrwürdiger Mann. **honorable homme**, s. (ein Ehrentitel) der Ehrende, Ehrsame, Ehrentaube; **l'écus honorable** de l'écu, die gewöhnlichen 9 Hauptstücke in einem Schilde; als Halbe, Hinde, Kreuz &c. **amende honorable**, f. Amende; it. faire amende honorable à qn, f. (im Scherz) einem abbiten, was man wider ihn, wider seine Meinung gesagt, widerwun, oder daß man widerger Meinung &c. gewesen. **Honorablement**, adv. ehrlich, mit Ehren; Ehrentugend; prächtig. **Honoraire**, adj. e. (honorarius) was einem nur Ehre wegen zugelegt wird; der von einem Dienste nur die Ehre und den Titel ohne die Einkünfte, und ohne etwas dabei zu thun, hat. **un Conseiller honoraire**, ein Ehrentath, Titular-Rath. **tureur honoraire**, s. Oberwörterbuch, der auf die, so die Güter unter Händen haben, wagt gibt. **Honoraire**, f. m. (honorarium) Advocatenge-

bühr; Kantsengebühr; f. Erkenntlichkeit, Ehrengelohn, Verehrung, Gabe, oder was man sonst den Geistlichen für Messen, Taufen, Kirchpredigten &c. den Medicis für ihre Mühe, den Advocaten für ihren Rath &c. gibt. **Honorat**, f. m. Honoratus, ein Mannsname. **Honorat**, f. m. Honoratus, ein Mannsname. **Honorat**, v. a. ehren hochachten, in Ehren halten; Ehre bewirken, Ehre erzeigen, beehren; qn. de qch., einen mit etwas beehren; einen geehrt machen, ihn Ehre zustehen. **honorer** qn. d'une faveur, jemand einer Gnade würdigen. **honorer** qn. de ses regards, TELEM. jemand seiner Blicke würdigen. **je vous prie d'honorer** notre compagnie de votre présence, ich bitte euch, unsere Gesellschaft mit eurer Gegenwart zu beehren. **mon très honoré** ami, hochgeehrter Freund. **Honores**, Conseiller ad honores, Titular-Rath; besser Conseiller honoraire. **Honorifique**, adj. e. (honorificus) w. was die Ehre angehet. **droits honorifiques**, Ehrenwürde, Ehrenbezeichnungen, so ein Patron, Curé &c. in einer Kirche &c. vor andern empfangt. **Hontage**, a. f. Honte. **Honte**, f. f. (asp.) Scham, Schambhaftigkeit, Schande, Schmach, Unehre; Schimpf; Verschämung; Beschämung; Hohn; Schandfleck; Blödigkeit; Schen. **avoir honte**, sich schämen; blöde seyn; -de qn., sich eines schämen. **j'ai honte** de le dire, ich schäme mich, es zu sagen. **rougir de honte**, schamroth werden, vor Scham erröthen; sich schämen; blöde seyn; rouge, oder couvert de honte, Schamroth; couvrir qn. de honte, einen gänzlich beschämen, zu Schanden machen. **avoir perdu toute honte**, it. P. avoir toute honte bue, alle Schande verloren, alle Scham abgelegt haben, unverschämt seyn, aller Scham den Kopf abgeben haben; il a bu toutes ses hontes, er schämt sich gar nicht mehr, hat sich ausgeschämt. **une mauvaise honte**, eine unzeitige Schambhaftigkeit; c'est une (grande) honte, es ist eine (große) Schande. **la honte** fut extreme, er schämte sich ungemein; seine Schande war übergroß; revenir avec la courte honte, unverrichteter Sache wieder kommen; s'en retourner avec la courte honte, beschämt davon kommen; faire honte à qn, einen beschämen; zu Schanden, schamroth machen; l'action de faire honte à qn, Verschämung. **cela fait votre honte**, das bringt euch in Schande; beschämt euch. **il est la honte** de son siècle, er ist ein Schandfleck seiner Zeit; der schändlichste Mensch von der Welt. **Honteusement**, adv. (asp.) schändlich, schändlicher Weise, schimpflich, mit Schanden; auf eine schändliche Art. **Honteux**, euse, adj. (asp.) schambhaftig, voll Scham, blöde, furchsam; schändlich, schimpflich; schände; beschämt; de qch., über etwas. **moins honteux**, nicht so schändlich, unanständig; être honteux, schambhaft, blöde, furchsam seyn, sich schämen; il est honteux d'avoir fait cela, er ist beschämt, schämt sich, daß er das gethan; elle fait la honteuse, sie thut, als schämte sie sich. **les pauvres honteux**, Arme, die sich des Bettelns schämen; die Hausarmen.

les parties honteuses, die Schaamglieder. **action honteuse**, schändliche That. **la partie honteuse** d'une compagnie (assemblée) f. der Schandfleck, die schlechteste Person einer Gesellschaft (Versammlung); être la partie honteuse d'un corps, einer Compagnie Schandfleck seyn. **le morceau honteux**, der letzte Wissen, der in der Schüssel bleibt, das letzte Stück, das sich jeder schämt zu nehmen. **il n'y a que les honteux qui perdent**, P. ein blöder Hund wird selten fett. **l'arrière**, la veine honteuse, f. die Schaamblut-Ader, so das Gebiße zu den Schaamgliedern leitet. **HOP** **Hôpital**, f. m. (von hoïpes) Spital, Krankenhaus, Armenhaus; (im Scherz) ein kranker, elender Mensch, Krüppel. **Administrateur de l'hôpital**, Spittelobermeister, Spitalmeister. **quereur**, quereuse de l'hôpital, Spittelmann, Spittelfrau. **hôpital militaire**, oder de malades, Lazaret; -de vaisseau, Spital-Schiff. **c'est un hôpital**, f. (von einem Haufe) es liegt alles krank darinnen. **prendre le chemin de l'hôpital**, f. alles durchbringen. **aller à l'hôpital**, an den Bettelstab gehen. **conduire à l'hôpital**, an den Bettelstab bringen; zum armen Manne machen; cela vous conduira à l'hôpital. **Hoplomaque**, f. m. f. Fächter bey den Alten, so sich ganz gewaffnet schlug. **HOQ** **Hoqueloux**, f. m. a. Lügner, Betrüger. **Hoquet**, f. m. [asp.] (vom Lou) der Schlucken, das Schlucken, Schlucken, Herchen; Aufstoßen. **j'ai le hoquet**, es kößt mir auf, ich habe den Schlucken; faire passer, faire perdre le hoquet, den Schlucken vertreiben. **être au hoquet**, au dernier hoquet, f. in letzten Zügen liegen. **Hoqueter**, v. n. w. schlucken; den Schlucken haben. **Hoqueton**, f. m. (asp.) gesticktes Mäntelchen oder Ubertock gewisser geringen Grades oder Polken-Bedienten; it. kurzer Trabantenrock, Mäntelchen der garces de la manche; it. ein solger Bedienter, Trabant. **HOR** **Horace**, f. m. Horatius, ein Mannsname. **horaire**, adj. e. (horarius) s. so die Stunden angezeigt; it. so in einer Stunde geschicht. **le cercle horaire**, der Stundenkreis. **Horame**, f. Horame. **Horde**, f. f. eine Horde, oder herumwandernde Värthen Tartern oder Araber, die sich in ihrem Lande zusammenhalten. **Hordel**, a. f. Claye. **Horder**, v. a. a. ein Haus, eine Wohnung verbessern. **Hordir**, a. f. Boulevard. **Hores**, adv. a. jst, anjst **Q q q q 3** **Horoe**

Horée, f. f. w. ein Schauer, Uebergang vom Regen, Sturm mit Regen.
 Horizon, f. m. (asp.) g. a. ein harter Stof oder Schlag auf den Kopf, oder die Schulter.
 vous cherchez horizon, ihr verlanger Stöße.
 il a reçu un vilain horizon, er hat einen garstigen Streich, Schlag bekommen.
 Horizon, (horizon,) f. m. der Horizont, Gesichtskreis, so weit man den Himmel sehen kan.
 horizon sensible, visuel, z. der scheinbare, sichtbare Horizont; - astronomique, rationel, der wahre Horizont, oder in der Geographie Kreis, den man sich mitten durch die Erdugel einbildet, daß er mit dem Aequator durch die 2 Pole 2 Kreuze macht.
 horizon fin, ein reiner, heller Horizont; - gras, ein trüber Horizont.
 Horizontal, s. adj. nach dem Gesichtskreis; horizontal, wagrecht, das der Wasserebene gleich ist, das nach der Wasserwage ist, oder das auf dem Horizont ist.
 cadran horizontal, liegende, wagrechte Sonnenuhr.
 Horizontalement, adv. nach dem Horizont, nach der Wasserwage der Wasserebene (der Erde) gleich, platt, flachhin, wagrecht.
 Horloge, f. f. (horologium) Uhr, Schlaguhr; Uhrwerk; Stundenglas; Seiger; z. (auf den Schiffen) eine halbe Stunde Zeit, weil sie meistens Uhren von halben Stunden haben.
 quatre horloges, zwei Stunden zc.
 l'horloge va bien, die Uhr gehet gut; - avance, - hint vor; - retarde, - steckt, - bleibt nach; - dort, - sieht.
 notre horloge est détraquée, unsere Uhr ist verdorben.
 horloge solaire, oder au soleil, Sonnenuhr; - de table, Sanduhr.
 l'aiguille de l'horloge, Zeiger; le cadran de l'horloge, Zifferblatt.
 monter une horloge, eine Uhr aufziehen; démonter une horloge, eine Uhr auseinander nehmen.
 il a des horloges en tête, f. er ist irre im Kopfe.
 Horloger, w. Horlogeur, f. m. Horlogère, f. Uhrmacher, Uhrmacherin.
 Horlogerie, f. f. Uhrmacherei, Uhrmacherkunst; das Uhrmachen; Uhrmacherarbeit; lt. der Handel mit Uhren.
 Hormis, praep. w. adv. (asp.) ausgenommen, außer, ausserhalb, ohne.
 ils vinrent tous hormis son frère, sie kamen alle, außer seinem Bruder.
 elle vous ressemble, hormis qu'elle est moins belle, sie gleicht euch, ohne daß sie nicht so schön ist.
 Horographie, f. f. (horographia) w. die Kunst oder Wissenschaft, Sonnenuhren zu machen, f. Gnomonique.
 Horologe, f. m. (horologium) z. griechisches Kirchenbuch, darinne die horae canoniales stehen, der Griechischen Diurnal.
 Horométrie, f. f. z. Kunst, die Stunden einzutheilen.
 Horopère, f. f. z. w. (in der Optik) die gerade Linie, so durch den Punkt gezogen, wo die beyden axes opticae zusammenkommen.
 Horoscope, f. f. bey einigen m. (horoscopus) die Stellung der Gestirne, so aufgehen, da einer geboren wird; Nativitätstellung, das Planetenstellen; das Weissagen aus solcher Stellung, oder aus dem Lauf der Planeten.

faire, tirer, dresser l'horoscope de oder à qn, einem die Nativität, seinen Planeten stellen; aus eines Geburtsstunde etwas weissagen.
 d'une affaire, f. den Ausgang einer Sache zu vorsehen, verhandeln.
 un dicitur d'horoscope, ein Planetensteller, Nativitätsteller.
 horoscope lunaire, z. der Punkt, wo der Mond ist, wenn die Sonne aufgehet.
 Horoscope, f. m. z. Horoscopium, Stundenziger, ein mathematisches Instrument, als ein planisphaerium.
 Horreur, f. f. (horror) Schrecken, großer Schrecken, Furcht, Entsetzen; Schauer; Grauen; Grauel; Abscheu; Graus; Schen; Grauen in der Fingerring; etwas, das Entsetzen macht; hässliche Verion; lt. etwas, was einem eine Ehrbrucht einprägt; lt. Verwüstung, Zerstörung; z. harter Schauer; Säuen oder Zusammenjahren des vettes, als bey einigen zibieren.
 être tant d'horreur, vom Schrecken übermältiger werden.
 cela fait horreur à y penser, man kan ohne Entsetzen nicht daran denken.
 cet enter avec les horreurs, SAUR, diese Hölle mit ihrem Graue.
 tout fut rempli d'horreur et de sang, alles ward mit Schrecken, Verwüstung und Blutvergießen erfüllt.
 sainte horreur, heilige Furcht und Grauen.
 avoir horreur (de l'horreur) de und pour qch., avoir qch. en horreur, einen Abcheu vor etwas haben; Grauen davor haben; einen Grœuel daran haben; avoir horreur de - anstehen; qui a de l'horreur, scheu.
 être en horreur, verabscheuet werden.
 on m'a dit des horreurs de cet homme là, man hat mir garstige Sachen von ihm erzählt.
 Horrible, adj. c. schrecklich, erschrecklich, entsetzlich, grauſam, abscheulich; greulich, unbeschreiblich, über die maſſen groß zc.
 montre horrible, erschreckliches Unthier.
 crime horrible, abscheuliche That, Verbrechen.
 dépenſe horrible, f. erschrecklicher, unmaßiger Aufwand.
 Horriblement, adv. schrecklich, erschrecklich, entsetzlich, entſetzlicher Weise, greulich, grauſamlich, abscheulicher Weise, übermäßig, aus der Maſſen.
 Hors, a. f. Hores.
 Hors, praep. (w. adv.) [asp. voll foris, foras] wird gebraucht mit dem gen. abl. acc. und Gerundio, auf die Frage wo und wohin.
 1) mit dem Gen. oder Abl. beziehet sich es auf einen Ort, oder eine Zeit und auf andere Dinge, und heisset: aus, auſſer, auſſerhalb, hinaus zc.
 hors de la ville, auſſerhalb, auſſen vor der Stadt; - de la maison, auſſer dem Hauſe; - du logis, aus dem Hauſe; - de la porte, vor der Thür; - d'ici, ſort damit, hinaus damit.
 ils sont hors de table, ſie ſind vom Tiſche aufgeſtanden.
 cela est hors de ſaiſon, davon iſt nicht die Zeit, der Ort, die iſt auſſer der Zeit; - de propos, das gehört nicht zur Sache, das iſt unſchicklich.
 nous voilà hors de l'hiver, wir haben den Winter zurückgelegt.
 être hors de bon ſens, de raiſon, der Verſinn beraubt ſeyn; - de ſoy même, auſſer ſich nicht bey ſich ſelbſt ſeyn; - de prix, überſteigert zu theuer ſeyn.

il est hors de page, f. er ist sein eigener Herr geworden.
 hors du montoir, (vom Pferde) es hinfel am Vorderfuß.
 hors d'oeuvre, z. außerhalb des Gebäudes, was nicht zum Innern gehört; lt. f. m. (bey den Köchen) eingeschobene Teller, so neben den Schüssel aufgesetzt werden, f. was nicht zur Hauptsache gehört; un hors d'oeuvre, ein Nebenwerk, Nebensache; Nebengericht, Vepessen. f. Oeuvre.
 la chaine est hors de pas, wird gesagt, wenn der Weber einen unrichtigen Faden bekommen hat.
 2) mit dem Accus. auſſer, ausgenommen ohne.
 ils y étoient tous hors mon frère, sie waren alle da, außer meinen Bruder (ohne mein Bruder).
 hors cela je suis de votre sentiment, dieses ausgenommen, so bin ich eurer Meinung.
 hors la main, z. (von Pferden) den Zaum nicht achten.
 3) mit einem Verbo. und zwar vor dem Infinitivo mit de und vor den andern Modis mit que, sonst, auſſer daß, nur daß nicht.
 hors de le battre, er hätte ihn denn sonst schlagen müssen.
 il lui a fait toutes fortes de mauvais traitements, hors qu'il ne l'a pas battu, er hat ihm auf alle Weise übel bezogen, nur daß er ihn nicht geschlagen hat.
 4) wird es gebraucht als ein adverbium: prendre hors, aufstehen, herausnehmen; ce bâtiment a tant de toiles hors oeuvre, die Gebäude hat so und so viel Toilen von außen.
 Horsbouter, v. a. aus dem Gerichte flossen.
 Hormis, f. Hormis.
 Horlogier, f. m. z. Tapezierer des türkischen Kaiserthums.
 Hortolage, f. m. (hortus) z. der Theil eines Auen-Gartens, wo die Heide sind; Auen-garten-Gewächse, Auenkauter.
 Hortolan, f. Ortolan.
 HOS
 Hospice, f. m. (hospitium) z. eine Herberge, Einkehr, sonderlich für Ordenspersonen, ein kleines Haus, die Mönche eines Ordens zu herbergen; lt. wohin sich die Mönche und Nonnen vom Lande, wenn es gefährlich, retten können.
 Hospital, f. Hôpital.
 Hospitalier, ère, f. et adj. der die Armen und Reisenden gerne aufnimmt und versorget; lt. von gewissen Ritter-Mönchs- und Nonnenorden, so der Armen wahren zc.
 Hospitalité, f. f. (hospitatus) Gastfreudheit; Gastrecht; droit d'hospitalité.
 violer l'hospitalité, das Gastrecht, die Gastfreudheit verletzen.
 exercer l'hospitalité, die Gastfreudheit üben, gastfrey seyn.
 Hospodar, f. m. Titel der wallachischen und moldauischen Fürsten.
 Host, f. m. (hostis) a. Armer, Kriegsbeer; Lager; Holte etc. f. Hôte.
 Hostie, f. f. (hostia) z. Schlachtopfer, Opfer; lt. geweihte Hostie; lt. Oblate im heiligen Abendmahl; das Brot.
 Hostier, Hostier, a. f. Auberger.
 Hostiement, adv. (hostiärer) als ein Feind, feindselig, feindseliger Weise.
 agir

agir hostillement, sich feindlich begeben, erweilen.
 Hostillement, f. m. a. Hausgeräthe.
 Hostilité, f. f. (hostilitas) Feindseligkeit, feindliche Handlung.
 faire, commettre des actes d'hostilité, des hostilités, Feindseligkeiten üben.
 Hostie, f. f. a. der Hünereins, oder die Zinshümer, so Unterthanen ihrem Herrn jährlich wegen der Wohnung auf seinem Grund und Boden geben.

HOT

Hôte, f. m. Hôtefle, f. f. (pro hospes) Wirth, Wirthin; Hauswirth, dem das Haus gebührt; Inwohner des Hauses, der es gemiethet, oder sonst inne hat; der sich in einem Hause eingemietet; Gastwirth; Herberge; einer, der gastreich ist, und die Fremden gerne aufnimmt; der eine Gasterei, oder einen Schmaus ausrichtet; lt. ein Gast; Gast, oder Wirth; der; Gast oder Fremder, als ein guter Freund, den man aufnimmt.
 les hôtes de ce bois, f. die Vögel und das Wild in diesem Walde, das sich darinne aufhält, die Einwohner desselben.
 vivre à table d'hôte, um einen gewissen Preis die Mahlzeiten heissen.
 ce sont tous mes hôtes, sie sind alle meine Gäste; (NB. den Unterschied: voulez-vous diner, souper avec moi? wollet ihr mein Gast seyn?)
 compter sans hôte, P. die Fede oder Rechnung ohne den Wirth machen; (sans son hôte.)
 l'hôte et le poisson en trois jours puants font, der Gast und der Fisch werden in drey Tagen stinken; ou l'hôtefle est belle le vin est bon, wo die Wirthin schön ist, da ist der Wein gut.
 bon viage d'hôte, f. ein Gericht Gerngeföhen.
 Hôtel, f. m. a. ein Wohnhaus, Haus eines Fürsten, oder vornehmen Herrn insgemein u. geht noch ein grosses, vornehmes Haus, Palais; lt. von grossen und berühmten Wirthshäusern in Paris; Gasthof, Gasthaus.
 l'hôtel de ville, das Rathhaus in einer Stadt.
 l'hôtel de Longueville, der Longuevillische Palais zu Paris.
 maitre d'hôtel, Haushofmeister, Küchenmeister.
 hôtel-Dieu, grosser Hospital in Paris; -des Invalides, Invalidenhaus; -des Ambassadeurs, der Palais, wo die Gesandten aufgenommen werden; -de Bourgogne, Ort in Paris, wo man Comédien spielt; Nor. wenn man vorher von Comédien geredet hat, sehr man bloss hôtel vor dieses Haus.
 Hôtelet, v. a. a. qn. einen ins Wirthshaus einquartieren.
 Hôteleage, f. m. Zins, so die fremden Kaufleute für Häuser und Kammern geben, Lagerzins; lt. Zins, so dem Lehnherrn von jeder Feuerstätte bezahlet wird, Hauszins der Unterthanen.
 Hôteleterie, f. f. Wirthshaus, Gasthof, Gasthaus, Herberge, Einkehr der Fremden.
 Hôteletier, iere, f. Wirth, Gastwirth, Gastgeber, Gasthalter; in den Klöstern derjenige, so die Fremden bewirtheht.
 Hôtefle, f. Hôte.
 Hotte, f. f. [asp.] (Hol. horre, Koge) ein Trag-

korb (von Weiden, unten eng und oben weit;) Rest; in Butter; -a quartier, z. in Schieftrischen) Stärke in Quadrat-Stücken; -a vuidanges, Stärke zu Schutt und Urath.
 horre pollice, ausgehüete Butte, den Wein von der Kelter auf die Fässer zu tragen.
 horre de cheminee, Rauchfang eines Schornsteins; en horre, als ein solcher Korb gefaltet, sonderlich voll Rammeln; porter la horre, hinstellen seyn.
 Hortée, f. f. [asp.] ein Tragkorb, oder eine Butte voll.
 Hotereau, f. m. Tragkorb von ungeschelsten Weiden; Spreukorb.
 Hoteret, f. m. a. kleiner Tragkorb, Kufe.
 Hoter, euse, f. auch Horier, [asp.] der, die, so einen Tragkorb oder Butte trägt, Butten-träger, Buttenträgerin.

HOU

Hou, hou, z. Laut, mit welchem der Zeugnrecht dem Leihende bei dem Jagen zurufe; lt. f. une vieille hou hou, alte Bettel, altes, böses Weib.
 Houage, houache, f. m. (asp.) z. der Strich, oder die Spur im Wasser, so das Schiff im Segeln eine Zeitlang hinter sich läst.
 Houamer, Houame, f. m. a. f. Scélérat.
 Houblon, f. m. (asp.) Hopfen.
 Houblonner, v. a. (asp.) höpfen, mit Hopfen brauen, versehen, als Bier.
 houblonner la bière, höpfen in das Bier thun.
 Houblonné, ée, part.
 Houblonnière, f. f. (asp.) ein Hopfengarten, Berg.
 Houcre, f. Hourque.
 Houe, f. f. (asp.) z. Haue, Hacke, Karst, als der Winzer u.; lt. womit man den Mörtel umrühret.
 Houer, v. a. et n. [asp.] z. hacken, hauen, karsten, den Weinberg behacken, la vigne.
 Houhou, vieille houhou, alte Kuplerin, alte böse Bettel.
 Houille, f. f. (Niedersächf. hüllen) [asp.] z. Art Steinkohlen, oder Kohlerde, Brennerde mit Wurzeln durchwachsen; (sonderlich in Lütich.)
 Houle, f. f. [asp.] (hohl) z. ein Kessel oder Geschirr auf das Feuer zu setzen, Kochtopf; lt. eine lange und hohe Meerwelle nach dem Gewitter, Welle; Moge, die in Bewegung ist, auch mol auf Blüssen, f. Houle.
 Houlette, f. f. (asp.) ein Hirtenstab, Schäferstock; f. geistlicher Hirtenstab; z. eine Kelle, womit die Gärtner die Zwiebeln und Pflanzen ausheben und verpflanzen.
 houlette pastorale, geistliche Macht und Gewalt.
 depuis le Sceptre jusqu'à la houlette, von dem Hschiffen bis zum Niedrigsten.
 Houleux, euse, adj. z. vom Meer, so nach einem Gewitter noch hohe Wellen wirft.
 Houlier, f. m. a. ein Marodenbruder; lt. Arbeiter in Steinkohlen Gruben; lt. adj. Houlier, ére, läderlich, geistlos.
 Houle, f. f. [asp.] Wellen, wenn das Wetter vorher ist, f. Houle.
 Houmar, f. m. (gammarus) z. Art See Krebs, f. Homard.
 Houpe, f. f. (asp.) z. g. das Aufsteigen, die Erhebung einer Welle.
 prendre la houpe, die Zeit in acht nehmen, wenn sich eine Welle hebet, z. E. wenn man bey kühnlichen Wetter aus einer Schalouwe in ein Schiff steigen will.
 Houpon, f. m. (asp.) z. gewisses Bergericht in China.
 Houppe, f. f. [asp.] (Hoype, Koype, Haube) eine Quaste, Dulle; Puderauaste; ein Busch oder Schoof an etwas, Büschlein, Seide, Zwirn, Haar, Federn, Silber u., Büschel an Seiden u.; lt. Büschel auf gewissen Pflanzen und auf dem Kopf der Kerchen; z. Quaste am Ende der Schnüre in einem Wappen.
 la houpe du fenouil, der Büschel, die Haube an einer Fench-Staude u.
 Houppelande, f. f. [asp.] w. Art Reiseröcke oder Mantel, Art weiser Manns-Oberöcke mit kurzen Ärmeln.
 Houpper, v. a. [asp.] (houppe) mit einer Quaste zieren; eine Quaste machen; die kleinen Quastlein vorn an die Kräfte machen u.; lt. vom Laut) z. einen Gefellen zurufen, das man das Wild angetrossen.
 Houppé, ée, part.
 Houppier, f. m. [asp.] z. Baum, dem man die Rinde abgehauen, und nur die Koppe gelassen; lt. eine solche Koppe, die man nicht zum Klafterholz machen kan.
 Houragan, f. Ouragan.
 Houraillis, f. m. (asp.) z. Kuppel, oder Trupp elender, schäblicher und armüthiger Hunde.
 Hource, f. f. (asp.) z. Eist, womit die Segelstange auf der Windseite angestraget wird, das die Stange an der Windseite hält.
 Hourd, Hourde, Hourdoir, a. f. Choc.
 Hourdage, f. m. [asp.] z. rauhes Mauerwerk, so nicht berappt und abgeputzt ist, Wand, da der Kalk nur grob aussen daran geworfen; lt. eine geflochtene Wand, da man Flechtwerk mit Leimen an den Häusern macht.
 Hourdeis, Hourchiez, a. f. Claye.
 Hourder, v. a. (asp.) z. eine rauhe Mauer auf-führen, ein Gemäuer grob überwerfen, das noch nicht mit Kalk überstrichen ist; lt. den Fußboden eines Zimmers auf Latzen machen. il est crotté et hourdé, er ist mit Roth bespritzt als ein Keimreter.
 Hourdoyer, Hourdoyer, a. f. Hourder.
 Hourdi, f. m. z. oder liße de hourds, der letzte Balken, oberste Querbalken an dem Hintertheile eines Schiffs.
 Heure, f. f. a. Jagdgeschrey, Zuruf.
 Hourer, f. m. (asp.) z. kleiner schäbiger Hund, elender, nichtshüthiger Jagdhund.
 Hourque, oder Hourere, f. m. (asp.) z. Fucker, Hader; Art holländischer Lastschiffe von 50 bis 300 Tonnen.
 Hourte, Hourrie, Hourte, f. Claye.
 Hourvari, oder ourvari, f. m. (asp.) z. ein Ruf, Gefahren der Jäger, die Hunde zurückzurufen; hieher, herwärts; f. ein unvermutheter Streich, so eine Sache hindert, in den Weg gelegte Hindernis; Finte, den die Advocaten dem Gegentheil in einem Proesse machen; widriger Zufall; lt. grosser Lärm, Tumult; lt. in einigen Americaischen Inseln Landwind, der sich täglich gegen der Sonnen Untergang zu erheben, und mit Regen und Donnerwetter verknüpft zu seyn pflegt.
 Houle, ée, adj. a. naß, mit Roth besudelt, naß und dreckigt, f. se Houler.
 Houleaux, oder Houies, f. m. pl. (asp.) a. Hösen, Art Stiefeln oder Stämpfe, im Regen und

und Noth zu geben, Stiefel ohne Schuh;) (in der Normandie) Fischer, oder Schiffstiefeln; r. (in der Wappenkunst) Stiefel, oder Stiefelkette, (auch sonst houffertes;) Spag.
 il y a laiffé les houffaux, P. g. er ist da gestorben.
 se Houfer, v. r. a. Stiefeln, oder Hufeisen anziehen.
 il est houffé et corré, er ist mit Stiefelkette und häufigem Noth versehen.
 Houfpiller, v. a. [asp.] (hospeln) zerzausen, zerzerren; einen herumzerren, zerfalten; übel zurechten; eines Kleider zerdrücken, zerkrüppeln; lt. von einem bösen Hunde, der einen andern zerzaust, zerdrückt; lt. lächerlich kleiden.
 se Houfpiller, v. r. [asp.] sich beißen, sich balgen, als Hunde.
 chiens qui se houfpillent, Hunde, die sich mit einander überwerfen etc.
 Houfpillon, f. m. (einige gouspillon) [asp.] g. kleiner Schluck Wein etc., so in desjenigen Glas eingeschickt wird, der schon ein ganzes getrunken, es sey zur Strafe oder sonst; a. die Hartneige, Ueberbleibsel, so im Glase gelassen wird.
 Houfflage, f. m. [asp.] das Abfehren, Abwischen mit einem Rehrwisch; r. Bretterwerk, womit eine Windmühle rund herum verkleidet.
 salpêtre d'houffage, Mauersalz.
 Houffaire, f. f. [asp.] (houx) Gefäß von Stachelpalm.
 Houffard, Houffard, Houffart, f. m. [asp.] ein Husar.
 Houffe, f. f. (asp.) (Hol. Hulst) g. eine lange Decke, womit sich die Weiber im Regen oder Kälte verhüllten, f. Mante; eine Schaberacke, die man hinter den Sattel bindet; Pferdebedeck; Satteldecke; Ueberzug Decke über etwas, das man schonen will, Decke über ein kostbares Bett, Ueberzug über eine Bettdecke, über beschlagene Stühle; Decke von Sammet, Scharlach, Damast etc., so über die Kutschen der Prinzessinnen und Herzoginnen in Paris pflegt gezogen zu werden; Decke über den Kutschersitz; ein Stück Fell über das Kammert; Teppich.
 houffe erainante, lange Pferdebedeck; - en bortes, Satteldecke, so nur über den Rücken gehet; - en fouliers, oder de pied, lange Schaberacke, so bis unter die Schuh gehet, wenn man ohne Stiefeln reitet, Decke, die auch neben bis an die Steigbügel herabhänget.
 un lit en houffe, ein Bett, dessen Vorhänge nicht geschoben, sondern in die Höhe gehoben werden.
 Houffe, ee, adj. (asp.) r. (in der Wappenkunst) so eine Schaberacke, Decke hat, mit einer Pferdebedeck geziert, part. f. unter Houffier.
 Houffée, f. f. a. bald vorübergehender Regenguß.
 Houffepaillier, a. f. Marmiton.
 Houffier, v. a. (asp.) ausstüben, abstäuben, ausfehren, mit einem Rehrwisch oder Rehrwisch abfehren, abfeigen, den Staub, die Spinnweben etc.; f. ausprägen; a. sich beschmutzen, beschudeln; - une tapisserie, eine Tapete ausstüben, abfehren.
 Houffis, ee, part. abgefeht, ausgestäubt. r. f. oben.
 Houffertes, f. f. pl. (a. Hofen) r. (in der Wappenkunst) f. Houffaux; lt. Schilder, wie an den Kluffern, die, wenn der Deckel fällt, zu geben.
 Houffeur, euse, f. w. der, die etwas abfehet, Abfeiger, Abstäuber.

Houffères, f. f. pl. w. (houx) ein dickes Gefäß voll Dornen, Ort voller kleiner Sträucher etc.
 Houffine, f. f. [asp.] (houx) Gerste, Spießruthe, Spießruthe; Ruthe; Stecken, Schwankes Stäbchen zum Ausstopfen.
 Houffier, v. a. w. g. mit dünnen Stecken ausstopfen; mit einem Stecken abrägeln.
 Houffoir, f. m. [asp.] w. Rehrwisch, Fiederwisch, Rehrwisch, Wefen an einer Stange.
 Houffon, f. m. [asp.] (houx) eine Art Mäusedorn oder Brusch, bruleus-myrtolus aculeatus.
 Houffurer, Houffur, a. f. Houffier.
 Houffalar, f. m. r. der die Aussicht über einen Garten des türkischen Kayfers hat.
 Houffil, f. m. a. der beständig zu Hause sitzt.
 Houffarde, f. f. Outarde.
 Houffeau, f. m. r. f. Vateau.
 Houffari, f. f. Hourvari.
 Houff, f. m. [asp.] (Hol. Hulst) Stachelpalm, Stachelpalmlein; Waldstichel.
 Houff-trelon, f. m. [asp.] (bruleus) Mäusedorn, oder Brusch.
 Houffreau, Houffreau, a. Art Weinfleider, Hofen.
 HOY
 Hoyau, f. m. [asp.] (Haue) Karst, Hack, Haue mit zwei Spitzen oder Zaden, Radehaue, Grabseil der Schanzgräber, Gärtner etc.
 HOZ
 Hoz, Hoze, Hozie, a. f. Armée.
 HU
 Hu, f. Hue.
 HUA
 Huage, f. m. r. Geschrey auf der Jagd von den Bauern, die das Wild treiben.
 Huart, Meerabier, f. Gerfaut.
 Huau, f. Milan.
 HUB
 Huber, f. m. Huberus, ein Mannsname; St. Hubert.
 Hubir, v. a. a. (asp.) borstig werden, sich sträuben, die Haare oder Federn aufrichten, wie einige Thiere thun, wenn sie zornig werden.
 se Hubir, v. r. (asp.) sich borstig machen, sich sträuben, von Thieren, denen die Haare oder Federn in die Höhe stehen, wenn sie zornig werden.
 il faut se hubir, comme on peut, (pourra.) f. g. man muß sich gedulden, bis es besser wird; sich nach der Decke strecken, so gut man kan.
 HUC
 Huche, f. f. [asp.] Backtrog; länglicher Kasten; Brotkorb, Kasten, worinne das Brot und das Fischgeräthe verwahrt wird; r. (de moulin) Mühlkasten, Mehlkasten, worin das Mehl aus dem Beutel fällt.
 vaiffeau, navire en hucho, Schiff, in der Gestalt eines langen Kastens, mit einem hohen Hintertheile.
 il est enlé, bouffi du vent de la hucho, P man steht ihm keine Noth an.
 Huchement, f. m. (asp.) w. Geschrey.
 Hucher, v. a. (asp.) laut und von weitem rufen, ist alt, und nur w. auf der Jagd gebräuchlich; den Hunden zu rufen; (im Scherz) nennen; lt. rufen, von Personen.
 son serviteur je me hucho, ich nenne mich seinen Diener.
 Hucher, f. m. [asp.] Post- oder Jagdhorn, (sonderlich im Wappen.)

Hucpocholt, f. m. Staupe, oder gewisser Strauch dieses Namens in Neuspanien.
 HUE
 Hue, ju, hui, ein Wort der Fuhrleute, die Pferde anzureiben; lt. hott.
 Huse, f. f. [asp. von hue] r. Geschrey einer Menge Bauern oder Jäger auf der Schwemms- oder Wolfs-Jagd; hui, hui Sau etc.; f. ungekümtes, höhnliches Geschrey, das man hinter einem her treibt, oder das man über etwas lächerliches macht, Spott, oder Hohngelächter einer Menge über einen.
 il s'éleva une huee qui fit rire tout le monde, es erhob sich ein Geschrey, darüber jedermann lachen mußte.
 Huer, v. a. et n. [asp.] r. hinter dem Wolfe auf der Jagd herschreyen; lt. die Fische durch großes Geschrey, Vermen und Schlagen in die Höhe oder Fischreusen jagen; f. ein Spott- oder Hohngelächter wider einen anheben, einen höhnlich auslachen, auspfeifen, nachschreyen; hinter einem herschreyen, man solle ihn aufhalten.
 Hue, ee, part.
 Huel, Huer, adj. a. dumm, närrisch.
 Huefer, Huiier, v. n. a. die Stiefel anziehen, sich stiefeln.
 Huere, oder Hulotte, f. f. [asp.] w. eine Nachteule, Art davon von Heulen.
 Huere, a. f. Oeuvre.
 HUG
 Hugement, Hugreyoment, adv. a. f. A propos.
 Huguenot, orre, f. et adj. (asp.) Huguenotte, Calvinist; (aus Verachtung; der von der reformaten Religion ist.) huguenottisch.
 Huguenotisme, f. m. w. die Religion der Huguenotten.
 Huguenotte, f. f. r. ein eisernes oder thönernes Zeichen mit einem Kopfe, darinne man im Verborgenen fochen, oder es in einen Winkel stellen kan; lt. w. eine Heurpflanze.
 des oeufs à la huguenotte, Eger mit gebrochener Schöpfenbräse und Fett oder Butter zu gericht.
 Hugues, Huques, a. Art Mantel.
 HUI
 Hui, adv. (hodie) heut, ist nur noch zuweilen in Gerichten gebräuchlich; davon kommt au jour d'hui, oder aujourd'hui, heute.
 d'hui en un an, ein Jahr von heute an.
 Huiou, f. m. g. (in der Picardie) Nahuren; Guckgug.
 Huigner, v. n. a. f. Gronder.
 Huile, f. f. in einigen Abstrabus bey den Medicinern m. (oleum) Del; Baumöl, Olivenöl etc.; f. Fleisch, Mähle, die man an die Ausarbeitung eines gelehrten Werks wendet.
 huile rosar, Rosenöl; - d'olive, Baumöl; - de cedre, Cedernöl; - vierge, Vorstus des Oels; - d'os, oder Baumöl, so man ohne Hitze und Presse macht; - de baleine, Fischthran Del; - de pétrole, Steiröl.
 une tâche d'huile, ein Delfack, Schandfleck; lt. eine Beschimpfung; lt. ein Uebel, so immer ärger wird.
 froter d'huile, d'onguent, bestreichen, anstreichen mit Oel etc.
 les saintes huiles, das heilige Salböl bey der Taufe, Firmelung und letzten Ölung der Catholiken.
 cette pièce sent l'huile, f. dieses Wort ist mit Fleiß geschrieben.
 on tiroit plustôt de l'huile d'un caillou, P. das Geld strecket ziemlich besser bey ihm.
 jeter de l'huile dans le feu, oder sur le feu, P. Del ins Feuer gießen, einen Zornigen noch mehr anbringen.
 huile

huile de cotter, g. Prügelsuppe.
 Huiler, v. a. mit Del schmierem, bespreichen, ein-
 schmierem, beschnüren; mit Del salben; mit
 Del zurechten, Del an die Speisen thun; z. (bey
 dem Buchbinder) den Grund zum Vergolden
 auf den Band eines Buchs auftragen.
huiler une serrure, ein Schloß schmierem.
 Huilé, ée, part.
 Huileux, euse, adj. blüht; das Del gibt; dem
 Del gleich, fett, schmiericht; das Del oder Fett
 bey sich hat, als bisweilen der Urin.
 Huilier, f. m. ein Delschläger; Delschänder;
 Delschlag; Delschug; Glas-Fläschlein.
 Huilière, f. f. z. (auf Schiffen) ein Delschug.
 Huimes, adv. a. sehr.
 Huir, v. n. z. schreyen wie ein Hünegerener.
 Huis, f. m. (oitum) a. eine Thüre; z. noch
 im gerichtlichen Stel, auch zuweilen im Scherz
 gebrauchlich.
 à huis ouverts, öffentlich, bey offenen Thü-
 ren; à huis clos, bey, mit verschlossenen Thü-
 ren; (wenn nemlich im Gerichte etwas abge-
 handelt wird;) plaider à huis clos, mit seinen
 Klienten nicht gehört werden.
 le vent n'est pas toujours à un huis, oder
 le diable n'est pas toujours à l'huis d'un
 pauvre homme, man ist nicht allezeit unglück-
 lich.
 Huileux, adj. a. f. Pareßleux.
 Huillierie, f. f. z. die Holzzierrathen, hölzerne Ein-
 fassung einer Thüre.
 Huillier, f. m. ein Thürhüter, Thürwärter bey
 dem Könige; lt. bey einem Gerichte, Rath-
 diener, deren einige zugleich Gerichtstrolche
 sind, die Crationes insinueren zc.; lt. ein Bedel-
 hülfer de la Chambre du Roi, Thürhüter
 des königlichen Gemachs; -audiencier, Thür-
 knecht, der an der Thür des Gerichts aufwartet;
 -de la chaine, die so die Urtheile und Ver-
 ordnungen des hohen Rathes erquiren, so ge-
 nannt, weil sie ehemals eine goldene Kette am
 Hals hatten, jago aber um den Arm tragen;
 -à cheval, Ausreiter; -de gravier, Größwärtel
 bey den alten Turmieren.
 Huillière, f. f. z. das Holzwerk einer Thüre,
 Thürgericht, die Thürpfosten, oder alles Holz,
 das eine Thüre formirt.
 Huître, f. Huître.
 Huir, adj. num. et f. m. [asp.] (octo) acht; ei-
 ne Achte.
 pièce de huis, Stück von achten, (spanischer
 Thaler.)
 un huis de chiffre, eine Achte, 8.
 Huirain, f. m. (asp.) z. Gedicht oder Strophe
 von 8 Versen oder Zeilen.
 Huiraine, f. f. (asp.) eine Zeit von 8 Tagen, acht
 Tage, etwa 8.
 à la huiraine, (Gerichtswort) nach 8 Tagen.
 les parties en reviendront à la huiraine, die
 Parteien sollen über 8 Tage wieder erscheinen.
 nous avons été une huiraine de jours chez
 lui, wir sind etwa 8 Tage bey ihm gewesen.
 Huirare, (asp.) f. Oelante.
 Huirième, adj. c. f. m. achte; der achte; der achte
 Theil; ein Achtel der Elle zc.; der achte
 Tag; acht Farben einer Farbe nach einander im
 Piquet; lt. z. ein gewisser Weinsoll oder Ein-
 lagegeld in Frankreich.
 la huirième partie, achte Theil, Achtel.
 le cent quatre vingt dix huirième, der
 198te.
 la dix septième ou dix huirième, die 17te,
 oder 18te.
 Huirièmement, adv. zum achten, fürs achte, bes-
 fer en huirième lieu.
 Huître, f. f. (oitrea) Auster; f. und P. ein sehr
 dummer Mensch; g. Kock, Speichel.

huître à perles, Perlenmutter.
 une huître à l'écaüle, eine Auster in der Schale;
 f. ein dummer Mensch.
 il joue comme une huître, P. er spielt sehr
 schlecht.
 Huîtreier, f. m. ein Auster-Krämer, Händler.
 HUI
 Huidi, f. f. a. Huld, f. Grace.
 Huile, Huille, Huillaye, a. f. Hüde.
 Huillant, Hulant, Huleant, adj. a. stinkend, ver-
 dorben, verfaul.
 Huloir, f. m. z. Huldergat, Höhle, Oeffnung in
 dem Berdeck eines Schiffes, durch welche der
 Kelderstock, d. i. die Handhabe, durch welche
 das Steuerruder registert wird, gehet.
 Hulotte, f. f. [asp.] (Höhle) z. Kaminloch;
 lt. oder huette, (von heulen, ulula) Nachren-
 le; Kätzlein.
 HUM
 Humain, e, adj. (humanus) menschlich; leutsel-
 ig, freundlich, gütig (in seinem Thun und Wes-
 sen); lt. im hohen Styl und v. les humains,
 f. m. pl. die Menschen, Menschenkinder, das
 menschliche Geschlecht.
 le corps humain, der menschliche Leib; la na-
 ture humaine, die menschliche Natur; créa-
 ture humaine, Mensch.
 fragilité humaine, Menschlichkeit, menschi-
 che Gebrechlichkeit.
 tradition humaine, Menschensagung; inven-
 tion humaine, Menschentand, menschliche Er-
 findung.
 un Prince fort humain, ein sehr leutseliger
 Fürst; ils sont plus humains que les au-
 tres, sie sind leutseliger als die andern.
 heureux entre tous les humains, glücklich
 unter allen Menschen.
 lettres humaines, z. (litterae humaniores)
 Schulwissenschaften.
 voix humaine, menschliche Stimme, (gewisses
 Register der Orgel.)
 les lignes humaines, die Gestirne, so eine
 menschliche Figur vorstellen, als die Zwillinge,
 die Jungfrau zc.
 c'est le meilleur humain du monde, w. es
 ist der beste Mensch von der Welt.
 Humainement, adv. menschlich, menschlicher
 Weise; lt. leutselig, leutseliger Weise; freund-
 lich, gütig.
 humainement parlant, menschlicher Weise
 zu reden.
 Humilier, v. a. leutselig, leutseliger, sittig, zahm,
 gelind, günstiger machen; zum menschlichen
 Umgang anwähren.
 humilier son discours, so reden, daß es die
 Leute verstehen können, oder wie andere Leute
 reden.
 s'humilier, v. r. leutseliger, freundlicher, ge-
 selliger werden; sich herunterlassen; sich in die
 Leute schicken lernen.
 c'est un homme d'un génie supérieur, mais
 il s'humilie avec ceux, qui ne sont pas à sa
 portée, es ist ein Mann von einem sehr hohen
 Geiste, er läßt sich aber zu denen herunter, die
 ihn nicht erreichen können.
 Humilité, ée, part.
 Humanité, f. m. der die Schulwissenschaften
 wohl innen hat, wohl versteht, oder lehret, ein
 Schulgelehrter.
 Humanité, f. f. (humanitas) die Menschheit,
 menschliche Natur; Menschlichkeit, Freundlich-
 keit, Leutseligkeit, Gelindigkeit, natürliches Mit-
 leiden; Mitleiden gegen andere.
 Phantasie de jesus Christ, die menschliche
 Natur Jesu Christi.

dépouiller l'humanité, die Menschheit ab-
 legen.
 avoir de l'humanité, freundlich, leutselig
 seyn.
 la chose au dessus de l'humanité, die Sa-
 che hat etwas übermenschliches an sich; über-
 steigt die menschlichen Kräfte.
 devoir la vie aux sentimens d'humanité de
 qu, jemand's Gelindigkeit das Leben zu dan-
 ken haben.
 repoler son humanité, P. (im Scherz) aus-
 ruben, seiner Bequemlichkeit pflegen, seine
 Bequemlichkeit suchen, sich was zu gute thun;
 ein Schlägen halten.
 payer le tribut à l'humanité, sterben.
 les Humanités, f. f. pl. z. die Humaniora, Schul-
 wissenschaften.
 faire les humanités, die Schulübungen durch-
 geben; enseigner les humanités, die Rede- und
 Dichtkunst, Schulwissenschaften lehren.
 Humbert, f. m. Humbertus, ein Mannsname.
 Humble, adj. c. (humilis) demüthig, unterthä-
 nig; v. niedrig, gering; lt. z. f. m. f. Abbaisseur.
 être humble, demüthig seyn.
 un esprit fort humble, ein sehr demüthiger
 Sinn.
 très-humble, unterthänig; Serviteur très-
 humble, unterthäniger Diener; rendre les très-
 humbles respects, seinen gehorsamsten Respekt
 erweisen.
 une humble fortune, v. ein niedriger, ge-
 ringer Stand.
 les humbles bruyères, das niedrige Heiden-
 kraut.
 Humblement, adv. demüthig, demüthiglich, de-
 müthiger Weise; lt. v. niedrig.
 très-humblement, unterthänig.
 Humectant, e, adj. z. erweichend, erfrischend,
 fechtig.
 Humectation, f. f. z. (in Apotheken) das Befench-
 ten, Einweichen, die Einzungung, Aniench-
 tung der Medicamente.
 Humecter, v. a. (humectare) meist z. befench-
 ten, anfeuchten, einweichen, besprengen, was
 machen, erweichen, erfrischen, wehen, anspr-
 hen, besprühen, bewässern.
 humecter le pinceau, den Pinsel mit dem
 Munde wehen.
 cela humecte les poumons, das befuchtet,
 erfrischt die Lunge.
 s'humecter le pectoral, g. brav saufen.
 Humecte, ée, part.
 Humel, Humiel, a. f. Bouillon.
 Humer, v. a. (asp.) einschlucken, einschlucken, ein-
 saugen, allgemählig in sich ziehen oder saugen;
 in sich nehmen, eintrinken, wie die Erde den
 Regen; einschlucken als eine heiße Bräube,
 oder ein Ey, (un oeuf;) an sich ziehen, als
 den Wind, oder böse Luft; g. einschlucken, sau-
 fen, als ganze und halbe Strüge.
 une tasse au chaud humé, eine Bräube, die
 man warm trinken muß.
 il a un peu humé l'air de la Cour, f. er hat
 des Hofes Manier (etwas) an sich genommen.
 humer le vent, la parole à qu, (im Scherz)
 einem ins Wort, in die Rede fallen.
 Humé, ée, part.
 Huméral, e, adj. (von humerus) z. was zu dem
 Schultern gehört.
 arrière humérale, Achsel-Pulsader; muscle
 huméral, f. Deltoide.
 Humeresme, Humeresse, a. f. Vilain.
 Humerus, f. m. [lat.] z. (in der Anatomie) Schul-
 tet.
 Humeur, f. f. (humor) Feuchtigkeit, Saft,
 Flüssigkeit; f. gewisse natürliche, oder zufälli-
 ge Art, angeborne Art, eigene Weise, Eigen-
 schaft.
 R r r

schafte, Art des Sinnes, Gemüths, Temperaments, der Natur, Gemüthsart oder Beschaffenheit, Gemüthe, Sinn; Eigeninn; Laune; k. Lust, Vergnügen, Wille; z. natürliche Art und Beschaffenheit des Geblüts, die Natur, das Wesen eines Menschen; k. ein Fluss von schädlichen Feuchtigkeiten, der einem auf einem Ort des Leibes fällt; k. die humores, oder wässerige Säfte in Augen.

être d'humeur à oder de-, gemüthet, geneigt seyn wozu.

être d'humeur, oder de bonne humeur, de belle humeur, être dans ses belles humeurs, aufgedrückt, lustig, froh, freudig, ausgelassen, aufgeweckt seyn; bey guter Laune seyn.

je ne suis pas d'humeur à faire cela, es ist gar meine Art nicht, ich bin nicht so gemüthet, dieses zu thun, oder daß ich dieses thue.

être en honneur de faire qch., aufgelegt, aufgeräumt, angeweckt seyn zu etwas, Lust haben, (bey der Lust seyn, geneigt seyn) etwas zu thun; je ne suis pas en honneur de faire cela, ich bin jetzt gar nicht aufgelegt, ich habe gar keine Lust, dieses zu thun; mettre en honneur de boire, de faire etc., einem Lust zu trinken, zu thun etc. machen.

quand la mauvaise humeur lui prend, wenn er seinen Kopf aufsetzt.

de mauvaise humeur, unfreundlich, von böser Laune.

rentrer en mauvaise humeur, eine böse Weise an sich nehmen; zornig, scheltig werden, sich erdhnen; - pour rien, um einer Kleinigkeit willen böse werden.

il est de méchante humeur, er ist grollisch, zornig, böhsartig.

une humeur impérieuse, ein herrschsüchtiges Gemüth.

une humeur noire et atrabilaire, SAUR, ein unmuthvoller und reissuniger Geist, trauriges und melancholisches Gemüth.

un homme d'honneur, ein eigenwilliger Mensch.

une humeur de hibou, g. ein wunderlicher, eigenwilliger, verdrießlicher, mürrischer Mensch; körriges, Menschen-scheues Gemüth.

les plantes se nourrissent de l'humeur de la terre, e. die Gemäthe nähren sich von dem Saft (der Feuchtigkeit) der Erden.

une révolution d'humeurs, z. eine Unruhe der natürlichen Lebensäfte; il y a quatre humeurs dans le corps, es sind vier Hauptäfte in dem Leibe.

évacuer les humeurs, die Feuchtig. Flüssigkeiten abführen.

humeur cristalline, Crystallensaft im Auge

une humeur froide s'est jetée sur son bras, es ist ihm ein kalter Fluss auf den Arm gefallen.

Humide, adj. c. (humidus) feucht; naß; f. m. Feuchtigkeit.

lieu humide, feuchter Ort; linge humide, feuchtes Leinen.

temps humide, ein feuchtes Wetter.

empire humide, v. das Wasser.

l'humide radical, z. der Lebenssaft.

Humidement, adv. w. feucht, in der Feuchte.

être logé humidement, eine feuchte Wohnung haben, in einem feuchten Zimmer wohnen; on est ici un peu humidement, man befindet sich hier ein wenig im Feuchten.

Humidifier, v. a. w. befeuchten.

Humidité, f. f. (humiditas) Feuchtigkeit, N. ff.

Humier, s. w. f. Uffruiser.

Humière, f. Uffruiser.

Humiliant, e., adj. das demüthiget, was nieder-

drückt oder beschämt; den Hochmuth nieder schlägt, einen demüthig macht.

Humiliation, f. f. Demüthigung vor Gott, Demüthigung des Herzens; f. Demüthigkeit; Niedrigkeit; Erniedrigung des Gemüths etc.; im pl. Sünden, die einen demüthigen, beschämen; Schimpf und Schande, so man mit etwas einlegt.

il est dans l'humiliation, er ist in der Demüthigkeit; er demüthiget sich; l'humiliation est vile, die Demüthigung, Erniedrigung ist nützlich.

Humilier, v. a. (humiliare) demüthigen, erniedrigen; den Stolz niederlegen; f. beschimpfen, kränken, an der Ehre Abbruch thun.

humilier l'audace de qn., f. eines Kühnen Muth brechen, niederschlagen.

Humilier, v. r. sich demüthigen, sich erniedrigen, demüthig seyn.

l'humilier aux pieds de son vainqueur, sich zu den Füßen seines Ueberwinders erniedrigen.

Humilité, f. f. (humilitas) die Demuth, Erniedrigung.

en toute humilité, ganz demüthig.

Humoral, e., adj. (von humor) z. w. so von bösen Feuchtigkeiten kommt, von Feuchtigkeiten entsetzt.

Humoriste, f. m. z. Mitglied der Academie der Humoristen zu Rom.

les humoristes, die Humoristen.

Humorosa, f. m. Mitglieder einer Academie zu Cortona.

HUN

Hundrede, f. m. z. Eintheilung der englischen Provinzen in 100 Familien; k. besondere Besammlung in solchen Provinzen.

Hune, f. f. (asp.) z. Müts, Mütskorb; k. Balken, oder Holz, daran eine Glocke vest angebracht; Balken, woran das Seil zum Laufen angemacht, Kolbe, Schwenkel.

Hunier, f. m. (asp.) z. Obermast, Stange, Mast, so über dem Mastkorb auf dem großen Mastbaum steht; k. Mütssegel, Segel am obern Mast.

le grand hunier, die Stange des großen Masts; k. das große Mütssegel; le petit hunier, die Stange des Vorder- oder Fockemasts; k. das Vormütssegel.

HUO

Huot, Huotte, f. Huette.

HUP

Huppe, (nicht Hupe,) f. f. (asp.) Wiechopf; k. Schopf, Haube, Busch, Büschel, Kuppe auf dem Kopfe einiger Vögel.

Huppé (nicht Hupé) ee, adj. (asp.) so einen Federbusch, eine Kuppe oder Büschel Federn, Kamm, Haube auf dem Kopfe hat, als eine Lerche, Eule etc.; f. g. (allzeit mit bien oder plus) vornehm, der der Vornehmste, Ansehnlichste in einem Orte, einer Profession etc. ist; k. lustig, Flug, geschickt, verschminkt, behend.

alouette huppée, Haubelerche; poule huppée, gekuppeter Henne.

être des plus huppés, g. von den Vornehmsten eines Orts seyn.

les plus huppés y sont pris, die Klügsten laufen auch an, werden auch betrogen, getangen.

bien huppé, qui pourra m'attraper, es muß ein Kluger seyn, der mich betrügen will.

HUR

Hurbec, f. Urebec.

Hure, f. f. (asp.) Hauer; a. nur die grobsir-

zähne eines Schweins, die Hauer; z. der Kopf eines wilden Schweins, wider Schweinskopf; k. Kopf von einem Lachs, Hecht oder Salm; w. von Hürten, Wölfen; f. ein unordentlicher, verpötheter Menschenkopf, ungekümmer, sträubiger Kopf, so Haare wie Sauborsten hat; hure de langlier, ge brochet etc.

Hurepé, ober Herupé, ee, adj. borstig, das Haar wie Sauborsten hat.

Hürelement, Hüreux, euse, f. Heurelement etc.

Hurhaut, adv. (asp.) (hur-hau,) hott, hot, hot, zur Nochten; (ein Wort der Fubrente, wenn die Pferde rechter Hand gehen sollen.)

il n'entend ni à dia, ni à hur-haut, P. er versteht weder hotte noch wüthe, (Schwude,) er läßt sich gar nicht lenken oder regieren, er ist unermüdig.

l'un tire à dia, l'autre à hur-haut, einer will hier, der andere dort hinaus.

Hurlade, f. f. g. (im Scherz) [asp.] Geheul, heulendes, großes Geschrey.

Hürlement, (nicht Heurlement) f. m. (asp.) das Geheule, Heulen der Wölfe, Hunde und allerley dergleichen Thiere; k. Geheule, Heulen, Geschrey, klägliches Geschrey, Geplärr der Menschen.

Hurler, (nicht Heurler,) v. n. (asp.) heulen, von Wölfen, Hunden.

il faut hurler avec les loups, P. wer unter den Wölfen ist, muß mit heulen; man muß alles der Gesellschaft zu Gefallen mitmachen.

Hurluberlu, adv. (hurluberlu) g. fahrend, fahrig, unbedachtlich, unbedachtamer, unbesonnen der Weise, dumm.

c'est un homme hurluberlu, es ist ein unbedachtamer Mensch.

juror ion grand hurluberlu, seinen gewöhnlichen Fluch thun.

Hurons, f. m. pl. Huronen, amerikanische Nation.

HUS

Hus, Huze, Houfe, a. f. Hors.

Hussard, f. m. (sprich Houffard) ein Hussar, ugarischer Reiter. f. Houffard.

Hussarde, f. f. eine Art von flüchtigen Längen.

Hustebiller, v. n. a. den Mann suchen.

Hustis, a. f. Choc.

Hustin, Hustiner, f. Hut.

HUT

Huterie, f. f. a. f. Huée.

Hutin, f. m. a. Zauf, Streit, Lermen.

Louis hutin, Ludwig der Zänische, Startkopf.

Hutiner, v. n. a. zanken.

Hutla, f. m. Art Cammichen in Westindien.

Hutte, Hute, f. f. (asp.) Hüter von Land, Brettern etc.; Feldhütte, Lagerhütte der Soldaten etc.

hutte ou chétive maison de village, Bauerhütte.

Hutter, v. a. (asp.) z. die große Segelstange bey einem Sturme bis auf die Hülste des Mastes herunterlassen, und mitten am Mast als ein Ankerkreuz anmachen.

se Huter, se Huter v. r. (asp.) z. sich eine Hütte bauen, in Hütten wohnen, sich in Hütten lagern; sich verbergen in eine Hütte, oder in einem Baum etc.

Hute, ee, part.

HUY

Huy, adv. z. (in Gerichten) heute; sonst aujourd'hui; k. f. m. z. Haber, womit einige Heine Fahrzeuge die Segel ansgespannt erhalten. (Hut)

on lui a donné assignation dans huy pour comparoitre devant le juge, man hat ihn vor-

geladen, heut über 14 Tage vor dem Nichter zu erscheinen. f. Huu.

Huyer, a. f. Huer.

HYA

Hyacinthe, Hyacinthe, f. m. (sprich jacinte) Hyacinthus, ein Krautname.

Hyacinthe, f. f. Hyacinth, eine Blume und ein Edelstein; (wenn es die Hyacinthenblume bedeutet, spricht und schreibt man jacinte.) confectio d'hyacinthe, confectio de hyacintho, eine gewisse herzförmige Hyacinth-Wattierge, Heilkräuter.

Hyades, f. f. pl. (Lat.) z. die Ferklein, oder sieben Sterne im Kopfe des Stiers, das Siebengestirn.

Hyaeue, f. Hyene.

Hyaloides, adj. (hyalinus, υαλος) z. der Glasförmige Saft, und dessen Häutlein im Auge. tunique hyaloide, Glashäutlein, so die gläserne Feuchtigkeit des Auges enthält.

HYB

Hybernale, adj. f. Hivernale.

HYD

Hydaspes, f. m. Hydapes, Name eines Flusses in Indien.

Hydantes, f. f. (gr.) Wasserblasen, so an unterschiedlichen Theilen des Leibes entstehen, große Blasen voll Wasser (insgemein pl. hydantes); It. übrig zunehmende Feuchtigkeit an den Augenwimpern.

Hydarole, f. f. z. wässrige Feuchtigkeit im Auge.

Hydatoscopie, f. f. z. Weissagung durch Wasser.

Hydragogue, f. m. z. ein Arzneymittel, so die wässrigen Feuchtigkeiten, oder das Wasser bey den Wasserkräftigen abführt.

Hydragyre, Hydragyre, f. m. z. Quecksilber.

Hydraulique, adj. c. et f. z. hydraulisch, zur Wasserkunst gehörig; die Wasserkunst; Wissenschaft von den Wasserkräften und Maschinen, Kunst, das Wasser durch Röhren zu leiten, und dergl.

Hydre, f. f. (hydra) z. (Art Schlangen) Wasserichlange; It. eine sehr giftige Schlange in den Africanischen Wäldern; It. ein gewisses Gestirn gegen dem Südpol, die Wasserichlange; It. eine erdichtete giftige Schlange mit 100 Köpfen, da immer einige hervorwachsen, wenn einer abgeschlagen war, ein fabelhaftes Ungeheuer, so dem Hercules viel zu schaffen gemacht haben soll; f. ein Uebel, das sich mehret, je mehr man sich bemühet, es zu vertreiben; alles, was sich mehret, wenn man es bestreuet.

Hydre fut tuée par Hercule, der vielköpfige Drache ward von dem Hercules erschlagen.

on voit renaitre les têtes de l'hydre, f. man sieht den Aufrubr von neuem aufgeben; die Schwierigkeiten aufs neue aufsteigen, so man zu heben gesucht.

Hydreleon, f. m. z. Wasser und Del unter einander, eine Mixtur davon.

Hydrencocèle, f. m. z. ein Bruch mit Wasser im Hodenbeutel.

Hydrie, f. f. (hytria) a. Wasserkrug.

Hydrobèle, f. m. z. Geschwulst des äußersten Häutleins am Hodenloch.

Hydrocèle, f. f. z. Geschwulst des Hodenbeutels, Wasserbruch.

Hydrocephale, f. f. z. Wasserfucht des Hauptes.

Hydrocotile, f. f. Wasserrikel, eine Pflanze,

heißt auch Ecuelle d'eau, oder herbe aux Patagons.

Hydrographie, f. m. z. w. der vom Wasser, der Schiffahrt u. geschriebenen Wasser, Schiffahrt u. Beschreiber.

Hydrographie, f. f. z. Beschreibung des Wassers, der Seen, des Meers, Windes, der Schiffahrt u.; die Schiffkunst, Wissenschaft der Schiffahrt.

Hydrographie, adj. c. z. hydrographisch, zur Beschreibung des Wassers gehörig, das die Beschreibung angehet.

carte hydrographique, Seekarte.

Hydromancie, (Hydromantie,) f. f. z. Weissagung durchs, oder aus dem Wasser, Wasserprophezeung.

Hydromel, f. m. Meth.

Hydromphale, f. f. z. wässrige Geschwulst am Nabel, Wasser-Nabel-Bruch.

Hydrophillum, f. m. Wasserrikel, ein Kraut.

Hydrophobie, f. f. z. Wasserscheue, eine gewisse Krankheit, als derer, die von einem wässrigen und rasenden Thiere verletz zc.

Hydrophthalmie, f. f. z. Wasserfucht der Augen.

Hydropiper, f. m. Wasserpfeffer, Kraut; (Blöbkrant.)

Hydropique, adj. et f. c. z. wässrig, wässrigkeftig.

Hydropisie, f. f. (hydröpsis) z. die Wasserfucht.

Hydropote, f. m. z. Wassertrinker, der nichts als Wasser trinkt.

Hydrostatique, f. f. z. (in der Chirurgie) wässriges Geschwür, schwammig Fleisch, wässriges Fleisch.

Hydroscopie, f. m. z. Wasserkrug.

Hydrostaticque, f. f. (hydrostatica) z. Wasserwägkunst, Wägen des Wassers und anderer Feuchtigkeiten.

Hydrotique, f. Hydrotique und Sudorifique.

HYE

Hye, a. f. Parole, Volonté, Autorité.

Hyène, f. f. z. Hyaeua, Art Wölfe, ein fabelhaftes, reißendes Thier.

Hyetométre, f. m. z. Regenmaß.

HYG

Hygie, f. f. Göttin der Gesundheit.

Hygiène, Hygiene, f. f. z. Lehre von Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit.

Hygrocytocele, f. m. z. aufgeblahene Ader durch böses Geblüt oder andere Feuchtigkeit.

Hygrométre, Hygroscope, f. m. z. ein Instrument, woran die Trockenheit und Feuchtigkeit der Luft, oder die Stufen der trocknen und feuchten Luft zu erkennen.

HYM

Hymen, sonst Hymeneé, f. m. (hymen, hymeneus) z. hebräischer Hochzeitgott; f. und v. der Eheband; It. Jungbräutlein; It. dünnes Häutlein über einigen Blumen, als den Rosen zc. ehe sie aufbrechen, Knospenhäutchen.

un doux hymen, eine vergnügte Ehe; presser son hymen, v. seine Heirath befördern, auf deren Vollziehung dringen; un heureux hymene, eine glückliche Ehe, oder Heirath.

Hymnaire, f. m. (hymnarium) z. w. ein Buch, darinne geistliche Lobgesänge enthalten.

Hymne, f. m. (hymnus) ein Lobgesang zur Ehre der Götter, oder Heiden; f. f. ein Kirchen- gesang, geistlicher Lobgesang.

Hymniste, f. m. z. der Lobgesänge macht; z. einer, der die Lobgesänge zu singen befohlen war.

Hymnologie, f. f. z. das Singen, Absingen der Lobgesänge; It. Erklärung derselben.

HYO

Hyoide, adj. m. z. os hyoide, Keh- oder Zungenbein. f. Yoide.

Hyosciame, f. Jusquiamé.

Hyotiroidiens, f. m. pl. z. schildförmige Kropfmäuselein, so das Obertheil der Lufttröhre offnen.

HYP

Hypallage, f. f. z. eine grammatische Figur, Veränderung der Casus etc., oder Gebrauch eines Casus oder Temporis und dergleichen für den andern.

Hypapanie, oder Hypanie, f. f. (gr. Entgegengehen) z. w. das Fest der Reinigung Maria; (wird von den Griechen so genannt.)

Hypecoon, f. m. (gr. Lat.) Wetterrücklein, Kraut dieses Namens.

Hyperbare, f. f. z. Umkehrung der natürlichen Ordnung in der Construction einer Rede, oder Zerrüttung und Ueberschreitung der Zusammenhangung der Rede, die mit Fleiß geschieht, eine heftige Gemüthsbeuegung auszudrücken.

Hyperbole, f. f. (Lat.) z. das Ueberschreiben oder Vorstellen in der Redekunst, übermäßige Vergrößerung oder Verkleinerung einer Sache im Reden, Uebermaß in Vorstellung der Dinge, wenn man etwas größer oder kleiner vorstelle, als es in der That ist, rednerisches Grobmachen; It. Hyperbel, eine Art krummer Linien, Fläche in der Mathematik, mit einer Krümmung, die den andern Seiten nicht gleich ist, Kegelschnitt, so überwerch durch den Kegel gehet.

Hyperbolique, adj. c. z. hyperbolisch, vergrößern, großmachend mit Worten, übermäßig in der Vorstellung eines Dinges.

louanges hyperboliques, übermäßiges Lob, cela n'a rien d'hyperbolique, das ist auch nicht zu viel gesagt.

ligne hyperbolique, krumme, und mit den andern Seiten der Fläche, woran sie ist, nicht übereinkommende Linie.

miroir hyperbolique, Spiegel, so nach dem Kegelschnitt geschliffen.

Hyperboliquement, adv. z. hyperbolischer, großmachender Weise, durch Vergrößerung; übere macht, übermäßig.

Hyperbore, adj. nordlich, gegen Norden.

Hyperboreen, f. m. Einwohner von einem nordlichen Lande.

Hypercatalectique, adj. z. von griechischen oder lateinischen Versen, in welchen eine oder zwei Silben mehr als sonst sind.

Hypercritique, f. m. (hypercriticus) z. w. der alles gar zu genau untersucht, ein Erzähler.

Hyperdulie, f. f. z. Anbetung der heiligen Jungfrau Maria, die Ehre und der Dienst, so dieser erwiesen wird; (cath.)

Hypericum, f. Millepertuis.

Hyperthyron, f. m. z. eine Bogentrolle in der Dorischen Ordnung Zierath oberhalb der Thüren auf Dorische Art.

Hypère, f. m. (hypæthron) z. Altar alter Tempel, so oben ganz offen; ein Ort im Hause, der unter freyem Himmel ist, Altar.

Hypnotique, adj. c. z. Schlafbringend, als Arzneyen.

R r r r z

Hypo-

Hypobole, f. f. s. eine rhetorische Figur, wenn man voraus auf eine Sache antwortet.

Hypocauste, f. m. (hypocaustum) s. ein unterirdischer Ort, wo man das Bad heizet; bei den Alten, Ofen unter dem Boden eines Gemachs, oder einer Badstube.

Hypochyma, f. m. s. oder Hypochise, f. f. f. Caracte, Augenträube.

Hypoците, f. m. ein junges Sproßlein aus der Wurzel des Eisen-Kieselsirauchs; s. ein dicker, schwarzer und etwas harziger Saft, der eines heißen, sauren und zusammenziehenden Geschmacks ist, und von den Sproßlein des Eisens gemacht wird.

Hypocondre, Hypochondre, f. m. et adj. s. die obere Seiten des Unterleibes, Gegend unter den kurzen Rippen, Dünung; das Drücken in denselben, die Schmerzen, die daran empfunden werden, das malum hypocondriacum; der dergleichen Schmerzen empfindet, mit dergleichen behaftet ist; f. felsam, mürisch; adj. f. Hypocondriacque.

Hypocondriacque, adj. c. et f. m. et f. s. hypocondriach; das drückt im Leibe, als das Magendrücken z. f. milzfüchtig; die Milzsucht. It. der da Seitenschmerzen empfindet, mit der Milzkrankheit beschweret ist, das Leibdrücken hat; der wol gar verwirrt im Kopfe darüber ist; f. wunderlich, schellig, eigenjinnig; von ungleichem Gemüth.

melancolie hypocondriacque, milzfüchtige Schwermuth.

une humeur hypocondriacque, f. ein eigenjinniger, wunderlicher Kopf.

Hypocras, f. m. s. hypocras, ein aus Wein, Zucker und Gewürzen gemachtes Getränk, gewürzter, süßer Wein zc.

chauffe d'hypocras, der zugefügte Saft, wodurch man dieses Getränk seihet. f. Hypocras.

Hypocrisie, f. f. (hypocrisis) Heuchelen, Verstellung, Scheinheiligkeit.

Hypocrite, adj. et f. c. (hypocrita) heuchlerisch, scheinheilig, verstellt; ein Heuchler, Scheinheiliger, der sich verstellt, eine Heuchlerin zc.

un frere hypocrite, ein heuchlerischer Bruder; **un méchant hypocrite**, ein böshafter Heuchler; **une franche hypocrite**, eine rechte Heuchlerin.

Hypodrome, f. m. s. Rennplatz zu Constantinopel. f. Hipp.

Hypogastre, f. m. s. Unterschmerbauch, Untertheil des Unterleibes.

Hypogastrique, adj. c. z. so an diesem Theile des Leibes ist, als eine gewisse Pulsader, die weiblichen Gebärgliedern.

artere hypogastrique, Unterschmerbauch-Pulsader.

Hypogée, f. m. s. Punkt, den sich die Sterneheber in der Erde zwischen dem Auf- und Niedergang der Sonne vorstellen; It. Theil eines Gebäudes, der in der Erde ist, als die Keller zc.

Hypoglosses, f. m. s. (in der Anatomie) Zungennerven.

Hypoglosside, f. f. s. Entzündung unter der Zunge; It. Arznei, so die Härte des Obertheils der Entzündung curirt.

Hypoglosside, f. f. s. Name zweier Drüsen der Zunge.

Hypogriffe, Hypogriffe, f. Hipp.

Hypomochlion, f. m. s. der Ruhepunkt eines Hebels, Punkt, worauf ein Hebelarm ruhet, oder wirkt, er werde gehoben oder niedergedrückt, Unterlage, worauf die einfachen Maschinen liegen.

Hypophore, f. f. s. ein tieffressender, fistulöser Schaden.

Hypophthalmie, f. f. s. Schmerzen am Untertheil der Augen.

Hypopion, f. m. s. Eiteransammlung unter dem Hornhäutlein des Auges.

Hypostase, f. f. (hypostasis) s. (in der Theologie) Persönlichkeit, persönliches, selbstbestehen des Wesen, eine Person im göttlichen Wesen; (in der Medicin) das Dicke, so sich von dem Urin sehet, der Bodensatz.

Hypostatique, adj. c. z. nur von der persönlichen Vereintigung der Gottheit; persönlich, union hypostatique, persönliche Vereintigung.

Hypostatique, adv. persönlicher Weise.

Hypotheca, f. f. Hypothèque.

Hypothécaire, f. Hypothécaire.

Hypothénar, f. m. f. Hypothénar.

Hypothénuse, oder Hypothénuse, f. f. (hypothénuse) s. die Seite eines Dreiecks, so einem rechten oder stumpfen Winkel gegenüber steht, längste Seite an einem rechtwinklichten Dreieck.

Hypothécaire, oder Hypothécaire, adj. c. z. der Hypothekrecht hat, der Pfandrecht an einem Gute hat.

crancier hypothécaire, der ein Pfandrecht auf Güter von seinen Schuldleuten hat.

Hypothécairement, Hypothécairement, adv. z. durch die Hypothek, durch gerichtliche Verpfändung, gerichtlich, verpfändeter Weise.

Hypothénar, f. m. s. (in der Anatomie) Muskel, Fläche des kleinen Fingers, oder der kleinen Zehe.

Hypothèque, f. f. (hypotheca) s. Hypothek, Verpfändung der unbeweglichen Güter, Pfand davon, Einfaß, Unterpfand, Pfandverschreibung auf liegende Gründe; It. eine Art gewürzten Brandweines, Kirschbrandwein;

Kirschwasser, f. Raafia; It. ein Nachtrunk, Schlickten.

Hypothéquer, v. a. z. verpfänden, zum Unterpfand verschreiben.

Hypothéque, ée, part.

il est bien hypothéqué, seine Gesundheit ist ganz ruinirt.

Hypothèse, f. f. (hypothesis) s. bedingter Lehrsatz, angenommene, vorausgesetzte Meinung, Satz, Grund, eigener Lehrsatz, den einer für sich macht, der fein allgemeiner als Thesis ist, System; sonderlich der Grund, den sich jede Parthey in der Sternmesserkunst sezt, und darauf ihre übrige Lehre bauet.

examiner une hypothèse, eine angenommene Meinung prüfen.

une étrange hypothèse, ein fremder, seltsamer Satz, seltsames System.

Hypothétique, adj. c. z. bedingt, Bedingungsweise gefest, oder vorausgesetzt, was vorher angenommen wird, was zum Grunde gelegt wird, als wenn es so wäre.

Hypothétique, adv. z. bedingter Weise, hypothetisch, nach eigenen Lehrsätzen.

Hypotrachelion, f. m. (ch. als k.) s. der Untertheil, unterste Theil des Halses.

Hypotypose, f. f. (hypotyposis) s. rhetorische lebhaft Beschreibung, rednerische, deutliche nachdrückliche Vorstellung einer Sache.

Hypozoma, f. m. s. (in der Anatomie) Hautlein, so eine Höhle in zween Theile theilet.

HYS

Hysope, Hyslope, f. f. (hyssopus) Jopp, Jopp, ein Kraut; -de Garigue, f. Helianthem.

depuis le cœdre jusqu'à l'hysope, g. vom größten bis zum kleinsten, vom vornehmsten bis zum geringsten.

Hystérie, f. f. s. Schmerzen an der Gebärmutter.

Hystérique, adj. c. (hystericus) s. hysteric, von Mutterbeschwerung; It. Arznei wider solche Krankheit; It. Weibsperson, so damit beladen.

passion hystérique, Mutterkrankheit, Mutterbeschwerung, pl. passions hystériques.

Hyste ocellé, f. f. s. Bruch, der entsteht, wenn die Gebärmutter durch das Darmfell geht.

Hystérolithe, f. f. Mutterstein.

Hystérologie, f. f. s. ein Fehler in der Nabel, da man das Hinterste zum Vordersten sezt.

Hystéromotocie, z. f. Operation césarienne.

Hystéromomie, f. m. s. Zergliederung der Gebärmutter.

HYV

Hyver, Hyvernal, Hyvernier, f. Hivér.